

**Zeitschrift:** Mitteilungen des historischen Vereins des Kantons Schwyz  
**Herausgeber:** Historischer Verein des Kantons Schwyz  
**Band:** 11 (1901)

**Artikel:** Die Jahrzeitbücher der Pfarrkirche in Iberg  
**Autor:** Dettling, A.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-157285>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die Jahrbücher  
der  
Pfarrkirche in Iberg.

Von  
A. Dettling.

---



## Einleitung.

### a) Die Sage von der „uralten Pfarrei“ Iberg.

Wie die Überlieferung erzählt, haben die ersten Bewohner von Iberg in der sogen. „Mürten“ auf Hessisbohl gewohnt. „Reiche Flüchtlinge sollen ihre Kostbarkeiten und Gold auf Maultieren in die Mürten gebracht haben. Als wieder ruhigere Zeiten erfolgten, wurde dieser wilde Ort „ob dem Holze“ verlassen.“<sup>1)</sup> Unzweifelhaft sind Mürten und Hessisbohl identisch mit dem Orte „Römannes-Wengi“ in der Schenkungsurkunde Kaisers Heinrich II. an das Kloster Einsiedeln vom 2. Sept. 1018. Römannes-Wengi heißt das Wang des Roman. Letzteres ist ein deutscher Personennamen; Wang ist gleichbedeutend mit Feld, Flur, Fläche, resp. ein wannenförmiger, sanfter Abhang.<sup>2)</sup> Der Name Mürten kommt zum erstenmal urkundlich vor in einem Bannbrief um den Heuberg, gegen Ende des 15. Jahrhunderts.<sup>3)</sup> Die Ortsnamen Mürten, Sedel und Wart in dieser Gegend weisen wirklich auf den einstigen Bestand von Gebäuden hin. Diese Sage über die ersten Bewohner von Iberg enthält also einen historischen Kern, obwohl ungewiß ist, wo das Messer der Kritik anzusetzen hat.

Im Laufe der Zeit aber entstand hieran anschließend noch die Sage über das hohe Alter der Pfarrei Iberg. Es entbehrt dieselbe einigermaßen auch nicht jeder urkundlichen Grundlage, ist aber wahrscheinlich erst in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts entstanden. Es wird nämlich noch im Jahre 1467 die „Kapelle oder Kirche in dem Iberg“ als „in den Enden und Marchen der Pfarrkirche zu Schwyz“ genannt und erst 1481

<sup>1)</sup> A. Lütolf, Sagen und Gebräuche.

<sup>2)</sup> P. Odilo Ringholz, Abt Johannes, S. 171, 195.

<sup>3)</sup> Rothing, Landbuch, S. 197.

„die Pfarrkirche mit samt Kirchhof“ in Iberg eingeweiht.<sup>1)</sup> Durch das Convenium mit der Pfarrei Schwyz vom Jahre 1493 traten die Iberger, unter Vorbehalt ihrer Rechte, wieder in ein Abhängigkeitsverhältnis zur genannten Pfarrei, das vollständig erst 1653 gelöst wurde. In diesem Jahre reklamierten nämlich die Iberger für sich, und zwar mit Erfolg, das Recht der freien Pfarrwahl, welches man ihnen nicht hatte zugestehen wollen, Sie brachten vor, es komme ihnen die Vorenthaltung dieses Rechtes befremdend und bedauerlich vor, umsomehr, da alle Kirchgenossen des Landes Schwyz das Recht haben, einen Pfarrer für ihre Pfarrei nach ihrem Belieben auf- und anzunehmen und denselben bei genügenden Ursachen wiederum zu beurlauben, sie aber, als „vonn der Elttisten Pfarrey Unßers Landts“, obiges Recht nicht haben sollten, da doch öfters Pfarrherren in Iberg von den gemeinen Kirchgenossen daselbst auf- und angenommen worden seien. Sie baten deshalb, man möchte sie bei ihren altgeübten Freiheiten und Rechten, auch bei dem 1493 erteilten Instrumente beschützen. Durch eine etwas anmaßende Urkunde wurde ihnen entsprochen und erkannt, daß die Kirchgenossen der „Braltten Pfarrey Iberg“ wohlbefugt sein sollen, gleich wie andere Kirchgenossen zu jeder Zeit einen Pfarrer anzunehmen bei genügenden Ursachen wiederum zu beurlauben. Die Sage vom hohen Alter der Pfarrei Iberg hat also ihre historische Grundlage in der Urkunde von 1493, welche, wahrscheinlich seit langer Zeit unbekannt, erst bei Anlaß der streitigen Pfarrwahl 1653 wieder zum Vorscheine kam und bestätigt wurde.

Naturgemäß entwickelte sich die Sage von der „ältesten Pfarrei“ weiter. Da schriftliche Beweistümer total fehlten, mußte sie, um nicht alle Wahrscheinlichkeit zu verlieren, zurückreichen in die ersten Zeiten des Christentums. Dieses geschah denn auch. Dekan Lang, der sie in seinem 1692 erschienenen Histor.-theolog. Grundriß zuerst in die Litteratur brachte, schreibt in Bd. 2 S. 810 so recht sagenhaft: „Von der uralten Pfarrey Iberg. Nach allgemein jeweiliger Tradition und Nachsag wird diese Pfarrey für die älteste im ganzen loblichen Ort Schwyz

<sup>1)</sup> Bergl. Mitteilungen, Heft 10, S. 147 u. ff.

aufgerufen; dann es solle dieser Yberg als ein sicherster Platz auff ganzem heutigem Schweizerischen Boden die meiste Einwohner gehabt haben; und solle der H. Schweizer-Apostel St. Batt<sup>1)</sup> nach seiner persöhnlichen Ankunfft in diese Gegend allhie der ersten Pfarrkirch obvermelter massen einen Anfang gemacht haben: welche Tradition glaubwürdig gemacht wird von einer anderen gleichen mundtlichen Übergab, daß nemlich zu selbigen ersten Christlichen Zeiten einige von St. Batt (mediate oder immediate) bekehrte nechstgelegene Unterwaldner biß in diesen Yberg zu Kirchen gangen und gewallfahrtet seyen.“<sup>2)</sup> Er fügt aber alsbald bei: „Hingegen ist die Schriftliche Beweisßthum nit alt.“

Mit mehr oder weniger Ausschmückung brachten diese Sage sodann Konrad Fäsi in seiner Schweizergeschichte, Leu in seinem Lexikon, Zschofke und Lütolf. Auch Fasßbind hat sie noch in seiner Religionsgeschichte aufgenommen, und P. Justus Landolt verfaßte eine „Geschichte der uralten Pfarrei Yberg“, „um der unvordenklichen und konstanten Überlieferung, daß Yberg die älteste Pfarrei des alten Landes Schwyz sei, auch eine historische Unterlage zu geben,<sup>3)</sup> welche jedoch nicht zum Drucke gelangte. Da die unhaltbare Hypothese zum voraus hierin als wahr angenommen wurde, erreichte er seinen Zweck nicht, sondern bewies vielmehr, daß die Behauptung, Yberg sei die älteste Pfarrei, ein historischer Unsinn ist.

#### b) Der Vorrang der Yberger beim jährlichen Bittgang nach Einsiedeln.

Die Thatsache, daß Kreuz und Fahne des Bittganges Yberg bei der jährlichen Landeswallfahrt nach Einsiedeln beim Einzug in die Stiftskirche daselbst den Vorrang einnehmen, wurde als

<sup>1)</sup> Beat.

<sup>2)</sup> In das Jahrzeitbuch von 1725 wurde sogar eingetragen: „Laut auszug des Lebens des S. Beati stehet diese Pfarry über 1600 Jahr, weilen wie Lang bezeugt, Beatus der Erste Schweizer Apostel um diese Gegend der Pfarry den Anfang gemacht hat und ehr nach Christi Geburt, da man 112 zählte, gestorben“.

<sup>3)</sup> Vorwort.

Beweis für das hohe Alter der Pfarrei Iberg angeführt. Es steht dieselbe in Zusammenhang mit dem bereits oben angeführten Kirchenbesuch der Unterwaldner in Iberg. Defan Lang berichtet diesbezüglich:<sup>1)</sup> „Und wird dieses nit wenig bestätigt auß dem, daß in den allgemeinen Landts-Proceffionen, Creüzgängen und Wallfahrten das Creüz und der Fahnen dieser Pfarrey nit allein von undencklichen Jahren, sonder von einer abermahligen Tradition von uralten Zeiten hero vor den Creüzen und Fähnen anderer Pfarreyen dieses loblichen Orts Schwyß die Vor-ehr und Vorgang immer gehabt und noch hat; und das allein, weil man diese Kirch nach gemelter Tradition allezeit für die älteste im ganzen Land gehabt. Und ist freilich ein Zeichen sehr grossen Alters, daß allda zusehen uralte Kirchen-Fähnen, welche nur auß rau-leinenem Tuch gemacht und darauff ein rotes Creüz allein mit Rötel-Stein gemahlet ist. etc.“ Man sieht, daß die Sage in ihrer Entwicklung sehr produktiv war.

Über die Landeswallfahrt der Schwyzer schreibt P. Odilo Ringholz:<sup>2)</sup> „Das alte Land Schwyß wallfahrtete bereits vor undencklichen Zeiten processionsweise in den Finsterwald. Schon 1311 wird urkundlich bezeugt, „daß die Landleute von Schwyß kamen gen Einsiedeln mit dem Kreuze“. Von Zeit zu Zeit erließ die Obrigkeit Verordnungen über die würdige Ausführung des Bittganges. Die erste diesen Kreuzgang betreffende Ordnung wurde am Samstag vor Pfingsten (20. Mai) 1553 erlassen: „Item es soll allenthalben verkündigt werden, daß auß jeglichem Hause ein Mensch gehe und vornehmlich Mannsbilder. Wo aber franke Leute wären, oder wegen Alters oder Armut die Fahrt nicht mögen vollbringen, soll jegliche Haushaltung für die Fahrt einen Bazen geben. Und sollen sich auf der Fahrt mit Essen und Trinken geziemend halten.“ Zwölf Ratsherren mußten denselben in der Regel begleiten.

Seit wann Iberg sich an der allgemeinen Landeswallfahrt nach Einsiedeln beteiligte, ist nicht zu ermitteln. Es finden sich

<sup>1)</sup> Lang, histor.-theol. Grundriß, Bd. 2 S. 810.

<sup>2)</sup> Ringholz, Wallfahrts-geschichte, S. 115.

nur wenig urkundliche Nachrichten vor. Die Kirchenrechnungen von Iberg melden:

1605. (Ausgaben) „me 1 Gl. zu Einsidlen.“  
 1606. „me zu Pfingsten zu Einsidlen psalt 11 Kronen, minder vij B.“  
 1607. „me zu Meissen zu pfingsten 1 Gl.“  
 1608. „me 8 Bk. zu Einsidlen psalt.“ „me zu Pfingsten 2 Gl.“  
 1609. „me usgän zu Einsidlen die Crüz und Fan dregen hen 24 Bk.“  
 1610. „me zu Pfingsten zu Einsidlen die Crüz und Fan drägen hand 1 Gl.“  
 1611. „me zu Einsidlen usgän 1 Gl.“  
 1616. „me 1 Guldi dem Heren zu Pfingsten zu Einsiedlen.“  
 1623. „me zu Einsidlen für den Heren zalt 32 B.“  
 1624. „me Kreuzs und Fan Drägeren zu Pfingsten gän 1 Gl.“

Ferner steht im Pflichtenheft für Kirchenvogt Kaspar Marty:

1646. „Widters soll ein Kilchen Vogt vff die Pfingsten, wan man gän Einsidlen mit Crüz gad, so soll der Kilchen Vogt den Fan einem verthrudten Man übergäben, dert um zuo thrägen vnd wider heim, so aber der Kilchen Vogt dz Crüz sälber um thrägen will, mag Ers thuon, wo nit, soll Ers ein Biderman übergäben, vnd befälchen, dz Es one Ergernuß wider heimköme, vnd die Schälen ist nit von nödten, dz man sei näme.“  
 1650. „Am Pfingstzinstag ein Zerliche Crüzgang gen Einsidlen von allen Kirchgengen Unsers Landts Schwyz.“<sup>1)</sup>

Es erhellt hieraus nirgends und kann urkundlich nicht nachgewiesen werden, seit wann die Pfarrei Iberg an der allgemeinen Landeswallfahrt nach Einsiedeln sich beteiligt hat, noch aus welchem Grunde ihr hiebei der Vorrang gestattet wurde. Daß Iberg aber nicht immer als älteste Pfarrei angesehen wurde, ist gerade in Bezug auf diesen Wittgang nachweisbar. Den 30. Mai 1776<sup>2)</sup> erschienen nämlich die Sigriften und Fahnen-

<sup>1)</sup> Fahrzeitbuch Iberg.

<sup>2)</sup> Ratsprotokoll.

trager aus den Kirchgängen Iberg, Morschach, Illgau, Lauerz, Ingenbohl und übrigen neuen Kirchgängen vor dem Rat in Schwyz mit dem Gesuche, daß weil die Kreuz- und Fahnen-trager der drei alten Kirchgänge mit roten Mänteln versehen seien, man ihnen auch an solche etwas beisteuern möchte. Es wurde erkannt, daß sie sich bei ihren Kirchenbörgen und Kirchen-räten anmelden sollen, da die gnädigen Herren und Obern zwar gerne sähen, wenn sämtliche Kirchgänge ihre diesfälligen Kirchen-diener mit roten Mänteln versehen würden, aber man von Obrig-keit wegen ihnen nicht entsprechen könne. — Es wurde also Iberg ganz richtig als neuere Pfarrei angesehen, im Gegensatze zu den alten Pfarreien oder Mutterkirchen.

Von 1798—1803 unterblieb die Landeswallfahrt, wurde aber im Jahre 1810 neuorganisiert und auf sämtliche Pfarreien des ganzen Kantons ausgedehnt. Doch die neue Praxis konnte sich nicht einbürgern, und bald erschienen, wie noch jetzt, nur die Pfarreien des alten Landes, während die Pfarreien der neuern Bezirke ihre eigenen Wallfahrten beibehalten haben.<sup>1)</sup> Es entspann sich bei diesem Anlasse auch ein Streit wegen dem Vorrang des Wittganges Iberg. Den 6. Juni 1810 schrieb nämlich die Kanzlei des Bezirkes Schwyz an den damaligen Pfarrer Holdener in Iberg<sup>2)</sup>: Da vom h. Kantonsrat verordnet worden ist, daß alljährlich von sämtlichen Kirchgängen unseres Kantons eine Wallfahrt nach Einsiedeln gehalten werden soll, und dieselbe für das gegenwärtige Jahr, anstatt wie sonst auf Pfingsten, auf den 1. und 2. Juli gestellt ist, so sollen wir Ihnen anmit auftragsgemäß melden, daß weil diese Wallfahrt vom ganzen Kanton, und nicht wie bisher, vom Bezirk allein gehalten wird, Sie die Veranstaltung treffen möchten, daß beim Einzug am 2. Juli morgens um  $\frac{1}{2}$  8 Uhr Kreuz und Fahne Ihres Kirchganges, nicht wie sonst mehrmalen gepflogen worden, den Vorrang nehmen, sondern nach der Ordnung der Kirchgänge der Bevölkerung nach, dem Kreuz und der Fahne des Kirchganges Sattel folgen. —

<sup>1)</sup> P. Ob. Ringholz, Wallfahrtsgeichte, S. 115.

<sup>2)</sup> Schreiben im Pf.-A. D.=Iberg.

Die Iberger blieben jedoch zu Hause, lieber, als daß sie dieses Vorrecht aufgegeben hätten. Seit 1811 wurde ihnen auf Verwenden von Kommissar Fasbind der Vorrang wieder gestattet und aus Freude hierüber pflegten sie Jahre lang Kreuz und Fahne jeweilen mit einem Kranz von „Fluhblumen“ zu schmücken. Die im Auftrage der Pfarrkonferenz vom 22. Mai 1889 bestellte geistliche Kommission organisierte den jeweiligen Einzug in die Stiftskirche auf neue Weise und der Gemeinde Iberg, „als der ältesten Pfarrei des Landes“, wurde wiederum der Vorrang gestattet.

Dieser Vorrang der Iberger bei der jährlichen Landeswallfahrt nach Einsiedeln ist also, wie die Sage vom hohen Alter der Pfarrei Iberg, höchst wahrscheinlich eine Folge der bei der streitigen Pfarrwahl im Jahre 1653 auf die Urkunde von 1493 sich gründende Dokumentierung als „uralte Pfarrei“ und erst nach diesem Zeitpunkte entstanden.

### c) Die Jahrzeitbücher der Pfarrkirche in Iberg.

Das älteste, jetzt nicht mehr vorhandene Jahrzeitbuch wurde im Jahre 1572 angeschafft. Kirchenvogt Gilg Zndermatt schreibt nämlich in den Kirchenrechnungen bei den Ausgaben:

1572. „me han ich usgen ein Räß dem Schryber Haglig um eis Jarzittbuch, kost 30 Baken.“

Derselbe hatte auch bereits schon 1567 eine Kirchenlade angeschafft, daß er „könne Santty Hansen Gald, Brieff und Rodell drin ghallte.“<sup>1)</sup>

Das Jahrzeitbuch war auf Papier geschrieben, scheint aber schon frühe ungenügend und in schlechtem Zustande gewesen zu sein, so daß schon 1650 eine Erneuerung notwendig geworden war.<sup>2)</sup> Die Jahrzeit für Stifter und Gutthäter der Kirche, sowie andere gestiftete Jahrzeiten von Familien wurden vor 1629 jährlich am Montag nach dem Kirchweihfeste begangen, mit so

<sup>1)</sup> Kirchenrechnung.

<sup>2)</sup> Vergl. nachfolgendes Jahrzeitbuch.

viel Priestern als man haben konnte, samt einem Schulmeister und zwei Schülern. Im Jahre 1629 wurde sodann diese Jahrzeit in 24 besondere Jahrzeiten abgeteilt.

Das zweitälteste, resp. das älteste jetzt noch vorhandene Jahrzeitbuch, welches nachstehend zum Abdrucke gelangt, datiert vom Jahre 1650 und ist ebenfalls auf Papier geschrieben. Es ist von der Hand des damaligen Pfarrers Johann Martin Job oder Senn geschrieben, welcher während seiner zweimaligen Wirksamkeit als Pfarrer von Iberg eine verdienstvolle Thätigkeit durch seine pfarramtlichen Aufzeichnungen entwickelte. Das Jahrzeitbuch erhielt 1851 einen neuen Einband und ist demselben noch beigegeben das älteste Taufbuch, die Jahre 1649 bis 1706 umfassend, sowie das älteste Sterberegister von 1649 bis 1725. In nachstehendem Abdrucke werden die Einträge in das Jahrzeitbuch, welche nicht von der Hand Pfarrer Jobs 1650 herrühren, sondern erst später gemacht worden sind, in kleinerer Schrift gegeben.

Aus dem Jahre 1725 datiert sodann ein drittes Jahrzeitbuch, eine Abschrift desjenigen von 1650, dessen Nachträge resp. Fortsetzungen seit 1725 und die neugestifteten Jahrzeiten bis zur Trennung der Pfarrei Iberg 1885 der Vollständigkeit halber in nachstehendem Abdrucke ebenfalls beigegeben werden, wie auch ein Verzeichnis der Geistlichen und Kirchenbögte bis 1885. Das Jahrzeitbuch von 1725 trägt die Aufschrift: „Jarzent oder Verkündbuch, copiert von dem Original, so Hr. Pfarrer Job von Neuem verfaßet vndt dermahlen in den Kirchen Lad mit Mehrem zue finden, geschehen A<sup>o</sup> 1725 den 2. Tag Herbstmonath.“

Es bewähren sich die Jahrzeitbücher bekanntlich vielfältig als durchaus beachtenswerte Fundgruben geschichtlichen Stoffes, namentlich ergänzen sie manche Lücken in der Genealogie der Geschlechter. Es trifft letzteres namentlich auch zu bei den Jahrzeitbüchern der Pfarrkirche in Iberg, welche im übrigen zwar nicht über die Sphäre der Gemeindeangelegenheiten hinausgehen.

# Annales Defunctorum.

## Oder Jarzeytt Buoch.

Der Abgestorbneen Christgleübigenn, Alhie Bey S. Johann

In Zberg.

---

Erneüwerett, Vnd Geschriben.

Durch Johann Marttin Job: Bonn  
Schwyß, diser Zeytt Alhie Pfarherr.

Im Jar nach Christi geburt.

1650.

---

## Corred.

Allenlichen kundt vndt zuo Wüssen, das von den Frommen, Ehrbaren Kirchnossen, vnd Berglütten alhie bei Sankt Johansen, in Iberg, am Montag nach der Ierlichen Kirchwichung (zuo vnd neben der Kirchen Stiffteren vnd guottätteren Jarzeit) auch ein Ierliches Jarzytt vnd allgemein gedächtnus (für gemelkten Kirchnossen abgestorbenen Christgleübigen Vorelteren, Bluotverwandten, vnd fründen, sampt anderen abgestorbenen Christgleübigen Seelen Heil, Trost, vnd erlösung mitt so vil priesteren als man hatt haben können, sampt Einem Schuolmeister, vnd 2 Schuoleren Ist begangen vnd gehalten worden.

Die wil aber dise Jarzeit In solchen Abgang kommen, dz mer malen ein Mangel an priesteren gewesen, vnd den obgemelkten abgestorbenen Christgleübigen, nur mitt einer hl. Maß, Hilff vnd Trost geben worden, darneben auch die Lebendige Christgleübige Berglütt alhie offtermalen derjenigen mittlen, die zuo Erlangung der Göttlichen Gnaden, zeitlichen vnd ehewigen, so uns durch der priesteren bejstand vnd Handt verlichen vnd geben werden, nitt ein gringen nachtheil, mangel vnd Schad empfangen vnd haben müossen tragen, dz wier vil Zeitt ohne ein Eignen Seelenhirten oder priester husen vnd verlassen leben müossen.

Welches alles wier Kirchnossen vnd algemeine Berglütt In Obacht vnd Christlichen betrachtung genommen. Vnd damitt Gottes des almächtigen, vnd der aller hochgebenedyhtten Himelkünigin Mariae, sampt allen anderen Auserwelkten heligen Gottes Lob vnd Ehr, wie auch allen Christgleübigen, vnseren lieben Vorelteren, vns selbst, vnd vnseren Nachkömlichen zc. zeit-

Bl. 2. liche vnd Ewige Wolfardt vnd Heil hinfür an mer promoviert oder befürderett vnd erhalten werde, haben wier Anno oder im Jar nach Christi Vnsers Herren gnadenreicher geburt sechszehen Hundertt vnd neün vnd zwanzig am Sontag vor vnser Kirchen Dedication oder Kirchwichungsfest Ein algemeinen Rath | Vnd Kirchengemeindt angestellt vnd einheligklich beschlossen, wie auch mitt sonderbaren Auctoritet vnd Confirmation des Wolgelernten Herren H. Melchior Lindtaumers, selbiger oder diser Zeytt pfarrherren zuo Schwyz, des Edlen, Christen Hochgeachten fürsichten Herren Sebastian ab Tberg, auch diser Zeitt Regierendten Landtaman zuo Schwyz, confirmieren vnd bestettigen lassen, dis ob vnd vor gemeltes algemein Järliches Jarzytt, so bis har auch am monttag oder nachkilwin ist begangen worden, In 24 Jarzeitt durch das ganze Jahr sölle abgetheilt vnd von vnserem alhie wohnenden priester also gehalten vnd begangen werden, wie die Articul am 18. blatt anzeigen.

Jedoch mitt Vorbehalttung, dz wan kein stets alhie wohnender priester were, wider auff gemeltem nachkilwin Montag zuo stellen vnd begahen wier gewalt haben.

N. B.

Für dise obgemelte 24 abgetheilte wie sie In diesem Jarzeyttbuoch nach Ordnung gestellt vnd verzeichnett sindt, haben wier gemelte Berglütt zuo einer besserung vnd merer Arbeit besoldung Vnserm alhie wohnenden Pfarrherren von vnser Kirchen Järlichen Zins odar Einkommnis zuo vnd neben seiner Järlichen Capital oder Hauptbesoldung, welche ist nach vnser Landts Schwyz Computation 182 münz Gl. noch geordnet 18 Gl., welches ganze Summa thuott oder macht 100 Kronen oder 200 Münz Gl.

Weiters seie mēicklichen zuo wüssen, dz dise vnser obgemelten Kirchnossen vnd algemeinen Berglütten Reformation vnd Ordnung diser Jarzeytten vnd anderen In diesem Jarzeyttbuoch Verzeichnetten Dingen

oder Statuten mitt des Wolehrwürdigen Hoch vnd Wolgelertten Herren H. Johann Franciscen Radthellter, der heiligen Geschrifft Doctor, Bäpfschlichen Protonotarjj vnd diser Zytt pfarherren zuo Schwyz, Ratification oder guottheißung auch confirmiert oder bestettett worden, vnd hinfüran sölle also gehalten werden. Mandiert vnd besolchen worden Im Jar nach vnserß Herren gnadrichen geburt Ein Tufent Sechs Hundert Vnd Fünffzig.

(NB. Bl. 3 fehlt). (Kalendarium).

Bl. 4.

Jenner.

Kirchen Feyrtag.<sup>1)</sup>

Jarzentt.

- |  |  |
|--|--|
| <p>1. Christi Vnserß Herren Beschneidung.</p> <p>6. Epiphania oder Christi vnseres Herren Erscheinung. Landts vnd Glübt Feyrtag.</p> <p>17. Santt Anthonjj Abts, zuo feyren vnd fasten für Behüottung des lieben Behes.</p> <p>20. S. Sebastianj Martters, zuo feyren vnd fasten für Behüottung geistlicher vnd liblicher pestelenz.</p> | <p>Am Ersten Sontag nach S. Sebastians Tag deren ab Jberg.<br/>Am blat 28.</p> <p>(a. Hd.): An S. Sebastian den Schützen zu verkünden.</p> |
|--|--|

<sup>1)</sup> Im Jahre 1550 wurden im Lande Schwyz folgende Tage ge-  
feiert: St. Anton, St. Sebastian, Maria Lichtmeß, St. Agatha (wegen  
Feuersnot), St. Fridolin, St. Gregor, Maria Verkündigung, Ostermontag  
und Osterdienstag, hl. Kreuzauffindung, Christi Himmelfahrt, Pfingstmon-  
tag und Dienstag, St. Johann d. Täufer, St. Johann und Paul (für Hagel  
und Wind), Peter und Paul, Maria Heimsuchung, St. Ulrich, St. Mr.  
Magdalena, St. Jakob, St. Laurenz, Maria Himmelfahrt, St. Theodul, St.  
Leonhard, St. Bartholomä, St. Augustin und Pelagius, St. Verena, Maria  
Geburt, Kreuzerhöhung, St. Mathäus, St. Mauriz, St. Simon und Judä,  
St. Michael, Allerheiligen, Allerseelen, St. Martin, Samstag nach Martini,  
St. Katharina, St. Andreas, St. Thomas, Weihnachten, St. Stefan und Jo-  
hannes Evang. 1552 wurde unter Androhung einer Buße von 3 Pfund  
verboten, an Feiertagen und Feierabenden zu arbeiten:

(a. Hd.): Dife 2 Fefttag S. Anthonj vnd S. Sebastian find Anno 1674 im Landt Schweyß nur für halbe Feirtäg gehalten vnd bis nach vollndtem h. Gottsdienst gefeyret worden.

### Hornung.

#### Kirchen Feirtag.<sup>1)</sup>

2. Unser lieben Frauen Reinigung oder Liechtmeß.
24. Sant Mathiae Apostels.  
NB. Der Eschermittwochen bis nach vollndtem heiligen Gottsdienst.
5. Sanct Agatha Junckfrauw vnd Martterin, für Behüotung von Feürsnoth oder brunst.  
(a. Hd.): Ist ein ganzer Feirtag im ganzen Land Schwyz Anno 1675.

#### Farzentt.

Am Sontag nach Sant Agatha der Röhigen vnd Schwendigen.  
Am 30. blatt.

NB. Am 2. Sontag In der Fasten das allgemein Fronfasten Farzentt. Folio 21.

(a. Hd.): Ist Bruderschaft Farzig am ersten Tag nach W. L. F. Lichtmeß, das ist an des Martyriis Blasii.

<sup>1)</sup> Den 18. Jan. 1595 beschloß der Landrat:

„Es ist auch Anzug beschehen von wegen der Sümern, an welchen Feirtagen denen zu fahren vergönnen vnd zugelassen sye, vnd ist Inen namlichen zugelassen an der Heiligen Dry Königen Tag, Charfrytag, St. Jörg, beidt h. Crüzttag, Maria Magdalena, St. Michaelis, St. Martinstag, St. Catharina, St. Niclaus, Kindlinentag.

Dise hienach geschribne Feirtag sind von der Gemeindt vffgenommen, vnd auch vff disen Tag vßgelassen, wie oben vermeldet worden. Namlichen St. Anthonj, St. Sebastian, St. Agatha, Ietscht Ofter Feirtag, Ietscht Pfingstfeirtag, Johannes vnd Paulj, 10000 Ritter Tag, St. Anna, St. Joder, St. Ursus vnd Hieronimus, dry Unser Frowen Tag.“ Ratsprotokoll.

Den 22. April 1662 wurde die Verordnung erneuert, daß man St. Antonius-, St. Sebastians- und St. Agathatag feiern solle und daß an diesen Tagen alles Spielen und Tanzen gänzlich verboten sei.

Kirchen Feiertag.<sup>1)</sup>

25. Mariæ Unser lieben Frauen Verkündigung.

19. Santt Joseph vnser Frauen Gespons, kan ein Jeder Christgleübiger nach seiner Andacht vnd glegenheitt verehren.

## Landts Feiertag.

(a. Hd.): NB.: S. Josephus ist angenommen zuo fehren beim Baan.

Der 10000 Ritter vnd Martter, am Fryttag vor Mittefasten (durchstrichen).

Am Montag vor dem Polmsohntag der heligen Martterer Johannis vnd Paulj.

(a. Hd.): Ein Hagelseirtag.

## Farzeitt.

Am Freyntag vor Mittefasten der Marttigen. Folio 31. Am Sontag oder Montag vor dem Palmtag, der Ehrbigen. Fol. 34.

NB. Wan Unser Frauen Verkündigung auff den Fryttag vor Mittefasten fällt, wirtt alsdan der Marttigen Farzeitt am Sontag darvor begangen.

(a. Hd.): Item den 17. Martii S. Gertrudis, ist Mitten Merzen Märcht zuo Schweiz.

(a. Hd.): Am Sontag vor dem Palmsonntag des Herrn Jacob Schilters.

(a. Hd.): Am Tag nach B. L. F. Verkündigung das Bruderschaft Farzig.

(a. Hd.): Am Ostermontag Heinrich Megidi Fessler sel. vide im Neüwen Buch.

(a. Hd.): H. Landvogt Jo. Joseph Schnürigers sel. am St. Josephstag.

(a. Hd.): Item H. Kirchenvogt Joseph Bernerei Goldener 1752. Folio 63.

<sup>1)</sup> Im Jahre 1765 erkannte die Landsgemeinde, daß der Geburtstag des sel. Bruder Klaus als ein Feiertag aufgenommen und im ganzen Kanton gehalten werden solle.

Den 10. März 1798 beschloß die Landsgemeinde, daß die Tage vor den Muttergottes- und Apostelfesten als Fasttage gehalten werden sollen.

Dettling, Schwyzerchronik, S. 68 und 69.

## April.

Kirchen Feiertag.<sup>1)</sup>

Der Helig Charfreitag.

(a. Hd.): wird gefeiret wie ein  
Apostelstag hic Sutti Anno 1730.

Der Helig Oster-, samt vol=  
genden Mon- vnd Zinstag.

23. Sanct Görgen, Marters.

25. Sanct Marxen Euangelisten  
Crüzgang.

NB. Alhie bei S. Johan  
allein vmb die Kirchen vmb.

Landts Feiertag.

(a. Hd.): non feriat.

Der Ostermittwochen.

(a. Hd.): Ist abgestellt, wirbt nit  
mehr gehalten.

Bl. 6.

## Kirchen Feiertag.

1. Santt Philippi vnd S. Ja=  
cobj der Apostlen.

3. Des Heiligen Crüßs Er=  
findung.

Christj Vnserß Herren  
Himelfartt.

Landts Feiertag.

6. S. Johannis des Euange=  
listen, vnser Kirchen Pat=  
ronen, vor der Portten al=  
hie bis nach vollndtem S.  
Gottsdienst.

## Farzent.

Am Ostermittwochen der al=  
bei Santt Johans gewesnen  
Pfarherren.

(Durchstrichen.)

(a. Hd.): An St. Georgen Tag  
des Hr. Kirchenvogt Joan. Georg  
Fehler sel. vide neüwen Büchlin.

## May.

## Farzentt.

NB. In der Crüzwochen  
wirtt alhie am Montag, Zinstag  
vnd Fritag die Littany umb die  
Kirchen gehalten.

Am Sontag nach der Auf=  
fartt Farzentt der Vff der Mur.

Folio 36.

(a. Hd.): An dem h. Auffahrthstag  
Farzeit der Frau Anna Studiger.

Folio 59.

<sup>1)</sup> Im Jahre 1783 erkannte die Landsgemeinde, daß die Muttergottes-  
und Aposteltage wie in älterer Zeit inskünftig wieder als ganze Feiertage  
gehalten werden sollen.

## Brachmonat.

## Kirchen Feyrtag.

Der helig Pfingstsonntag sampt  
2 nachfolgenden Mon- vnd Zin-  
stag.

Christi vnserz Herren Fron-  
lichnamz.

24. Santt Johannis des Teüf-  
fers, diser Kirchen alhie  
Hauptpatronen.

29. S. S. Petters vnd Paulj,  
Apostlen vnd Himelfürsten.  
Landts Feyrtag.

Der Pfingst Mittwochen.

(Durchstrichen.)

NB. Am Pfingstzinstag ein  
Ferliche Crüzgang gen Einsid-  
len von allen Kirchgängen Vn-  
serz Landts Schwyz.

Bl. 7.

## Heüwmonat.

## Kirchen Feyrtag.

2. Mariæ Vnser lieben Frau-  
wen Heimsuochung. Der  
Heligen Schutzenglen.

22. S. Mariæ Magdalenaë,  
Büofferin.

25. S. Jacobj des größeren,  
Apostels.

Landts Feyrtag.

26. S. Annæ vnser lieben Frau-  
wen Muotter.

NB. Am Ersten Sontag  
nach S. Jacobs, vnser Kir-

## Jarzeytt.

Am Pfingstmittwochen alge-  
mein Fronfasten Jarzeytt. F. 21.

Am Sontag nach Christi Fron-  
lichnamz, der neüwen Mon-  
stranzen Stifftern vnd Guot-  
tättern. Folio 37.

NB. An Santt Johannis Fest  
oder Tag sollen alzeit 2 Mēs-  
sen sampt einer predig gehalten  
wörden, welche predig ordinarie  
der frömbde priester haben wirtt.  
Es siße ein Ordens- oder Lehen-  
priester.

Am ersten Sontag nach S.  
Joannis, Jarzeytt der alhie ge-  
gewesnen Pfarrherren. Fol. 25.

(a. Hd.): Am erst Tag nach S.  
Joannis Tag Jarzeit des Herrn Se-  
baschian Redings.

## Jarzeytt.

Am Sontag vor Sanct Mariæ  
Magdalena, der Blaserigen,  
Pfiligen vnd Betscherttigen.

Folio 38 et 39.

Am Montag nach der Kirch-  
wichtung der Kirchen Stiffteren  
vnd Guothätteren. Folio 11.

(a. Hd.): Am andern Sontag im  
Heüwmonath Jarzeit für Stiffter vnd  
Guthäter der Frödmäß. Folio 29.

(a. Hd.): An S. Maria Magdalena  
Tag Schlacht Jarzeit für die so A<sup>o</sup>.

chen alhie Zerliche Dedi-  
cation oder Kirchwichung.

1712 zuo Eins, an der Schindelege  
vnd zuo Billmürgen vmbkommen.

Folio 70.

NB. Wan die hiesige Zilschafft  
solte in Abgang kommen oder auff-  
gehoben werden, danethin an disem  
Jarzeit nur ein H. Maß soll gelessen  
werden, für welche H. Kirchenvogt  
dem Priester 20 Sch. bezahlen soll.  
Sonsten zahlen die Zilschafft Schützer  
an diees Jarzeit Jährlich ein Kronen.

(a. Hd.): Anno 1731 den 28. April  
hat Herr Landtammen Christophel  
Schorno geben 20 Gl. Darfür sollen  
ein jeweiliger Kirchenvogt an dissem  
Jarzeit 2 Gl. Mäßen Jährlich halten  
lassen vnd präsentz geben.

### Augustmonatt.

#### Kirchen Feyrtag.

10. S. Laurenz, Martters.
15. Mariæ vnser Frauen Hi-  
melfartt
24. S. Bartholomäj, Apostels.  
Landts Feyrtag.
16. S. Joders Bischoffs in  
Wallis, für Ungewytter.
16. S. Rochi Bichtigers, für  
Pestelenz.  
(a. Hd.): Nur biß nach vollendem  
h. Gottsdienst.
29. S. Johannis des Teüffers  
vnser Kirchen Patronen  
Enthauptung, alhie in Jberg  
bis nach vollendem Heli-  
gen Gottsdienst. (Durch-  
strichen).

#### Jarzentt.

An S. Laurenzen Tag des  
Hans Richlis oder Fricken.

Folio 57.

An Santt Joders Tag der  
Büolerigen vnd In der Matt.

Folio 40.

Am Zinstag nach Bartholo-  
mäj, des Heren Landtamman  
Joseph am Berg. Folio 51.

NB. Am welchem 2 Conuentt  
Herren von Einsidlen alhar  
kommen.

(a. Hd.): Am letzten Sontag des  
H. Johan Caspar Nußbaumers sel.

Folio 62.

(a. Hd.): Am Tag nach W. L. J.  
Himmelfahrt das Bruderschaft Jarzig.

(Jahrzth. 1725: Einsidler kommen  
am ersten Dinstag nach dem ersten  
Sonntag im Augustmonat. NB. Ist  
abgeredt von Einsidlen 3 Convent-  
herren zu kommen.)

Bl. 8.

## Herbstmonatt.

Kirchen Feyrtag.<sup>1)</sup>

8. Mariæ Unser Frauen Geburt.  
 14. Heligen Creüz Erhöhung.  
 21. S. Mathy Apostels vnd Euangelisten.  
 29. S. Michaelis, Erzengels.  
 Landts Feyrtag.  
 30. S. Hieronymj Kirchenlehrers, zuo fehren vnd fasten für den Gëchen Todt.  
 (a. Hd.): Umgang umb die Kirchen.

## Jarzeytt.

- Am Sontag vor des H. Crüß der Erlerigen. Folio 41.  
 (a. Hd.): An H. Crüz der Detligen. Folio 68.  
 Am Sontag nach der Fronfasten das allgemein Fronfasten Jarzeytt. Folio 21.  
 (a. Hd.): Des Wältj Edelmanns Jahrzeit. Folio 59.  
 Auf S. Michaelis des h. Erzengels Tag der Dorothea Janserin sel. F. 55.  
 (a. Hd.): Am ersten Sontag im Herbstmonat des Hans Gilg Haldeners. Folio 65.  
 Heinrich Meyers Jarzit an S. Hieronimus Tag. Folio 67.

## Weinmonatt.

## Kirchen Feyrtag.

28. Santt Simon vnd Judae, Apostlen. Landts Feyrtag.  
 20. S. Wendels, Abts, bis nach vollentem heligen Gotsdienst fürs liebe Behe.  
 (Durchstrichen.)

## Jarzeytt.

- Am Sontag vor Sant Gallen der Bürigen, Bätshertigen vnd Ghygerigen, Steinerigen.  
 (Durchstrichen.)  
 Am Sontag nach Santt Michelstag der Bürigen vnd Ghygerigen. Oder am Sontag vor S. Gallen. Fol. 43 et 44.  
 Am Sontag vor Aller Heiligen Fäst oder Tag viler vnder-schidlichen geschlächten. Fol. 49.  
 (a. Hd.): Am Sontag nach S. Ursula Tag der Jungfrau Ursula Meyerin. Folio 61.  
 NB. Wan S. Ursula Festtag auf den Sontag falt, sol bis Jarzeit auf diesen Tag gehalten werden.

<sup>1)</sup> Im Jahre 1660 beschloß der gefessene Landrat, daß der Magnus-tag im ganzen Lande wieder gefeiert werden solle, auf daß das Volk von den leidigen Jngern verschont bleibe; auch soll an diesem Tage alles Spielen streng verboten sein.

Bl. 9.

## Wintermonatt.

## Kirchen Feyrtag.

1. Aller Heligen Gottes.
11. S. Martin, Bischoffs.
21. Mariæ Unser Frauen  
Opfferung.
25. S. Catharinae Junckfra  
vnd Martterin.
30. S. Andres, Apostels.
25. S. Conradj Costanher Bis-  
tumbs Patronen.

## Landts Feyrtag.

Am Ersten Sambstag nach  
Martinj der Morgarten  
Schlacht Feyrtag vnd Jarzentt.

(Durchstrichen.)

4. (a. Hd.): Das Fest des H. Archi-  
Epj. Caroli Borromæj, anstat des  
Morgarthes Feyrtags wirdt ge-  
feyret.

## Jarzentt.

Für alle abgestorbenen Christ-  
gleübigen Seelen.

Am Sontag vor S. Martinj  
der Feslerigen. Fol. 45.

Am Sontag nach Santt  
Catharina der Horattigen.

Fol. 47.

(a. Hd.): Dienert Pfilen Jarzit  
den 26. an S. Conrabi.

Hans Tschümperlis Jarzit an St.  
Andrej den 30.

(a. Hd.): Am Sontag nach S. Mar-  
tinj Jüngling Joann Franz Fesler sel.

An Maria Opfferung des Herr  
Kirchenvogt Joann Marti Lagler.

(a. Hd.): An S. Catharina Tag  
des Herr Kirchenvogt Johann Joseph  
Martin.

## Christmonat.

## Kirchen Feyrtag.

6. S. Nicolaus Bischoffs.
8. Mariæ Unser Frauen  
Empfängnus.
21. S. Thomæ Apostels u.
25. Christj Unseres Herren gna-  
denriche geburt.
26. S. Stephans Erzmartters.
27. S. Johannis Apostels vnd  
Euangelisten, unser Kir-  
chen alhie Patronen.
28. Der Heligen unschuldigen  
Kindlin, Martteren.

## Jarzentt.

Am Sontag vor Sant Tho-  
mas allgemein Fronfasten Jar-  
zeit. Fol. 21.

(a. Hd.): Am Tag nach W. L. F.  
empfengtnus das Bruderschaft  
Jarzig.

(a. Hd.): An Unser L. F. Em-  
pfängtnus Tag der Jungfr. Anna  
Barbara Martin.

Bl. 10 fehlt.

## Folgen die abgetheilte Jarzeytt

nach vor gesetzten Calenders Ordnung. Ausgenommen das Ferialche Kilwy vnd Fronfasten, welche voran gestellt.

Am Montag nach der Kirchweidung wirtt gedächtnus vnd Jarzeytt begangen für alle abgestorbne Christgleübigen, welche dis Ehr vnd lobwirdig Gottshus alhie bey Santt Johannsen Gestiftet, auff ehrbaumen, vnd ihr Handreichung, Hilff vnd Steür gethan, Kelch Mäßgewänder, sampt anderen zuo dem Heligen Gottesdienst vnd Kirchen Zierung gehörenden Dingen verehrt vnd geben. Ittem für alle abgestorbne Christgleübige, so in disem lob wirdigen Kirchgang vnd Santt Johannsen Berg verscheiden, welcher aller vorgemelten Christgleübigen Abgestorbnen vnd diser Kirchen heiligen Patronen wol bekant vnd im Buoch der Ewigen Himelichen Belohnung wegen ihr Stür zc. auffgeschriben. Ittem es wirtt auch Jarzeytt begangen für alle abgestorbne Christgleübige, für welche auch durch das Jar aus sonderbare Jarzitt begangen vnd gehalten werden.

Weiters wirtt auch Jarzeytt vnd gedächtnus begangen für den Wolehlen, Ehrenbesten, Gestrengen, Frommen vnd Wolweisen Herren, H. Joseph Amberg gewesenen Landtammann zuo Schwyz, hatt disem Gottshus verehrt vnd geben 15 Pfund gëlz, sampt dem größten Kelch vnd Pateen zc. NB. Gilg in der Matt, Kirchenvogt, den 2. größeren Kelch.

Witters sol Insonderheitt auch Ferialich an der Nachkilwin Jarzeytt begangen werden für diejenige Christgleübigen, durch welcher guottherzige Hilff vnd Steür dises Ehrwirdige Gottshus ist gemalett worden, welcher Namen nach volgendt.

Erstlich der Ehrwirdige, Geistliche vnd Wolgelehrte Herr Johann Heinrich Wygett, alhie gewesen

	Pfarrherr hatt verehrt	24 Gl.
	Hr. Heinrich Füz, Landtaman, 10 $\pi$ Gek	3 Gl.
Bl. 12.	Herr Johann Gasser, Landammann	10 Gl.
	Herr Landtvogt Görg Erler des Raths	3 Gl.
	Hr. Comißarj Fridlin Horatt des Raths	3 Gl.
	Hr. Hieronymj Fessler, der Zentt Kirchenvogt	5 Gl.
	Hr. Vogt Balthasar vff der Mur	1 Gl.
	Hr. Fendrich Balthasar Pfyl	3 Gl.
	Hr. Heinrich vnd Hans Sutter	3 Gl.
	Hr. Lienhardt Widrist vnd Caspar Hediger	5 Gl.
	Hr. Hauptman Johan Sebastian vnd Fendrich Sebastian ab Berg	6 Gl.
	Hr. Vogt Adrian Lurz, Görg Schmidig vnd Melchior Lüöndt	9 Gl.
	Hr. Panttlin Ehler vnd Caspar Bätttschartt Johan vnd Barthlin Rygett	6 Gl. 3 Gl.
	Caspar Schryber vnd Jost Zäeh	9 Gl.
	Sebastian vnd Ulrich Ryggisser	3 Gl.
	Daniel vnd Thomma Sattler	3 Gl.
	Caspar Blaser vnd Conradt Wyser	3 Gl.
	Adam Birchler, Valentin, Benedict vnd Ulrich Zanger	5 Gl.
	Hans Rauwer vnd Rudolff Gräzer	4 Gl.
	Lienhardt Pfil vnd Lienhardt Wäger	3 Gl.
	Barttlj Styger vnd Barttlj Nuoffer	2 Gl.
	Melchior vnd Meinradt Rydt	4 Gl.
	Melchior Bürj vnd Melchior Pfyter	3 Gl.
	Görg Marttin vnd Jacob vff der Mur	5 Gl.
	Ulrich Belmund vnd Görg Schuoler	3 Gl.
	Andres am Rein, Hans Fisch vnd Hans Bttiger	3 Gl. 30 B
Bl. 13.	Fendrich Caspar Büöler vnd Martin von Cüw	6 Gl.
	Caspar Steiner vnd Johan Ander	6 Gl.
	Jacob Reütter, Melchior Bilger vnd Wolffgang Drachler	3 Gl.
	Adam Hoffstetter vnd Christian Widrist	2 Gl.

Michel Schwendiman vnd Hans Räck	2 Gl. 20 B.
Görg Appenzeller vnd Jacob Lodenk	4 Gl.
Marttin und Thomma Schellbrätt	3 Gl.
Gilg Halbherr vnd Ruodolff Büöler	2 Gl. 10 B.
Daniel Macolo vnd Ulrich Gwerder	5 Gl.
Gebartt Meyer vnd Meinradt Willj	1 Gl. 10 B.
Johan Füz vnd Jesse Dettlig	6 Gl.
Joachim Bisig, Michel Schwarz vnd Hans Dublj	2 Gl. 20 B.
Conrad Gössi, Hans Pfister vnd Wolffgang Steinauer	4 Gl.
Johana Hettisser vnd Jacob Dörig	2 Gl.
Jacob Gwerder Endes mitt	10 Bk.

Volgen andere Christgleübige, so Ihr Andacht vnd  
Steür gegen disem Ehrwürdigen Gotshaus gethan vnd  
erzeigt.

Johan Ehrler der Einsidler, 36 Pfundt Gek.

Herr Anastasius Rhd des Raths vnd Zügher zuo Schwyz,  
Ein wißdamasten Fahnen.

Herr Hauptman Paulus Büöler 3 Iederin Antipendia  
oder Vorheng.

Herr Hauptman Joseph Grüninger 5 Gl.

Hr. Caspar Marttin, diser Zeitt alhie Kirchenvogt vnd  
Frau Barbara Wff der Mur sin Eliche Husfrau  
Ein Himel zum Heligen Sacramentt.

Herr Johan Marttin Job alhie Pfarher Ein Ampel-  
gsäß vor dem heligen Sacramentt Tabernackel zc.

Hr. Franciscus Grüeninger, Pfarher alhie gewesen 5 Gl.

Bl. 14. Ulrich Jacob, alhie gewesner Sigerist vnd sine Eliche  
Husfrau Barbara Hürliman ein weißen blüombten  
Mäpfacher.

Hr. Hauptman Johan Jacob Imlig vnd Frau Maria  
Magd alena Gasserin, ein wißen mitt Syden ge-  
neheten Vorhang.

Marttin Bättschartt selig alhie verscheiden 2 Gl. sampt  
einem Kelchthüochlin.

Christian Kürschener sampt seinen Eltteren 5 Gl.

Johan Mallio ein Knächt alhie 2 Gl.

Herr Landtaman Johan Sebastians ab Bergs Eliche  
Husfrau ein wißen Tauffstein Manttel.

Hr. Melchior Kottig ein Fahnen.

Jost Theiler sampt sinem Vatter vnd Muotter haben  
geben 5 Gl.

Ein andere andächtige Persohn, der Namen Gott dem  
Allmächtigen wol bewüßt 2 Gl.

(a. Hd.): Item geben Jacob Krey zu Schwiz gestorben 7 Dick.

Item Hans Lienard Ziltener hatt geben ein Rauchsaß.

Item Hans Ehlenstab hatt geben 7 Gl.

Item hatt geben Hans Jacob Buoher 7 Gl.

Jacob Steinaumer hatt geben Ein Pfundt Geldts Einsidler  
Währung.

Herr Statthalter Eberlin von Einsidlen hatt verschaffet dem H.  
S. Hansen ein blauw Meßgewandt vnd ein bruns Kelch-  
tübchlin.

Sebastian Stumpp, ein Sänn alhier gestorben, hat geben 8 Gl.

Aus dem Jahrzeitbuech von 1725:

Herr Ritter und Medalör Johann Carli Hedlinger hatt geben  
der Tauffstein.

Herr Rathherr und Hauptman Studiger hatt geben das schönste  
rothe Meßgewand.

Bl. 15.

Von Anno 1690 haben an dis lobwürdtig Gottshus gesteuert

Herr Joseph Franz Studiger des Raths zu Schwyz 1 Gl.

Eßiaß Zinsmund 2 Gl.

H. Landtschreiber Franzist Abegg 1 Gl. 5 Sch.

H. Franzist Detling 2 Gl.

Her Richter Jörg Lienhart Schnüeriger 8 Gl.

Hanß Tschümperli 5 Gl.

H. Kanten Jo. Leonard Reichmuth des Raths 15 Gl.

H. Kanten Cuonrad Heinrich Füz des zu Schwyz 26 Gl. 3 Sch. 4 a.  
mehr 1 Gl.

Dionisius Weidmann 1 Gl.

H. Jacob von Cüw des Raths 15 Gl.

Hanß Balz Pfeil 14 Gl.

Frau Maria Dorothea Spörlin 28 Gl.

Franzist von Cüw 1 Gl.

H. Leonard Strübi vnd Dionisius Weidmann 7 Gl.

Johann Adelrich Fessler 2 Gl. 10 Sch.

Melchior Fessler	1 Gl.
Jo. Ruodolff Schorno	1 Gl.
H. Johan Sebastian Zey des Raths	1 Gl.
H. Leutenant Jacob Auff der Maur	3 Gl. 20 Sch.
Herr N. Frankböfisch Ambassiator	30 Lois Thaler.
Herr Kanten Johan Sebastian Wüerener des Raths vnd sein geliebte Ehefrau Maria Elisabeth Meyerin haben verehrt das Neu Altarblat des heiligen Creützes.	
Frauw Anna Barbara Hungerin hat verehrt das große Blat des heiligen Rosenfranzes Altars.	
H. Jo. Frankist Ründig hat verehrt das obere Bletli in dem Chor Altar.	
Herr Johan Melchior Heller diser Zeit Kirchenvogt sambt seiner geliebten Ehefrauen Anna Maria Döring haben den Englischen Gruoß lassen mahlen.	
Johanes Polycarpus Fessler hat diser Pfarckirchen verehrt	30 Gl.
Antonius Martin aus dem Augsthal hat geben	1 Gl. 5 Sch.
Joh. Peter Scolar hat geben	—

Bl. 16. Leer.

Bl. 17. Verzeichnus derjenigen Christglaubigen, welche an das Altar des H. Creützes zu vergülden gesteuert haben in dem Jahr 1693.

Der wohllehrwürdig Herr Johan Leonard Schorno diser Zeit Pfarherr allhier verehrt

	Gl. 7 Sch. 20.
Herr Johan Melchior Heller diser Zeit Kirchenverwalter hat geben	Gl. 7 Sch. 20.
Joseph von Cüm	Gl. 6 Sch. 30.
Frankist von Cüm	Gl. 4 Sch. 20.
Melchior Fessler	Gl. 4 Sch. 20.
Hans Gilg Trütsch	Gl. 4 Sch. 6 a. 4.
Heinrich Fessler	Gl. 3 Sch. 13 a. 2.
Joannes Adelrich Fessler	Gl. 4 Sch. 20.
Frankist Reichmuoth	Gl. 3 Sch. 13 a. 2.
Zacharias Fuchs	Gl. 3 Sch. 27.
Gilg Marti	Gl. 3 Sch. 5.
Melchior Blaser	Gl. 3.
Pauli Fesslers sel. Söhn	Gl. 3.
Hans Wolrich Holdener	Gl. 2 Sch. 20.
Joseph Werni Holdener	Gl. 2 Sch. 10.
Frankist Weiget	Gl. 2 Sch. 10.
Konimus Fessler	Gl. 1.
Hans Caspar Fuchs	Gl. 1.
Herr Thalvogt Frankist von Cüm	Gl. 2 Sch. 10.
Fridli Blaser	Gl. 3 Sch. 5.

Joseph Marti hat an die 15 Geheimnus verehrt	Gl. 1 Sch. 5.
Jo. Leonard Steiner an die Geheimnussen	Gl. 1 Sch. 5.
Frauw Maria Magdalena Fessler sambt ihren Kindern	1 Filipp.
Vienhart Reisser gibt an die 15 Geheimnussen	1 Gl.
Hanß Heinrich Marti gibt an das Altar	Gl. 2 Sch. 10.
Joanneß Flecklin gibt an das Altar	Gl. 2 Sch. 10.

Bl. 18.

## Verzeichnis

ethlicher Constituten vnd Articlen, von Pfarrherren vnd vns Bergleütten alhie In diesem Kirchgang Iberg zuo obseruieren vnd haltten.

### 1. Von der Jarzeytten Begangnus.

1. Betreffendt das Jarzeytt der Kirchen Stiffteren vnd Guottätteren am Montag nach der Terlichen Kirchwichung, kan vnd mag der Kirchen Vogt oder Verwalter alhie mitt so vil Priesteren, Schuolmeister vnd Schuoleren haltten vnd begahn lassen, als Er wil vnd meintt dz der Kirchen zuo keinem Nachtheil gereiche. Vnd soll vnser alhie wohnende Priester wegen der frömbden Priesteren vnd Schuolmeisteren zc. kein einigen Vnkosten weder an der Kilwin noch Nachkilwin haben, sonder Ehr soll auch zuo Erhaltung eines guotten Willens vnd der frömbden Priesteren Gfellschaftleistung oder Haltung 3 mal gastfrey gehalten werden, wie die frömbden Priester vnd Schuolmeister zc.

2. Zum anderen betreffendt die 4 algemeine folgende Fronfasten Jarzeytt, sampt anderen 20 Jarzytten, welche vor dem 55 Folio oder Blatt gestellt vnd verzeichnett sind, sollen selbige von dem alhie wohnenden Priester oder Pfarherren ohne sein Vnkosten wegen frömbden Priesteren, sonder allein genugsamen von ihme, wie ein Jeders gestellt vnd verzeichnett gefunden wirdt, es sie an selbigen Sohn vnd Firtagen oder an Wërchtagen, nach Gelegenheitt des Pfarherren vnd selbigen Jarzytten Fründtschafft.

Sedoch wan derselbigen einß an einem Son- oder Firtag begangen wirtt, soll am nächstvolgenden künftlichen Wërchttag noch ein Seelmèß für selbigen begangenen Jarzeyttß Christgleübigen Abgestorbnen celebriert wërden.

Notandum bene.

Zum dritten soll vnder vnd zuo disen nachfolgenden Jarzytten bis 55. Blatt kein anders Jarzeytt mehr gestellt vnd gesezt werden, für welche dem Priester alhie 9 Kr. oder 18 Münz Gl. Jërlich geben wërden, wie oben in der Vorredt gemeltt worden, sonst wurde der Priesteren Arbeit größer vnnnd merer, die Besoldung aber kleiner, sondern wan inkünfftig ein Jarzeytt besonders gestiftet wurde, solß nach dem 55. Blatt

Bl. 19. sampt | einer sölichen zuo geordnett Presenz, dz kein Pfarherr vnd Priester darob oder von sich zuo beklagen habe, gestellt werden. Dan nach geistlichen vnd wëltschen Recht, wan die Arbeit gemerett wirdt, soll des Arbeiters Lohn auch gemerett wërden. Hoc (Nota bene) ego huius Librij Scriptor in Reuerendorum Dominorum Successorum gratiam benenstentiam atque commodum Rusticis insipientibus consuluj et Adimozj.

## 2. Von der Pfarherren vnd Sigeristen alhie zuofälen 1c.

Wan ein Pfarherr vnd Sigerist alhie in disem Kirchgang die Krancken mitt dem heiligen Sacramentten verwaren vnd versèchen müosse, Ist Ihnen von uns gemelkten 1c. dise Besoldung oder Arbeit vnd Ganglohn geordnett:

1. In die Thierfedern, vff die Weidt, Käseren, Engj, Roggen, Sewlin, Mürlj, auff die Egg vnd Spital dem Pfarherren oder Priester soll geben wërden 10 Münzßk. oder ein Francken, dem Sigeristen 20 B.

2. In die Schmalzkgruoben, Schlund, Hirschboden, Weglosen, Lauwelj, Wang, Steinersboden vnd Ge-

schwend dem Priester 20 B (oder nach gelieben. a. Hd.).

3. Auff die Guggeren, Schlözbach, Schachen, Zwingen, Dubenmos, Jenttlin, Laburg vnd Jüssen dem Priester 5 Bz., dem Sigerist 10 B.

4. In andere Ortt, so innerthalb den vorgesezten Wytte bis zuo oder vmb die Kirchen sinndt dem Priester 10 B, dem Sigerist 5 B.

Zum anderen.

Wan ein verwartte Person alhie Im Jberg stirbt, soll dem Priester für die 3 Messen, Grebt, 7. vnd 30. geben werden 20 Bz. oder 3 Dicken. Ittem dz ehr den 30. aus täglich wan ehr Mëß ghan über selbige Grab wisene oder das Deprofundis zc. hette, auch ein Münz Gl. geben werden, tuott 1 Kr. 20 B.

Dem Sigeristen für sin Arbeit dz Grab zuo machen vnd Gloggen lütten 20 B.

Von eines vnerwartten Kindts Person Begrebnus dem Priester 20 B, dem Sigeristen 10 B.

Zum Dritten.

Wan ein Hochzytt alhie gehalten wirdt, soll der Priester sampt dem Sigersten gastfrey gehalten werden, oder wan die Hochzytter kein Malzytt haben, soll dem Priester darfür Gëltt geben werden 20 B, dem Sigeristen 10 B. Dem Priester soll die Hochzytterin alle Zytt | ein  
Bl. 20. Jagennettlin auch geben, dz ehr ihren ein so cüschen Man vnd Brüttigam vor allen Lütten zuo geben hatt.

Zum vierten.

Damitt auch ein Sigerist alhie desto williger sie, über dz Unwetter zuo lütten, soll ehr auch Terlich an vnser Kilwin 2 Malzytt oder Gëltt darfür haben nach sinem gelieben.

3. Von der Zeytt vnd Haltung der hh. Gottsdiensten an Son vnd Feyrtagen.

1. Die heiligen Gottsdiensten an Sohn vnd Feyrtagen sollen zuo solcher Zeytt Im Sommer vnd Winter

gehalten werden, dz allen alhie wohnenden Bèrglütten vnd Kilchgnossen darbey zuo sein am kommelichsten ist. Ordinarie aber soll zuo denselbigen Gottsdiensten gelüttet werden, wan die aus der Schmalzgruoben sampt den anderen, so wytt von der Kirchen wohnen, vorhanden findt, damitt selbige nitt versumpt vnd ohne h. Mèß Hörung wider zuo Hus gehen müöffen.

2. Was aber die Gottsdienst an Wèrchtagen betrifft, sind selbige In Jedes Pfarren Gelègenheidt, Will vnd Gfallen übergèben.

Notandum Bene.

1. Allenklichen sie auch kundt, das auch dise vorgefetzte Unfere Decret vnd gemachte Constitutten oder Ordnung von keinem, weder Geistlichen noch wèltlichen Standts, anderst (als sie gemacht findt) Mutiert oder verenderett werden, sonder hinfür an also von Geistlichen vnd vns Bèrglütten gehalten werden.

2. Ittem es soll auch weder von Geistlichen noch Wèltlichen Kirchen Regentten oder Verwaltteren kein Blatt Papyr aus disem Jarzeytt Buoch vssgerissen oder gehawen werden, wie es vormalen Im altten Jarzeytt Buoch geschèchen ist. Welcher Papyr manglett, der kauff es von den Krèmeren vnd lasse Santt Johannis vnbeschedigett bliiben. Wo solches von einem gespürtt wirdt, soll vnd wirdt ehrs dem Heligen also bezalen müöffen, dz ehrs nitt vergèbens oder umbsonst haben wirdt.

3. Es soll auch nitt ein Jeder Wèltlicher sine Abgestorbne selber In dis Jarzeytt Buoch Inschriben oder sudlen, sonder allein von dem Pfarren alhie Inschreyben lassen, wan ettwas Inzuoschriben sin wirdt. Finis.

Bl. 21.

### 1. Allgemeins Fronfasten Jarzytt.

Ordinarie am ersten Sontag nach Jeden Fronfasten wirrt alhie bey S. Johann ein allgemeines Jarzeytt vnd Gedèchtnus begangen nach volgender Form vnd Weis. Erstlich am Abendt darvor, das ist am

vorgehenden Sambstag, wan man Fyrabentt gelüttet hatt oder darnach, nach Gelegenheitt vn glieben des Pfarherren, soll von demselbigen ein Seelvesper sampt einem Salue gehalten werden. Saltem Vesperæ Recitandæ.

Zum 2. Am folgenden Sontag am Morgen zwischen dem Wyßj vnd Zemenlütten soll vom Pfarherren die Seelvigill in der Kirchen gebüttet werden. Saltem Laudes sine nocturno.

Zum 3. soll selbigen Tags Mæß (Sine de Dominica, sine occurrente aliquo Festo celebranda) für disen Intenttion vnd Endt gehalten vnd appliciert werden.

Leztlich nach vollndtem Gottsdienst sol noch ein Procession (allein, mit vorgetragnem Kirchen Crüz) vmb die Kirchen vmb vnd zwischen den 4 Kirchen Eggen bei den Greberen Stationes gehalten vnd gewisenett werden. Darnach nochmalen mitt einem Salue beschloffen.

Insonderheitt wirdt dis Jarzeit begangen für dises Ehrwürdigen Gottshuß abgestorbne Stysster vnd Guottätter. Item für alle Christgleübige, welche alhie in disem Kirchgang verscheiden vnd begraben rouwen. Item für alle diejenigen, für welche durch das Jar aus besonderbare Gedächtnus vnd Jarzeit begangen werden. Witters für alle Christgleübige Abgestorbne, so an vnderschiedlichen vnd besonderbaren Orten in disem Kirchgang fegfürliche Pein liden vnd noch zeitliche Straff abpüossen müossen. Sampt allen anderen Christgleübigen Seelen in dem strengen Fegfür.

Bl. 22.

(a. Hd.): Item soll man auch ingedenck sein Herren Fenderich Balthasar Pfeilen, Herr Seckelmeister Adam Schädler zuo Einsidlen, Frau Anna Catharina Bruwin, Frau Margaretha Erlerin, NB. welche gestiftet vnd verordnet, daß auf alle vnd iede Fronfasten alhie in disem Gottshuß ein h. Mæß soll gelesen werden für sie vnd alle ihrige Fründt vnd Verwandten, für welche sie schuldig Gott zuo bitten. — (a. Hd.): Weltj Edelman.

Bl. ohne pag. (a. Hd.): Gott dem Allmächtigen und der hochwürdigsten Himmelskönigin Maria zu mehrerem Lob und Ehr, wie auch zum Trost der Christgläubigen Seelen im Jägfür, hat der frome, ehrsame und bescheidne Johan Heinrich Fäßler an die Frömmäpfruond gestiftet und gäben 20  $\text{R}$  glz. sambt 2 darbi verfalenen Zinsen, mit diser Condition, daß Jertlich alle Fronfasten und am Allersehntag ein h. Maß solle von einem iewiligen Frömmässer geläsen werden, und sollen dise 5 Hh. Mässen für ihne und deren, für welche ehr schuldig Gott zu bitten, wie auch der sinigen Trost usgeopferet werden, darum dan der liebe Gott zum Danck dem obgedachten Guottätter den ewigen Lohn verlichen welle und den Abgestorbnen die ewige Ruohe. Amen.

Ein gleiches Jarzitt hat auch gestift der ehrsame und wyse Herr Kirchenvogt und Richter Heller.

Ein gliches Jarzit hat auch gestift der from und ehrsame Kirchenvogt Jva. Melchior Fäßler, welche zwey Jarzit mit glicher Form und Obligation wie des Heinrich Fäßlers Jarzit von einem iewiligen Frömmässer sollen gehalten wärden.

Bl. ohne pag. (a. Hd.): Man ist auf den heütigen Tag auch ingedenck derjenigen christgleübigen lebendigen vndt abgestorbnen Seelen, welche von Einsidlen von kurzer Zeit hero an dis lobwürdige Gottshaus Steür vndt Handtreichung gethan haben.

Erstlich gibt Jhr Fürstlich Gnaden Augustinus Reding, Abt zu Einsidlen, ein silberin vergült Ciborium vndt Meßkelch.

Hr. Amman Jörg Reiman sel. hat geben 30  $\text{R}$ .

Hr. Seckhelmeister Jörg Bisig sel. vndt seine Erben hand geben 30  $\text{R}$ .

Hr. Vogt Gyr hat geben 15  $\text{R}$ .

Hr. Stadhalter Cuonrad Heinrich Jüz hat geben (a. Hd.: Kanten des Raths zu Schwiz) 45  $\text{R}$ .

Hr. Seckhelmeister Sebastian Gyr hat geben ein Ochz, ist 15  $\text{R}$ .

Hr. Amman Hans Jacob Käli hat verzeigt 11  $\text{R}$ .

Catharina Kälin sel. hat geben 5  $\text{R}$ .

Closter Sän Eberlj hat geben 2  $\text{R}$ .

Hans Jacob Schädler hat geben 2 Lois mehr 2  $\text{R}$ . 2 Sch. sambt einem Melchdüöchlin.

Samuel Cuonz hat geben 2 Dickhen.

Ulrich Kürzi verzeigt 56 Dickhen.

Hr. Leütenandt Joseph Zing hat geben 3 Gl. 25 Sch.

Frau Anna Barbara Bisiger hat geben 2 Gl. 20 Sch.

Joseph Käli vndt sein Bruder geben 2 Gl. 32 Sch.

Volrich Schöbächler hat geben 3 Gl.

Hans Volrich, Nauwer ab dem Egel hat geben 4 Gl.

Sebastian Fuchsli hat geben 2 Gl. 10 Sch.  
 Joseph Käli hat geben 2 Gl.  
 Hans Jacob Bürgi hat geben 2 Gl. 10 Sch.  
 Dionisius Ruostaler hat geben 2 Gl. 20 Sch.  
 Meinrad Käli hat geben 3 Gl.  
 Wendel Bisig hat geben 2 Gl.  
 Sebastian Fuchsli 2 Gl.  
 Meinrad Zänder hat geben 2 Gl. 20 Sch.  
 Dionisius Ruostaler 3 Dickhen 13 Sch.  
 Meinrad Lienhart gibt 4 Gl. 8 Sch.  
 Jörg Bisig hat geben 2 Gl. 10 Sch.  
 Heinrich Käli sel. geben 2 Lois.  
 Hr. Stadthalter Adelrich Geyr vndt sey geliebte Hausfrau Anna  
 Maria Birchler handt geben ein Silberne Platten vnd 2  
 Silberne Meßsteißli.  
 Dionisius Weidman verzeigt Gl. 5.  
 Hr. Kanten Conrad Heinrich Füz verehrt anno 91 Gl. 3 Sch. 20,  
 anno 92 Gl. 26 Sch. 3 a. 4.  
 Hr. Joseph Schädler laßt ein Meßbuch einbinden.  
 Joan Jacob Schädler hat gäben 10 Kronen.

**Bl. 23. Wie der Kirchen Hh. Patronen Sant Joannis des  
 Teuffers, Vnd S. Joannis Apostels Festtagen Zerlich  
 sollen begangen werden.**

Damitt Gott des Almächtigen, Mariæ der Königin  
 Himels vnd Erden, diser Kirchen beden Patronen, sampt  
 allen anderen Heiligen vnd Auserweltsen Gottes Lob  
 vnd Ehr, wie auch aller lebendigen vnd abgestorbenen  
 Christgleübigen, Insonderheit der alhar kommenden  
 Bilgeren Zittliche vnd Ewige Wolfartt hinfüran nitt  
 allein erhalten, sonder vilmehr gefürderett werden, Ist  
 von Geistlicher vnd Wältlicher Oberkeidt Unsers Lob-  
 lichen Landts Schwyz, wie auch von Uns algemeinen  
 Kirchnossen vnd Berglütten alhie geordnet worden,  
 das Zerlich diser Kirchen Hauptpatronen Santt Johannis  
 Teuffers Festtag Im Sommer den 24. Tag Brach-  
 monats fallendt mitt einer größeren Solemnitet (als  
 bis datto zum loblichsten geschächen) soll celebriert vnd  
 begangen werden, nemlich neben vnd zuo dem alhie

wohnendten Pfarherren soll noch ein frömbder Wältlicher oder Ordensprieſter (welcher neben ſeiner Auffopferung der Heiligen Mäß auch des heiligen Wortts Gottes Verkündigung vnd Predigt verrichten wirt) von dem alhie wohnenden Pfarherren vnd ſelbiger Zeit regierenden Kirchenverwalter oder Vogt allein genuogſam beſtellt werden, welchen frömbden Prieſter Santt Joannis Kirchen Verwalter für ſelbigen alhartkommenden Gangs vnd Arbeit wegen mit Erhaltung oder gegebenen Leibserquickung auch noch ein woll gebürendte vnd verdiente Preſenz vnd Verehrung verehren ſoll vnd wirt, dz ſelbig ohne Klage vnd mitt guottem Content wider heimkommen möge vnd Jeder Zeytt ein ſölcher frömbden Prieſter deſto beſſer vnd mer wir haben können.

NB. 1. Was anlangen thuott ein Schuolmeiſter oder Schuoler, ein gefunges Ampt an diſem Feſttag zuo haben, kan vnd mag ſelbige allein der Kirchen Verwalter nach ſinem freien Willen beſtellen oder abſchaffen.

NB. 2. Zuo nottieren, dz der alhieig Pfarherr kein Vnkosten zuo haben ſchuldig ſin ſoll an diſem Tag, ehr welle dan ſelbs freywillig etwas des frömbden  
Bl. 24. Prieſters wegen | thuon vnd ſein liebe Affection vnd Guotthärzigkeit gegen der Kirchen vnd frömbden Herren erzeigen.

Santt Joannis des Apoſtels vnd anderen diſer Kirchen Hauptpatronen den 27. Decembris oder Chriſtmonatt Järlich fallenden Feſtag betreffend, will ſelbig Helige nitt minder an Heiligkeit vnd Verdienſten bey vnd von Gott dem Almächtigen begnadett, als vorge-meltten Joannis des Teuffers, dz zwar diſes Feſt nitt minder, ſonder auch mitt obgemeltter Solemnitet wolwürdiglich ſolte begangen werden, diewil aber ſelbiger Feſtag zuo ſölcher vnglégnen Jars Zeytt von der heiligen Chriſtlichen Kirchen zuo begahan geordnet worden, dz

den Christgleübigen alhar zu kommen ganz vnkommlich, soll selbig h. Fëstag zum wenigsten nach vnseren alhie wohnenden Geistlichen vnd Welttlichen Christgleübigen vermöglichen Pietet vnd Andacht celebriert vnd begangen werden, an welchem der alhie wohnende Pfarherr sein sonderbare Andacht mit Auffopfferung der h. Mëß vnd Verkündung des heligen Wortt Gottes vnd ander zu Gottes vnd des heiligen Johannis Ehr vnd Lob, wie auch der Christgleübigen Heil vnd Wolfartt dienenden guotten Werken zu verrichten sich nitt beschwären wirtt, für welches ehr von Gott dem Almächtigen vnd seinem Himelfürsten Joanne hie zittlich vnd dortt in dem ewigen Leben begabet vnd belohnett wirtt werden, obschon ehr von der Kirchen Verwaltter kein besondern Lohn vnd Verehrung darvon hatt oder empfach.

Bl. 25.      2. Der alhie gewesen Pfarherren,<sup>1)</sup> am Sontag nach Sant Joannis des Teüffers Tag.

NB. Quilibet Reuerendorum Dominorum successorum (hujus loci, seu Vallis Ibergensis lachrymarum et Vmbræ mortis) parochorum. Nomen suum cum Patria sua ab Anno Parochiam Assumptionis secundum infra notatam formam Vbj signum † notandum est, paucis Verbis inscribat, et in paucis sequentibus 3 foliis plu-  
vimj Adhuc Futurj Parochj inscribj valeant. Quorum omnium precibus ego huius libri scriptor indignus, commendatum et desidero et precor. Quod et ego præ iis Facturus sum. etc.

Es lassen heütt die frommen, ehrsammen vnd wolbescheidnen Bërglütt vnd Kirchgnoffen alhie bei Santt Johannes Gedächtnus vnd Jarzeit begahn zu einer Dankbarkeitt für ihre alhie gewesne (a. Hd.: abgestorbne vnd noch läbende) Pfarherren, deren Namen aller zum Theil Gott dem Almächtigen wol bekandt sind vnd zum Theil hernach volgendt. (a. Hd.: so von Anno 1616 alhie Pfarherren gewesen findt).

<sup>1)</sup> Siehe Nachtrag.

Herr Johan Heinrich Wygett von Schwyz Ist alhie  
Pfarherr gewesen 13 Jar.

Hr. Bernhardt Cappus, S. Augustiner Ordens.

Hr. Johannes Baumgartter von Zug.

Hr. Bernhardt Hültschin von N.

Hr. Jacob Schärer von Lucern.

Hr. Johannes Bunttin von Underwalden.

Hr. Antony N. von Fryburg vs Uchtlandt.

Herr Johannes Graff von Meringen.

Hr. Johannes Rudolff Buoher von Meyenberg.

Hr. Johannes Schwändiman von Lucern.

(sp. Hd.: Hr. Paulus Harnisch).

Hr. Franziscus Gründinger von Schwyz.

Hr. Johan Andres Gladerer von Fryburg Brisgau.  
Ist alhie gestorben.

Hr. Petter Gletting oder Byhin von Zug (a. Hd. Stein-  
husen).

(sp. Hd.: Hr. Johan Jacob Köblin von Philingen am Rein.)

Hr. Johan Württner von Fryburg im Brisgau.

(sp. Hd.: Hr. Hieronymus Wüsig, Mazopolitano, Mößstetten).

Hr. Johannes Frischherz von Schwyz. Annis 2.

Hr. Franciscus Keller von Schwyz. Annis 3.

Hr. Johann Marttin Job von Schwyz. Ist 2 mal  
alhie Pfarherr gewesen. (I<sup>o</sup> ab Anno 1626 usque  
ad Annum 1629). Secunda vero vice a 9. Februarij  
A<sup>o</sup> 1649 usque ad Annum 1651 Mensem Maynum  
diem.

Primæ Vicis summa:

Annis 3 }  
Menses 5 } dies 16.

Summa Vicis 2da:

Anni —2 }  
Menses —3 } dies.

Bl. 27. Herr Franciscus Gründinger ist zweymahl hier Pfarherr gewesen.  
Herr Joannes Gualterus Wirz von Underwalden ist alhier Pfar-  
herr gewesen 17 Monath.

Herr Johan Caspar Ruffbaumer von Egeri ist allhier Pfarherr  
gewesen zum anderen mahl vnd allhier christlich gestorben.  
Hat an diese Pfarrkirche vertestamentiert namlich Bl. 70,  
darumb man für ihne vnd die Seinige Jährlich soll ein Jarzit  
halten. Ruffbaumer war das erstemal Pfarrer vom 19. April

1655 bis den 27. Jänner 1659, das zweitemal vom 13. Dez.  
1661 bis zum ersten Mey 1690.

Herr Johan Liehonard Schorno von Schwyz, ist allhier Pfar-  
herr gewesen 3 Jahr lang vnd 8 Monath, nemblich von A<sup>o</sup>.  
1690 bis A<sup>o</sup>. 1694.

Herr Dyonisius Büöler, der h. Schrift Doctor vnd Notarius Apo-  
stolicus von Schwyz, ware allhier Pfarherr gewesen 12 Jahr  
lang, namblich von A<sup>o</sup>. 1694 bis Anno 1706, vnd hernach  
ware Er Früümässer alhier 5 Jahr lang, ware A<sup>o</sup>. 1712 den  
17. July mit vnd nebet den Kirchsgnossen insgesambt für  
den heiligen Catholischen Glauben vnd das liebe Vatterlandt  
von hier ausgezogen vnd den 20. hernach zuo Eiß (Sins)  
vom Fınd umbkommen vnd also gloriwürtig gestorben.

Herr Johan Balk Martin von Schwyz ware alhier Pfarherr  
gewesen 23 Jahr, nemblich von A<sup>o</sup>. 1706 den 30. January bis  
A<sup>o</sup>. 1729 den 17. April.

Er. Hochw. Hr. Pfr. Joh. Georg Martj von Schwyz, wurde zum  
Pfarrer von Iberg gewählt den 31. May 1729 vnd blieb bis  
zum 16. Aug. (1751) in seinem Amte.

Hr. Pfarrer Sebastian Dominikus Ulrich, war gewählt 1751 und  
blieb bis zum 2. April 1752.

Hr. Pfr. Caspar Felix Lindauer von Schwyz, gewählt den 26.  
April 1752, blieb bis zum 3. April 1772.

Hr. Pfarrer Wendolin Tanner von Arth, gewählt den 1. Mai  
1772, Pfr. bis zum 30. May 1795, wurde von da Pfr. in  
Arth.

Hr. Pfr. Jos. Georg Holdener aus Iberg, Stolzboden, gewählt  
den 4. Jenner 1795, Pfr. bis zum 12. April 1811, resignierte  
und starb in Schwyz.

Hr. Pfr. Engelbert Suter von Cham aus Zug, gewählt den 15.  
April 1811, starb den 22. Hornung 1818 und liegt im Chor  
begraben.

Hr. Pfr. Jos. Franz Huber, gewählt den 26. Juli 1818, Pfr. bis  
zum 21. Nov. 1822, wurde von da Pfr. in Basadingen, Kt.  
Thurgau.

Hr. Pfr. Johann Remigiüs Birchler aus dem Dorf Einsiedeln,  
gewählt den 26. Nov. 1822, Pfr. bis zum 20. Aug. 1852, wo  
er starb und in hiesiger Pfarrkirche begraben wurde. Er war  
alt 59 Jahre, 11 Monat und 30 Tage.

Auf ihn folgte Einschreiber vorstehender Pfarrherren, Jos. Anton  
Kälin aus dem Groß von Einsiedeln, 18 Jahre Früümesser  
von Iberg, zum Pfr. gewählt den 7. Sept. 1852.

Hochw. Hr. Franz Suter von Schwyz, 6 Jahre Früümesser all-

hier und zum Pfarrer gewählt den 31. April 1868 und installiert den 2. Juli 1868.

Frühmesser Bürgler von Illgau gebürtig, war wohl ein Jahr verpfündet und dankte kurz den 25. März 1870 ab, um nach Nordamerika zu reisen.

Frühmesser Alois Schelbert von Muotathal, 1872 bis 1874.

Frühmesser, Vicar in provisorio, war Anton Winter von Baden (Herzogtum) von April 1879 bis 1880 den 29. Februar.

Bl. 28. **3. Jarzytt deren ab Iberg, am Sontag nach S. Sebastians des Martters Tag.**

Insonderheit soll man eingedenk sin des woledlen, ehrvesten, frommen, fürsichsigen vnd wolweysen Herren Caspar ab Iberg, gewesnen Landtammann zu Schwyz, vnd Frauen Margaritha vff der Mur, seiner elichen Husfrauen.<sup>1)</sup> Herr Hauptman Cuonrad ab Iberg, sein Sohn. Frau Eva ab Iberg, Hr. Hauptman Johan Büolers Chewirttin, zuo Bischoffzell verscheiden. Ittem Frau Maria Magdalena ab Iberg, Vogt Lematters Wyrttin. Frau Verena Böhn, gemelkten Herren Landtaman Caspar ab Iberg elichen Husfrauen. H. Hauptman Johannes ab Iberg, Landtammann Sebastians ab Iberg gewesnen elichen Sohn, In Ittallia verscheiden.

(sp. Hd.): Frau Anna Elisabeth ab Iberg, Herren Landtaman Franzist Erlers Hausfrau, hat geben ein Messgwandt vnd andere Kirchenzierden mehr. Gedenchhen auch des weisen Herren Caspar ab Iberg, gewesnen Landtsauptman vnd Landtaman, vnd Herr Johan Sebastian ab Iberg, sein Sohn, ware Landtvogt in syen Ambter vnd Landtweibel zuo Schweiz. Hr. Johan Caspar Abhyberg, Hauptman vnd des Raths zu Schwyz, in Morea christlich verscheiden. Frau Anna Catharina Abhyberg, ist Hr. Christofel Schorno seligen Ehefrau gesein, zu Schwyz verscheiden.

<sup>1)</sup> Einnahmen 1623: „Me die Frau Margret ab Iberg hed 17 Kr. 2 Sch. gstürt an Reichsdaleren.“ Kirchenrechnung.

1624: „Me han ich Ingnon 24 R von Her Aman Abhyberg, von sy Bruder Ghllgis Sällige wegen.“ Kirchenrechnung.

Bl. 29. (sp. Hd.): **Jahrzeit für Stifter vnd Guothäter der Frümmeß.**

Auff den heütigen Tag halt man Jahrzeit vnd Gedächtnus aller lebendigen vnd abgestorbenen Stifter vnd Guothäter der Frümmeß alhier bey St. Joann in Nberg, deren Namen folget.

Erstlich haben die Rätth vnd gemeine Landleüth unsers hochloblichen Orths Schweyß an einer gesambten Meyen Landts-gemeind an die Frümmeß verehrt 2 Stuckh Allmeindt, namlich Lauwelin vnd Wang genambt.

Item Hr. Joann Melchior Fessler, Kirchenvogt alhier,	
hat geben	100 Gl.
Hr. Richter Joan Melchior Heller, gewester Kirchen-	
vogt alhier, hat geben	100 Gl.
Hr. Franzist Auf der Mur, Kirchenvogt alhier	40 Gl.
Hr. Joseph Fuchß, Kirchenvogt alhier	40 Gl.
Hr. Joann Gilg Holdener, Kirchenvogt alhier	40 Gl.
Hr. Joann Balz Detlig, gewesner Kirchenvogt	
alhier	3 Gl.
Hr. Joann Caspar Fessler, Frümmeßvogt	40 Gl.
Hr. Joseph Holdener, Frümmeßvogt	40 Gl.
Hr. Joann Heinrich Fessler hat geben	100 Gl.
Hr. Hieronimus Fessler hat geben	45 Gl.
Joan Caspar Marti hat geben	10 Gl.
Joann Vdalricus Holdener hat geben	30 Gl.
Franzist Cüwer hat geben	10 Gl.
Joann Caspar Richmuth hat geben	20 Gl.
Joann Melchior Marti hat geben	20 Gl.
Bantaleon Marti hat geben	10 Gl.
Fr. Anna Richmuth hat geben	7 Gl. 20 Sch.
Hr. Kirchenvogt Hans Jörg Fessler in der Dollen	
hat geben	10 Gl.
Hans Jörg Fessler in der Frymat	10 Gl.
Hanß Balz Fessler	10 Gl.
Franzist Cüwers seeligen Kinder	10 Gl.
Franzist Richmuth	20 Gl.
Hans Caspar Fessler	34 Gl.
Heinrich Marti	30 Gl.
Balz Marti	32 Gl.
Zacharias Marti	32 Gl.
Schützenmeister Hans Balz Holdener	25 Gl.
Fr. Maria Elisabetha Sten	10 Gl.
Hans Melchior Tschümperlin	2 Gl. 10 Sch.
Hr. Capellvogt zu Niedt, Joann Gilg Steiner	2 Gl. 13 Sch.

Domini Fessler	3 Gl.
Hr. Capellvogt in Abtthall, Franzist Waldbogel	47 Gl.
Balz Richli	3 Gl.
Hr. Kirchenvogt am Berg Jacob Schilter	3 Gl.
Hr. Leütenambt Joseph Adulricus Gir hat geben	4 Gl.
Fr. Helena Bisfig	2 Gl. 10 Sch.
Die alte Frau bey dem Weißen Wind	10 Gl. 20 Sch.
Herr Richter vnd Gesandter Jo. Balz Sutter	3 Gl.
Herr Ehrengesandter vnd Rathsherr Antoni Schnüriger	6 Gl.
Joseph Meinrad Schindler von Arth hat geben	6 Gl.
Der Wohl E. W. vnd Geistliche Herr Joseph Antoni Nideröst hat geben in das Pfruondhaus Schilt vnd Pfenster.	
Ihr Wohlehrwürde Herr Augustinus auff der Mur hat geben Schilt vnd Pfenster.	
Herr Aman Ruodolff Schorno hat geben Schilt vnd Pfenster.	
Hr. Johan Werni Zieberig hat geben Schilt vnd Pfenster.	
Hr. Landaman Schorno hat geben	3 Gl.
Hr. Vorsprech vnd Ehrengesandter Reding hat geben	3 Gl.
Hr. Fenderich Heinrich Franz ab Tberg hat geben	2 Gl. 10 Sch.
Das hochfürstl. Gotthaus zu Einsidlen hat geben	12 Gl.
Herr Statthalter Drlin hat geben	3 Gl. 30 Sch.
Mr. Hans Werni Hublin hat geben	3 Gl.
Hans Jacob, Melcher vnd Joseph Trütich haben geben	1 Gl. 27 Sch. 3 a.
Johan Caspar Fessler hat geben	30 Gl.
Joseph Holdener hat geben	2 Gl. 10 Sch.
Hr. Melcher Rüög hat geben	2 Gl. 10 Sch.
Zachris Horat hat geben	2 Gl. 20 Sch.

Bl. 30. 4. et 5. Der Räkigen<sup>1)</sup> vnd Schwendigen, am  
Sontag nach S. Agatha.

Gedenken Insonderheit vmb Gottes Willen Caspar Räkkin vnd Cathrin Bächerj seiner Husfrauen sampt  
aller ihrer Kinderen. Caspar Räkkin vnd Anna Bürg-  
lerin sin Chewyrttin. Barbara Schärerin, Ulrich Räkis  
Wyrttin. Caspar, Cuonradt vnd Melchior Räkkin, Caspar  
Räkis Sohn Im Franckrich verscheiden. Cathrina Räkkin,  
Gilg in der Maths Huswyrttin. Judith Räkkin, Meister  
Heinrich Räkis Tochter.

<sup>1)</sup> Die Räki, identisch mit Gunn, waren Besitzer der Tessenen.

Gedanken wytters Lorenz Schwenden und Barbara Sidlerin seiner Huswyrttin, sampt Ihren Kinderen Fridlin, Martj, Barbara und Dhillia Schwenden, Anna Schwendin, und Elisabeth Steinerin ist Hans Schwenden Husfrau gfin. Martin Schwendt sin Sohn in Bn-geren verscheiden. Johann und Cathrin Schwenden, Hans Schwenden Kinderen. etc.

Witters wirt Jarzytt begangen für nachvolgende, so us deren Steinigeren Geschlecht verscheiden, namlich Hans, Martin und Ulrich Steiner zuo Schwyz verscheiden, sampt selbiger Kinderen. Magdalena Steinerin, Ulrich Belmunden Wyrttin. Elisabeth Steinerin, Hans Schwenden Husfrau. Dhillia Steinerin, Gilg in der Mathz Wyrttin. Cathrina Weberj, Marttin Steiners Wyrttin. etc.

Bl. 31. 6. Der Marttigen, am Freittag vor Mittefasten. NB. Wan aber Unser Lieben Frauen Verkündigung darauffallt, soll alsdan dys Jarzytt an dem Mittefasten Sontag begangen werden.

Gott dem Almächtigen und dem ganzen himlischen Heer zuo Lob und Ehr, sampt allen lebendigen und abgestorbenen christgleübigen Seelen Heil, Trost und Wolfarth, laßt der fromme, ehrsam und wolgeachte Caspar Marttin, der Zeitt alhie Kirchen Verwaltter,<sup>1)</sup> auff hütt Gedächtnus begahan und haltten für alle seine Vorelteren, Vatter und Muotter, Großvatter und Muotter, Brüoderen und Schwestern, für seine Göttin und Gotten, sampt allen anderen seinen geistlichen und leiblichen Verwandten, für welche ehr schuldig ist zuo bitten, deren Namen Gott dem Almächtigen und seinen Auserweltsen wol bekandt findt.

Insonderheitt sol man Ingedenck seien des frommen, ehrsammen Hans Marttin seligen, sampt 3 seiner elichen Husfrauen. Item Frau Barbara vff der Mur, vor-

<sup>1)</sup> 1646—1652.

gemelten Caspar Marttin elichen Husfrauen, vnd Cathrina Marttin sein Tochter, alhie verscheiden. Görg Marttin sampt 2 seiner Husfrauen, Margreth Ehrlerin vnd Cathrina Büolerin, auff Ingenbol verscheiden. Melchior Marttin vnd Barbara Imigin, sein Husfrau, auch auff Ingenbol verscheiden. Heinrich Marttin, sampt 2 Söhnen, Hans vnd Melchior Marttin, zuo Bnderschönenbuoch. Lienhardt Marttin zuo Brunnen. etc.

Witters gedencken Caspar vff der Murs seligen, zuo Oberschönenbuch, vnd Mathis Marttin sein Sohn, im Holz vmbkommen. Melchior vff der Murs, sampt 2 seiner Husfrauen, Cathrina am Ryggis vnd Anna Malerin. Lienhardt, Hans vnd Anna vff der Murs, seine Kinder, zuo Oberschönenbuch. etc.

Bl. 32. Herr Balthasar Ehrler, Kirchenvogt zuo Schwyz, vnd Hans Ehrler. Melchior Ehrler zu Ibach, Caspar vnd Görg Ehrler zuo Bnderschönenbuoch verscheiden.

Witters wirt hütt Jarzytt begangen für vorge-melten Caspar Marttis elichen Husfrauen Anna Steinaumerin Vatter vnd Muotter, Wolfgang Steinaumer vnd Anna Kälin, wie auch ihres Großvatter vnd Muotter, Brüoderen vnd Schwesteren, sampt allen anderen ihren abgestorbenen Verwandten, für welche sie auch schuldig ist Gott zu bitten. Gedncken auch sonderlich Wendel Bysin, gemelten Frauen Anna Steinaumerin eliche Husman. Cathrina Bysin ihr Tochter.

(a. Hd.): Gedncken auch vmb Gottes willen des ehrsamen, frommen vnd bescheiden Hr. Caspar Marttins seligen, war Kirchenvogt alhie vnd zuo Bnderschönenbuoch verscheiden. Item Hans Martig zuo Bnderschönenbuoch verscheiden. Item Caspar Martj ist Kilenvogt Gilg Martins Vatter gsin zuo Bnderschönenbuoch vnd Heinrich Martin sein Sohn in frömbden Landen verscheiden. Gedncken auch der Cathrina Erlerin, ist des ehrsamen Balzi Reichmuothen Hausfrau vnd des Gilg Martins Frauen Muotter (durchstrichen, und gesetzt: Schwigerin) gsein. Balzi Martj ist Jacob Martins Bruder gsein, vnd Hans Jörg Martj sein Sohn, item Melchior Martj. Sind auch widervmb ingedenck der tugentreichen Frauen Anna Erlerin, ist Jacob Martin Schwigerin

gse'n, alhie im Jberg, vnd Jacob Martin, Capellvogt zuo Vnder-  
schönenbuoch, daselbsten verscheiden. Item Lienhardt Martj zuo  
Jngenbool verscheiden. Sind auch ingedenckh der Ehr vnd tugent-  
reichen Fr. Dorothea Janser seligen, ist Hans Martins vnd Hans  
Blaser seligen eheliche Hausfrau gsin, zuo Brunnen verscheiden.  
Item Baltasar Martj, Capellen Vogt zuo Vnder schönenbuoch, da-  
selbsten verscheiden. Lienhardt Martj, Caspar Marth vnd Heinrich  
Martj, alle drej im Franckreich verscheiden. Anna Maria Keß-  
lerin ist Jacob Martins Hausfr. gesein, hie im Jberg verscheiden.  
Sind auch ingedenckh der ehren vnd tugentrichen Cathrina Martj,  
ist Gilg Martins Batters Schwester gesein, vnd Frau Elisabeth  
Metler, Balgi Reichmuoten Hausfrau. Gedencken auch der Anna  
Martin, ist Caspar Martins Hausfrau gesein, vnd Jungfr. Anna  
Maria Martin, Gilg Martins Tochter, alle beide hie im Jberg  
verscheiden. Item Gilg Linggi, ist Gilg Martins Schwager gesein.  
Gedencken auch witters des ehrsam vnd frommen Martin  
Blasers zuo Lauerz, ist Jacob Martins Schwecher gesein, vnd  
Anna Martj auf Morfach, sein Schwester. Hans Martin Blaser  
ist ick gemelten Marti Blasers Sohn gesein. Item Anna Bar-  
bara Reichmuothin, ist Gilg Martis Frauen Schwester gsin,  
am Roßberg verscheiden. Gedencken des ehrenbesten, wolgeachten  
Balthasar Reichmuoth, ist Kilenvogt Gilg Marthis Schwächer gsin,  
vnd Jungfr. Anna Margaritha Marthj sein Tochter, sind beide  
hie im Jberg gestorben. Item Hans Reichmuoth, war sein  
Schwager, zuo Navarra in Hispania verscheiden. Gedencken des  
ehrsamen, frommen vnd bescheidnen Jacob Martis seligen. Item  
Fr. Anna Maria Schorno, ware Jörg Martis Schwigerin, hie  
im Jberg verscheiden, vnd die ehren vnd tugentreichen Frau  
Cathrina Janserin, ist Hr. Kilenvogt Gilg Martj vnd Jörg Martis  
Muotter gesein, hie im Jberg verscheiden. Anna Maria Reich-  
muoth ist Kilenvogt Gilg Martis Frauen Schwester, Jungfr.  
Barbara Martj ist Caspar Martis seligen Schwester gsin. Lien-  
hardt Marti. Kirchevogt Balthasar Marti. Frau Maria Salome  
Gigerin. Hans Gilg Marti. Bläsi Bernet hier in Jberg. Mag-  
dalena Fessler, ist Jörg Martis Ehefrau gesein in Jberg. Joann  
Balthasar Reichmuoth. Maria Clara Reichmuoth. Joann Caspar  
Reichmuoth. Kirchenvogt Hans Gilg Marti im Jberg verscheiden.

Bl. 33. Dorothea Spörlin, ist Pauli Fesslers ehliche Husfr. gsin, und  
Anna Catherina Fessler ihr Tochter. Gedencket auch des from-  
ersam und wisen Herr Kilenvogt Zacharias Fuchsen, hie in Jberg  
verscheiden, und Anna Catherina Schilter, finer Husfrauen, sind  
Joseph Martis Schwächer und Schwigerin gsin. Johan Caspar  
Marti im Jberg verscheiden. Anna Catharina Fessler zuo Schwiz

verscheiden. Joan Lienhart Marti allhier verscheiden. Catharina Richmuoth zuo Schwyz verscheiden. Maria Magdalena Fäßlerin ist Casper Martis Schwigerin gefin, allhier verscheiden. Johan Geörg Marti alhier versch. Josef Marti alhier versch. Fr. Anna Reichmuth hier versch. Jungfr. Maria Anna Marti allhier versch. Johan Caspar Marti allhier versch. Fr. Anna Catharina Martin zuo Schweyz verscheiden. Hr. Capelvogt Joseph Martin. Johan Melcher Martin. Herr Kirchenvogt Joseph Fuchs zuo Bilmärgen umbkommen, Vnd Johan Jacob Marti zuo Bilmärgen verscheiden. Jo. Caspar Marti allhier. Maria Salome Marti zuo Schweyz. Anna Maria Fessler ware Johan Caspar Martins ehliche Hausfrau, alhier verscheiden. Johan Jörg Marti alhier versch. Anna Maria Martin. Jo. Lienard Sigrift vnd Anna Barbara Stutz seind Heinrich Martins Schwecher vnd Schwigerin gesehn. Heinrich Martin allhier verscheiden.

(Fortsetzung aus dem Jahrbuch 1725):

Fr. Anna Barbara Martin alhier verscheiden. Joseph Martin in Frankreich verscheiden. Fr. Maria Barbara Martin, des Joa. Baptist Fesslers ehliche Hausfr., alhier verscheiden. Joan. Pantaleon Martin. Joseph Martin auf Jungenbohl. Herr Kirchenvogt Joan Zacharias Martin vnd Fr. Maria Anna Fessler sein Hausfr. allhier. Herr Kirchenvogt vnd Ratsherr Caspar Leonard Martin auf Jungenbohl. Fr. Maria Elisabetha Martj in Wallis verscheiden. Fr. Maria Barbara von Cü ist Herr Kirchenvogt Joan Baltasar Martins ehliche Hausfr. gesehn, allhier verscheiden. Hieronymus Martin, Pater meus, Valentin Martin auf Jungenbohl. Fr. Anna Barbara Martin zu Seben verscheiden. Fr. Catharina Elisabeth auf der Mur, Joan Caspar Martins Hausfr. Fr. Anna Maria Bernet ist Joseph Carli Martins Hausfr. allhier. Gilg Franz Martin allhier. Fr. Anna Barbara Martin, Melchior Martins sel. Hausfr. allhier. Joann Michael Martin und Joann Melchior sein Sohn. Fr. Anna Maria Martin, Joannis Trüttschen Hausfr. Hr. Kirchenvogt Joan Baltasar Martin allhier. Jüngling Joan Antoni Martin in Sardinia verscheiden. Fr. Maria Anna Martin auf Jungenbohl, Fr. Maria Anna Martin zu Brunnen, Fr. Maria Susanna Martin zu Schweyz verscheiden. Jungfr. Maria Magdalena Martin zu Schweyz, Jünglig Franz Antoni Martin in Sardinia, Jünglig Joann Baltasar Martin allhier verscheiden. Agidi Dominic Martin in Polentz, Jo. Caspar Martin, Fr. Maria Barbara ab Egg, Mater mea, Hieronimi Martins sel. Hausfr., allhier versch. Joseph Carli Martin zu Schweyz. Jungfr. Maria Anna Martin. Fr. Maria Magdalena Martin zu Schweyz. Jüngling Jörg Justus Marty auf Jungenbohl. Jünglig Franz Antoni Martin allhier. Jo. Zacharias Martin sein Vatter

allhier. Jungfr. Maria Elisabetha Martin zu Schwyz. Fr. Maria Barbara Martin allhier. Fr. Barbara Mettler, Jo. Pantaleon Martins sel. Hausfr. zu Schwyz.

Der wohlehrwürdig Herr Pfarherr Johann Geörg Martin, alhier verscheiden. Johan Baltasar Martin, Pfarherr allhier vnd auf Ingenbohl, aldorten verscheiden. Jungfrau Anna Barbara Martin auf Ingenbohl verscheiden. Joannes Baltasar Judas Thadeus Martin allhier verscheiden. Joann Balt. Martin alhier verscheiden. Herr Kirchenuogt Joseph Marti ab Ingenbohl. Joseph Leonard Martin alhier. Frau Maria Catharina Martin allhier. Jüngling Joann Baltasar Martin alhier verscheiden. Frau Maria Elisabetha Martin zu Schwyz verscheiden. Meinrad Zacharias Martin auf der Egg verscheiden. Jungfrau Joanna Catharina Barbara Martin in Rapperschweil verscheiden. Frau Maria Clara Martin, alhier verscheiden. Frau Anna Catharina Holdener, alhier verscheiden. Zacharias Martin in Schwyz verscheiden.

Bl. 34. 7. Der Ehrbigen, am Sontag vor dem Palmtag. NB. Wan aber Unser Frauen Verkündigung daraufsaltt, soll dz Jarzytt am folgenden Montag begangen werden.

(a. Hd.: Cum Vigillia sine Laudibus Defunctorum, für welches der Kirchen Vogt ein sonderbare Presenz geben soll, nemblich 2 Bz., wegen der 10 lib. Gelz, so der ehrsam Hans Jacob Erb gestiftet).

Insonderheitt soll man Ingedenck sin des Johann Erben, Ulrich Erben vnd Melchior Erben, sein Sohn, zuo Rickenbach verscheiden. Ittem Hans Caspar Ehrben, Hans Jacob Ehrben<sup>1)</sup> elichen Sohns, alhie Im Iberg verscheiden.

Witters gedanken des ehrvesten, frommen, fürsichtigen vnd wolweisen Herren Görg Ehrlers, des Raths zuo Schwyz vnd gewesnen Landtvogts Im oberen vnd vnderen Gastels, Ist Hans Jacob Ehrben Husfrauen Margreth Ehrlerin Batter gsin, vnd Frau Dorothea Eberlin, seiner ehelichen Husfrauen, sampt 4 seiner Söhnen, Görg, Hans, Heinrich vnd Panttlin Ehrler. Heinrich vnd Panttlin findt alhie Kirchen Verwalter

<sup>1)</sup> 1644: „An Houptgut hatt die Kilchen In altter Rechnig lib. 586, kompt Jez darzu lib. Gelz 10, so Hans Jacob Erb der Kilchen verertt, stand vff der Dollen.“  
Kirchenrechnung.

gewesen. Item Herr Panttlin Ehrler selig des Rathß zuo Schwyz vnd daselbst Im Grundt verscheiden. Wachtmeister Görg Kochi Ehrlers zuo Urselen am Gottart verscheiden.

(sp. Hd.): Item gedenckend vmb Gottes Willen Magdalena Anna, ist des Frommen vnd Ehrsammen Volj Erben Hausfrau gsein, zu Schwyz im Dorffbach verscheiden. Gedenden auch des Caspar Stümperlis seligen, vnd Salome Anna selig, ist Martin Erben Hausfrau gsein. Gedendend auch Martin Erlers seligen, ware dieses Gottshaus 13 Jar Kirchenuogt, vj Dägenberg verscheiden. Item Joseph Lindauer selgen zu Schwyz. Zu wissen, daß der fromm, ehrsam vnd bescheidene Hans Jacob Erb hat an dis Gottshaus vermacht 10 lib. Gelz, darfür soll allemal auf dises Jarzeit die Vigil gebetten werden. Sindt auch weiters ingedenck der ehren vnd tugentreichen Frauen Margaretha Erlerin selig, war benambten Hans Jacob Erben eheliche Hausfrau, alhie im Iberg verscheiden, hat an dises lobwirdtige Gottshaus gestiftet, namlichen 20 lib. Gelz, sol darumb für sie vnd alle ihre Verwandte alle Fronfasten ein hl. Meß gelessen werden. Witters gedencken vmb Gottes Willen Elisabeth Erler, ist des Paulj Stümperlis ehliche Hausfrau gsein. Item Anna Erler ist Lienardt Begarts ehliche Hausfrau gsein, in dem Nuottenthal verscheiden. Martj Erb in Italia verscheiden. Dillia Stiger ist Melcker Fessler's Hausfrau gsein, in der Schmalzgruben verscheiden. Jörg Fessler in der Dolan verscheiden. Item Jacob Herschi vnd Frau Dorothea Erb seiner Hausfrauen, zuo Nickenbach verscheiden. Frau Anna Erb ist Hans Jacob Erben Schwester vnd Hr. Sibner Gilg Steiner seligen eheliche Hausfrau gsein, zuo Schweiz verscheiden.

Bl. 35. Sind auch insunderheit ingedenck obgemelten Hans Jacob Erben, sambt seiner geliebten Hausfrauen Margaretha Fesslerin seligen, alle beide alhie im Iberg verscheiden. Item Almeindtvogt Ulrich Erb vnd Anna Maria Tschümperlin sein Hausfrau, in der Gwandtj verscheiden. Hans Melchior Erb war ihr Sohn. Caspar Erb in der Gwandtj verscheiden.

Bl. 36. **8. Der vff der Mur, am Sontag nach Christi Himelfartt oder nach der H. Crüz Erfindung.**

Gedencken Insonderheitt Jost vff der Murs<sup>1)</sup> vnd Anna Rygethin seiner Hausfrauen, Adam, Sebastian vnd Eva vff der Mur seiner Kinderen. Anna vff der Mur,

<sup>1)</sup> Besitzer der beiden Schlipfau und der Weglosen, 1506.

Martin Klofteners Wyrttin. Batt vff der Mur. Hauptman Egidy vff der Mur, vnd Barbara Göffin sein Wyrttin. Herr Wernj vff der Mur, gewesnen Seckelmeister zuo Schwyz. Caspar vff der Mur. Helena Rickenbacherj, Görg vff der Murs Wyrttin. Ittem Frauw Margaritha vff der Mur, Hr. Landtamman Caspar ab Ibergß Husfrauw. Hr. Landtamman Ulrich vff der Mur. Her Johan Egidy vff der Mur, Stadthalter vnd gewesnen Landtvogt der Graffschafft Baden.

Gedenken auch vmb Gottes willen Caspar vff der Murs, ist Melchior vff der Murs Vatter gsin, vnd Cathrina am Riggis seiner Husfrauen. Hans vnd Lienhartt vff der Mur, Melchior vff der Murs Söhn. Catharina Martin, Caspar Marttis alhie Tochter, vnd Frauw Barbara vff der Mur sein Husfrauw alhie ver-  
scheiden. Mathis vff der Mur, Caspar vff der Murs Sohn, Im Holz vmb kommen. Anna Malerin, Melchior vff der Murs Husfrauw. Melchior vff der Mur vnd Anna vff der Mur sein Tochter, zuo Oberschönen-  
buoch verscheiden. Margreth Ehrlerin, Görg Marttis Husfrauw, zuo Vnderschönenbuoch. Vogt Görg vff der Mur zuo Ibach verscheiden.

(sp. Hd.): Frauw Maria Magdalena Fessler, ist Hans Heinrich auß der Maur eheliche Hausfrauw gesein. Jungfr. Anna Maria auß der Maur ihr Tochter gesein alhier versch. Anna Maria Detlig ist Frankist und Caspars uf der Mur Schwigerin gsin, zuo Schwyz verscheiden. Meister Johan Melchior Steiner war Frankist uf der Mur Schwecher, zuo Schwyz verscheiden. Fr. Anna Maria Steiner zuo Einsidlen verscheiden. Fr. Maria Cleve Sager, zuo Sewen verscheiden. Fr. Anna Catharina auff der Mur. Fr. Anna Catharina Steiner, wahre Kirchenvogts auff der Murs ehliche Hausfrauw gesein, alhier verscheiden.

(Fortsetzung aus dem Jahrbuch 1725):

Hr. Kirchenvogt Franz auff der Mur, alhier im Iberg verscheiden. Joann Leonard ab Egg vnd Maria Elisabeth Pfihl sein Hausfr., seyend Antony auß der Mur Schwecher vnd Schwigerin gesein, zu Röhthen verscheiden. Weiters gedencken auch Herr Kirchenvogt Joann Jörg Fessler sel. alhier verscheiden. Fr. Catharina Elisa-

beth auf der Mur, ist Joann Caspar Martins Hausfr. gesin. Hans Balz auff der Mur. Herr Kirchnuogt Franz Antoni auff der Mur. Jacob Goldener alhier verscheiden. Herr Kirchnuogt Joseph Berny Goldener alhier. Maria Anna Abeggin alhier verscheiden. Anna Maria auf der Maur alhier verscheiden. Herr Kirchnuogt Johann Vienthart Wiget zu Lauerz. Frau Maria Anna auf der Maur. Frau Anna Maria Rauwerin. Herr Kirchnuogt Joann Franz Fäßler. Joann Caspar auf der Maur zu Schweiz in Enggiberg verscheiden. Frau Anna Maria auf der Maur am Steinerberg verscheiden. Herr Kirchnuogt Joann Balthasar auf der Maur zu Schweiz verscheiden. Frau Catharina Barbara Goldener sein Ehefrau alhier verscheiden.

Bl. 37.      9. Das Monstranz Jarzytt, am Sontag nach Christi Fronleichnams Tag oder Fäst.

Gott dem Allmächtigen, Insonderheit dem aller hochwirdigsten heiligen Sacramentt Christi Unsers Herren Fronleichnams zuo sonderbaren Ehr vnd Lob, wie auch ihren vnd anderen christgleübigen lebendigen vnd abgestorbnen Seelen zeitlichen vnd ewigen Woltartt haben ettliche sonderbare Personen ihr andächtige vnd guottherzige Handreichung vnd Steur an die nütze silberne Monstranz geben, darumb am hüttigen Sontag in der heiligen Ablass Wochen Zerlich eine algemeine Gedechtnus vnd besonderbares Jarzytt alhie soll begangen werden für alle selbige lebendige vnd abgestorbne Stifter vnd Guottätter, welcher Namen aller sampt ihren Steür Gott dem Allmächtigen wol bekandt vnd Zwiffels ohne in das Buoch der Ewigen Himlischen Belohnung Annotiertt oder auffgeschriben worden.

Bl. 38.      10., 11. und 12. Der Blaserigen vnd Pfeiligen wie auch der Bättsharttigen, am Sontag vor oder nach S. Maria Magdalena der heiligen Büößerin Tag.

Gedäncken Insonderheit Marttin Blasers vnd Elisabeth Rickenbacherin seiner Husfrauen, sampt aller ihren Kinderen, Melchior, Marttin vnd Dhillia Blaserin. Anna Blaserin, Hans Ulrichs Husfrau. Item Hans

Blasers seligen, sampt finen Kinderen, Baschj, Martin, Caspar, Melchior, vnd Anna Blaserin, Jacob in der Byzis vff Morsach Husfrauen. Hans Blasers zuo Rickenbach verscheiden. Hans Blaser, Melchior Blasers Sohn. Cathrina Blaserin Im Muotterthal, vnd Melchior Blaser zuo Schwyz. Gedencen auch Ester Schornonin seligen, Hans Blasers zuo Schrenggigen am Brlyberg gewesnen Husfrauen. Item Caspar Blasers zuo Schwyz verscheiden. Caspar vnd Hans Blasers sind gemelkten Hans Blasers zuo Schrengigen Söhn gsin. Hans In der Byzin, des Raths zuo Schwyz, vff Ingenbol verscheiden. Barbara Zügerin, Hans Blasers Schwygerin.

(sp. Hd.): Weiter gedencet des ehrfamen vnd bescheidenen Hans Blasers seligen auff Ingenbol zu Schrengigen verscheiden, vnd seiner geliebten Hausfrauen verscheiden, vnd seiner geliebten Hausfrauen Dorothea Janserin, welche geben hat an dis Gottshaus namlich 30 Gl. par Geldt. Jungfrau Maria Barbara Blaserin, ist des Melchior Blasers Tochter gesein, alhie im Jberg verscheiden. Item Hans Lienhardt Blaser vnd Jungfrau Anna Blaserin findt Lienhardt Blasers kindter gsin. Barbara Blaserin ist Lienhardt Nägelins Hausfr. gsin, auf Ingenbohl verscheiden. Bat Gilg Scheibig ist Melchior Blasers Dochterman gsin. Franzist Blaser am Brliberg, Melchior Blasers Bruoder. Frau Anna Hüsler war Hans Gilg Blasers Schwygerin, in der Schmalzgruoben verscheiden. Gedencen auch der Anna Maria Blaser, ist Lienhardts Blasers Tochter vnd Melchior Fesslers Husfrau gsin, hie im Jberg verscheiden. Item sind auch ingedencet Hans Melchior Blasers, welcher gäben 10  $\mathcal{R}$  Gelz, vff das für Ihn und die Sinigen noch ein heilige Maß solle geläsen werden. Anna Barbara Buoher ist sin Ehefrau und Hans Marti Blaser ist sin Sohn gsin, beide zuo Ingenbohl verscheiden.

Bl. 39. Witters gedencen des Ehrvesten Herren Wernj Pfilen, gewesnen Landtamman zuo Schwyz. Dhillia Pfilin, Görg Fachen Husfrauen. Herren Hauptman Balthasar Pfilen, des Raths zuo Schwyz, vnd Hans Pfilen sin Sohn. Melchior Pfilen Im Frandrich verscheiden. Item Maria Meyerin, Marttin Pfilen Husfrauen, alhier verscheiden.

(sp. Hd.): Herr Fenderich Balthasar Pfeil des Raths zuo Schweiz, Barbara Gasserin sein Hausfr. haben an dise Kirchen geben 10 Pfundt Gelz. Martj Pfeil vnd Anna Bürglerj sein Hausfrau, am Brliberg verscheiden. Frau Maria Elisabeth Riget, ist Herr Kirchenvogt Lienhart Pfilen Husfrau gfin. Item Hans Pfil zuo Berfeten verscheiden.

Gedäncken auch witters Hans Bättshartt, Heinrich Ehrlers gewesnen Schwechers. Batt vnd Caspar Bättshartt. Her Vogt Lienhardt Bättshartt. Her Marttin Bättshartt des Raths vnd Seckelmeister zuo Schwyz vnd Frau Anna Mettlerin sin Wyrttin. H. Landtvogt Johan Melchior Bättshartt, Landtweibel zuo Schwyz. Hans Bättshartt vnd Barbara Baumgartterin sein Wyrttin. Item Martin Bättshart, alhie verscheiden, hatt disem Gottshus geben ein Kronen, sampt einem Kelchtüöchlin. Andres Bättshartt vnd Magdalena Bürglerin sin Wyrttin. Barbara vnd Margreth Bättshartt Ihre Töchteren. Caspar Bättshartt zuo Wylen verscheiden.

Bl. 40. 13. und 14. Der Büolerigen vnd In der Matt, an Sant Joders Tag. 16. Augst.

Gedäncken insonderheitt Hauptman Paulj Büolers. Othillia Büolerin, Hans Erlers Huswirttin. Fendrich Marttin Büolers. Richenza Büolerin, Herr Landtaman Marttin in der Maths Chewirttin. Appollonia Büolerin, Hans Ehrlers Wirttin. Margreth Büolerin Wernj Büris Wirttin. Herr Lienhardt Büolers, Päpstlichen Ritter, vnd gewesnen Landtvogt Sarganser Graffschafft. H. Haupt. Johannes Büoler vnd Frau Eva Maria uff der Mur sein Wirttin, zuo Bischoffzell verscheiden. Wernj Büeler zuo Schwyz, vnd Lienhardt Büoler zu Steinen verscheiden, waren Landtvögt in Höffen. Balthasar Büoler zuo Brunnen. H. Hauptman Johan Heinrich Büolers zuo Schwyz. Fridlin Büolers zuo Brj vnd Berena Büolerin, Lüttenampt Görg Büolers zuo Lauwerk gewesnen Kinderen. Item

Anna Barbara, Maria vnd Margreth Büolerin. Item  
 Fendrich Görg Büolers an Santt Anna Bërg, sind auch  
 gemeltten Lüttenampt Görg Büolers Kinder gsin. Johan  
 Büolers, gewesnen Landtvogt im Keynthal, am Sattel  
 verscheiden. Margreth Hegnerin, Lüttenampt Görg  
 Büolers eliche Husfrau, zuo Schwyz verscheiden.  
 Fendrich Balthasar Büoler in Felderen verscheiden.  
 Gedenden auch Fenderich Caspar Büolers, zuo Under-  
 schönenbuoch verscheiden vnd zwei Döchter Margreth  
 vnd Elisabeth Büolerin. Gedenden auch des edlen  
 ehrvesten Herren Heinrich Reding, gewesnen Landt-  
 amman vnd Bannerherr zuo Schwyz, Im Franckreich  
 verscheiden, sampt allen anderen so aus disem Geschlecht  
 verscheiden. (sp. Hd.: Witers gedenden auch Hr. Martin Ehrlers,  
 gewesnen Kirchenvogts alhie vnd auf Degenberg verscheiden.)  
 Weiters gedenden des ehrenvesten Herren Marttin In  
 der Mathz, gewesnen Landtamman von Schwyz vnd  
 Richenza Büolerin sin Husfrau. Gilg in der Matt,  
 diser Kirchen Verwaltter, hatt verehrt ein Reich, des  
 Rathz zuo Schwyz. Hans in der Matt und Anna  
 Jügin sin Huswirttin. Marttin vnd Wernj in der  
 Matt. Cathrin Kägin vnd Cathrin Trachslerin, Gilg  
 in der Mattz Wirttin. Dorothea in der Matt sein  
 Tochter. Sampt allen anderen aus disem Geschlecht  
 abgestorbnen Christgleübigen.

Bl. 41. 15. Der Ehrligen, am Sontag nach Unser  
 Frauen Geburt oder an des h. Crüßz Erhöhung.

Gedenden Insonderheit Johan Ehrlers vnd Dhillia  
 Büolerin seiner Husfrauen, sampt allen seinen Kin-  
 deren. Barbara Clostenerin, Görg Ehrlers Husfrau,  
 sampt 12 Kinderen. Heinrich Ehrlers vnd Anna Göffin  
 finer Wirttin, Görg Ehrlers Vatter vnd Muotter, sampt  
 xj ihren Kindern. Panttlin Ehrlers vnd Anna Schybigin  
 sein Husfrau. Barbara Lindauerin, des Jungen  
 Görg Ehrlers Wirttin. Heinrich Ehrlers alhie ver-  
 scheiden. Görg Ehrlers ein Rathsfründt zuo Schwyz

vnd S. Johansen alhie Verwaltter, Barbara Blaserin sein Wyrttin. Elisabeth Ehrlerin, Hans Fepplers Wyrttin. Görg vnd Hans Ehrler, Vogt Görg Ehrlers Sohn. Dorothea Loserin, Heinrich Ehrlers Husfrau, Lisabeth Ehrler, Ulrich Becken Wyrttin. Görg Ehrler zuo Einsiedlen vercheiden. Item Johan Ehrler des Einsiedlers, hatt an dises Gottshus geben 36 Pfundt Gelz. Dorothea Eberlin, Vogt Görg Ehrlers Husfrau. Maria Bürgler, Hans Ehrlers Wyrttin. Hans Ehrler vnd Apollonia Büolerin, vnd Heinrich Ehrler sein Sohn. Görg Ehrler, Panttlin Ehrlers Sohn. Heinrich Ehrler in Itallia vercheiden.

Gedencken auch witters des wolgeachten Herren Görg Ehrlers, des Raths zuo Schwyz vnd gewesnen Landtvogt Im Gastel, wie auch dises Gottshus Verwaltter, zuo Schwyz vercheiden. Panttlin Ehrler sein Sohn ist auch diser Kirchen Verwaltter gewesen vnd alhie vercheiden.

Witters gedenden des Herr Hauptman Balthasar Pfylen des Raths, Hans vnd Melchior Pfylen, seiner Söhnen, Cuonrad, Görg, Hans vnd Meinradt Eberlin zuo Einsiedlen vercheiden. Johan Jost Ehrler, des Panttlin seligen Sohn zuo Schwyz. Ulrich Byfig zuo

Bl. 42. Einsiedlen. Dorothea Ehrler | Hans Caspar Erb, Hans Jacob Erben vnd Margreth Ehrlerin Sohn, alhie vercheiden. Melchior Ehrler zuo Schwyz. Anna Ehrlerin, Hans Melchior Horaths Husfrau alhie, vnd Eva Cathrin Ehrlerin zuo Schwyz, Martin Ehrlers Töchteren. Gedencken auch Martin Horatts seligen, Hans Melchior Horatts Batter zuo Sewen. Herr Kirchenvogt Balthasar Ehrler vnd Anna Gwörderin sin Wirttin, zuo Schwyz. Hr. Panttlin Ehrler des Raths. Görg Kochj Ehrler, gewesnen Wachtmeister vnd Marthin Ehrlers Sohn zuo Urselen vercheiden, (sp. Hd.): vnd Barbara Hellerin ist sin Husfrau gin. Item gedenden vmb Gottes willen des Herren Martini Erlers seligen, ist 13 iar disers Gotteshaus Kirchenvogt gewesen vnd auf Degenberg in Gott entschlafen.

Item des Fenderich Caspar Büollers seligen, zuo Bnderschönen-  
 buoch. Sindt auch ingedenck der ehrbaren Frauen Margretha  
 Erlerin, Hans Jacob Erben Frau, ist allhie im Iberg, vnd ihrer  
 Schwester Elisabeth Erlerin zuo Schweiz verscheiden. Item Anna  
 Erlerin, Stoffel Replers seligen Hausfrau gesein, auch hie im  
 Iberg verscheiden. Hierbey sol man auch insunderheit ingedenck  
 sein, des wolehrwürdigen vnd geistlichen Herren Frankistus Ehrler,  
 ist alhie Pfarherr gesein vnd in der Grafschafft Vznacht zuo  
 Eichenbach verscheiden. Hr. Landtaman Frankist Erler vnd sei  
 geliebte erste Ehefrau Anna Elisabeth Wbyberg, beide zu Schwyz  
 verscheiden. Hr. Leütenant Dominicus Erler sei Sohn in Morea  
 umbkommen. Geörg vñ der Muhr, Landtaman zuo Schwyz, al-  
 dorten verscheiden. Maria Elisabeth Wilhelm zuo Schwyz ver-  
 scheiden. Geörg Fassbind, Landtvogt, zuo Schwyz verscheiden.  
 Dorothea Reding zuo Schwyz verscheiden. Johans Sebastian  
 auf der Muhr zuo Schwyz. Maria Elisabeth Fassbind zuo Schwyz  
 verscheiden. Geörg Francist vñ der Muhr in Morea verscheiden.  
 Geörg Joseph Nazari Ehrler in Iberg verscheiden. Fendrich  
 Cuonrad Heinrich Fassbind in Morea verscheiden. Josef Frankist  
 Ehrler, Fendrich, in Franckrich verscheiden. Maria Scholastica  
 uf der Muhr zuo Bibelstalden in Elsaß verscheiden. Maria Salome  
 Büölller, ist Marti Ehrlers Husfrau gesein, alhier, vnd Johan  
 Marti Ehrler zuo Schwyz verscheiden. Frau Anna Elisabeth  
 auf der Muhr allhier verscheiden. Martin Anton vnd Jo. Caspar  
 Ehrler, beide in Franckrich verscheiden. Jo. Caspar Ehrler, ihr  
 Batter, allhier verscheiden.

Bl. 43. 16. et 17. Der Bürigen vnd Gyrigen, am Son-  
 tag vor S. Gallen oder nach S. Michels Tag.

Gedencken Insonderheitt Herr Vogt Johann Bürin,  
 ein Rathsfründt zuo Schwyz, vnd Catharina Fach sin  
 Wyrttin. Apollinarius Bürin vnd Magdalena Zieberigin  
 sin Wyrttin. Anna Grünjgerin vnd Barbara Schnag-  
 gerin, Vogt Melchior Büris gewesnen Husfrauen.  
 Hans Wernj Bürin vnd Margreth Büelerin sin Wyrttin.  
 Barbara Bürin, Balthasar Herigs Wyrttin. Item  
 Barbara Bürin, Hans Jacob Smligs Wyrttin. Hr.  
 Hauptman Josef Grünönger vnd Frau Barbara zum  
 Bach sein Wyrdtin, Hr. Vogt Melchior Büris Schwecher  
 vnd Schwigerin. Hr. Landtvogt Johan Melchior Bät-  
 schartt, Vogt Melchior Büris gewesnen Tochterman.

Her Sibner vnd Bogt Melchior Fürin, zuo Beruetten  
verschneiden. Frau Dhillia Fürin, Hieronymus Fepflers  
elichen Husfrauen zuo Schwyz, vnd Hieronymus  
Fepfler alhie Im Iberg verschneiden. Hans Melchior  
vnd Cathrin Fürin, Hans Wernj Füris Kinder. Anna  
Fürin, Sost Zehen Husfrau.

Bl. 44. Gedenden Witters Johan Gyggers vnd Berena  
Strubin sein Wyrdtin. Marttin, Hans vnd Apollonia  
Giger. Barbara Heinrich, Hans Gyggers Wyrdtin.  
Hans Gygger vnd Anna Bannermeisterin sein Wyrdtin.  
Melchior Gygger vnd Dorothea Langeneggerin. Bal-  
thasar Gyggers, vnd Cathrina Gyggerin, Hans von Cürs  
Wyrttin. Anna Gyggerin, Balthasar Styggers Wyrttin.  
Dorothea Gygertn, Jacob Belmunden Wyrttin. Mart-  
tin<sup>1)</sup>, Hans, Anna vnd Barbara Gygger, Hans Gyggers  
vnd Barbara Heinrich Kinder. Michael Gygger, Marttin  
Gyggers Sohn, vnd Anna Schlumpff sin Wyrttin. Jacob  
Gygger vnd Barbara Beelerin. Thomas Gygger vnd  
Anna Präster. Heinrich Gygger, Hans Gyggers Bruoder.  
Gilig Gygger, Jacob Gyggers Sohn zuo Bellenz ver-  
schneiden. Hieronymus Gygger, des altten Marttin  
Gyggers Sohn, alhie verschneiden. Hans Gygger, Ronymj  
Sohn. Apollonia Steinaumerin, am Sattel verschneiden.  
Dhillia Betschartt, gedachten Hieronymj Gyggers Wyrttin,  
alhie verschneiden.

Bl. 45. 18. Der Fepflerigen, am Sontag vor S. Marttin.<sup>2)</sup>  
Gedencken Insonderheitt des Johann Fepflers seligen  
vnd Elisabeth Ehrlerin seiner Husfrauen, sind Hie-  
ronymj<sup>3)</sup> Fepflers Vatter vnd Muotter gsin. Melchior

<sup>1)</sup> Besatz 1615 die Frimatt.

<sup>2)</sup> „Anno 1566 Wff den 16. Tag Mey hatt der MuttathallerBiertell  
den Hans Fässler, sunst Köppl genant, zum Landtman Wff vnd angenommen,  
dergestalt, wo er sich dem Biertell zwidertrüg, dz er Im vnd sinen Kinder  
daß Landtrecht wol mogent widerumb vbergeben, vnd hat vmb sin Landt-  
recht geben 1 c lib. den landtlütten In Jr Seckell.“ Landleuterodel.

<sup>3)</sup> Besizer der Frimatt 1590.

Fessler, sampt acht seiner Kinderen. Anna Fesslerin, Jost Ryden Husfrau. Hieronymj Fesslers vnd Dhillia Bürin seiner Husfrauen, sind Görg, Melchior, Paulj vnd Sebastians Fessleren Vatter vnd Muotter gsin zuo Schwyz. Magdalena Fesslerin ihr Tochter vnd Hans Fessler ihr Sohn. Cuonradt Fessler zu Steinen. Magdalena Fesslerin, auch Hieronymj Fesslers Tochter, alhie verscheiden. Herr Bogt Melchior Bürin, gemelkten Frauen Dhillia Bürin Vatter zu Beruetten.

Gedencken auch Hans Makenauwers vff Ilgaw. Item Christian vnd Hans Makenauer vff Ilgaw. Melchior Makenauer zuo Schwyz. Cathrina Makenauerin (a. Hd.: vnd Michael Halbherr ihr Cheman) am Sattel. Hans Fessler Im Frandrich vnd Anna Wyserin alhie. Dhillia Bättscharttin (a. Hd.: Roni Gigers vnd) Paulj Fesslers Husfrau gsein. Berena Büolerin vnd Maria Felschlin, Caspar Fesslers zuo Lauwerz gewesen Husfrauen, daselbst verscheiden. (sp. Hd.): Dthilia Stiger, war Melchior Fesslers Hausfrau gsein, vndt Sebastian Fessler alhie in Iberg verscheiden. Item findt auch ingedenck des frommen, erbaren vnd bescheidenen Görg Fesslers seligen in der Dolen verscheiden, vnd Fr. Magdalena Makenauerin sein Hausfrau, hat an dis Gottshaus geben 2 Kronen par Geldt. Heinrich Stiger vnd Eva Heß. Item Bernhart Küng vnd Margreth Gruoberin, findt Melchior Fesslers Schwecher vnd Schwigerin gsein, am Sattell verscheiden. Sind auch ingedenck Andres Makenauer, Agatha vnd Margaretha Makenauer, findt Magdalena Makenauerin, Jörg Fesslers seligen ehelichen Hausfrauen Geschwüsterig gsein. Hans Schoro ist Margarethe Chmann gsein. Item Caspar Bürgler auf Ilgaw. Hans Prifig zuo Baden verscheiden. Sindt auch ingedenck Melchior Steiner, ist Elisabeth Fessler Cheman gsein, im Muothathal verscheiden. Gedencken auch des ehrfamen vnd bescheidenen Hans Jacob Erben seligen, ist der Margareth Fesslerin Cheman gsin vnd alhie im Iberg verscheiden. Item Margaretha Trachslerin ist des Hans Fesslers Hausfrau gsein, in der Schmalzgruben verscheiden. Item Margreth Fessler, ist Hans Jacob Erben seligen Hausfrau gsin.

Gedencken vmb Gottes willen Hr. Fendrich Hans Schorren seligen in Italien, vnd Catharina Buman zuo Schweiz ver-

scheiden, findt Sebastian Fetzlers seligen Frauen Anna Maria Schorren Batter vnd Muotter gsin. Jungfr. Anna Maria Fetzler ihr Tochter zuo Schweiz verscheiden. Item Hr. Kirchenvogt Caspar Fetzler zuo Lauertz verscheiden. Gedenden des ehrsammen Martin Horat seligen vnd Maria Margreth Fetzlerin zuo Schwiz verscheiden, findt Hr. Kirchenvogt Johan Melchior Horrat Batter vnd Muotter gsin. Jungfr. Anna Maria Horat ihr Tochter.

Bl. 46.

Hr. Leutenant Leonard Schorno zu Schwyz. Joann Heinrich auff der Mur, ware der Maria Magdalena Fetzler Ehemann gsein. Gedenden insunderheit des ehrsammen vnd frommen Melchior Fetzlers seeligen, ist alhie im Jberg verscheiden. Anna Maria Scheibig ist Hieronimus Fetzlers Ehefrau gsein, Balthasar Scheibig ihr Batter, Hans, Martin vnd Bat Gilg seine Söhn, alhie im Jberg verscheiden. Sind weiters eingedenck Hr. Kirchenvogt Johan Melchior Horrat im Jberg verscheiden. Nicolaus Hüsler vnd Margaretha Gusterin, Christen Jten vnd Barbara Müller sind Heinrich Fetzlers<sup>1)</sup> Schwächer vnd Schwigerin gsein, zuo Egery verscheiden. Item Paulj Fetzler, ist Görg, Melchior vnd Sebastian Fetzlers Bruoder gsein. Gedenden auch des Fridli Stigers am Sattel vnd Fr. Magdalena Stigerin zu Einsidlen verscheiden, findt Melchior Fetzlers Frau Dhillia Stigerin Bruoder vnd Schwester gsin. Gedenden des wolchrwürtigen geistlichen Herren Johan Melchior Fetzler, Caplan zuo Rüfnacht, daselbsten verscheiden. Fr. Fronckh Schmidin ist Kilenvogt Ruodolph Fetzlers Schwigerin gsein. Anna Maria Holdener ist Melchior Fetzlers Husfrau gsin, hie im Jberg verscheiden. Anna Maria Schorno ist Sebastian Fetzlers Husfrau gsin. Hans Baschj Fetzler ihr Sohn im Jberg vnd Maria Barbara Fetzler am Sattel verscheiden. Gedenden auch des Ruodolph Fetzlers, ware Kirchenvogt alhie,<sup>1)</sup> vnd Fr. Anna Hüslerin, ist Heinrich Fetzlers Husfrau gsin, hie im Jberg verscheiden. Joseph Spörli ist Paulj Fetzlers Schwächer, vnd Franz Joseph Spörli sein Sohn, zuo Schweiz verscheiden. Hans Meyer in der Schmalzgruben verscheiden, ist Hans Fetzlers<sup>2)</sup> Schwächer gsin. Gedenden auch des fromen, ehrbaren vnd bescheidenen Hans Reisers zuo Zug

<sup>1)</sup> Schmalzgruben.

<sup>2)</sup> „Im Jahr 1676 auf den 21. Tag Herbstmonat hat Ruodolff Köpli als Kilenvogt ein Brunnentrog verdinget zuo hauwen vnd auszuohölen, hat darvon müöfen geben 2 Gl. 20 Sch.

Vnd an dem 30. Herbstmonat auf St. Hieronimustag hendt die Kilchgnosen vnd Mpler disen Trog hinzuo zogen von freyer Handt; ist diser Trog gestandten hinder der Laburg ob dem Sagen Dobell.“

vnd Frau Maria Schwarzenbergerin im Jberg vercheiden, sind  
 Hans Feklers in der frhen Math Schwecher vnd Schwigerin gsin.  
 (Anna Fekler. Hans Jacob Keiser ihr Sohn.) Meister Wolfgang  
 Keiser vnd Hans Keiser waren ihre Söhn, Barbara Keiser ihr  
 Tochter, alle 3 hie im Jberg vercheiden. Item Pauli Fekler  
 im Jberg in der Tollen vercheiden. Fr. Verena Küng ist Mel-  
 chior Feklers Husfrau gsin am Sattel. Fr. Gsandten Nicolaus  
 Lätter vnd Jungfr. Catharina Jten findt Heinrich Feklers  
 Frauen Elisabeth Jtens Bruoder vnd Schwester gsin zuo Egery  
 vercheiden. Anna Maria Blaser ist Melchior Feklers Husfrau  
 gsin, hie im Jberg. Gedenden auch des wohlehrw., geistlichen,  
 hoch vnd wolgelehrten Herren Johan Caspar Nußbaumer, war  
 Pfahrhr. des Dhrtz vnd allda christlich vercheiden. Frau  
 Barbara Fekler, ist Landtsleüfers Sebastian Imbligs hinderlassne  
 Witfrau gsein, zu Schweyz vercheiden. Bläsi Bernet in Jberg  
 vercheiden. Hans Lienhart Fekler zu Schweyz. Frau Maria  
 Dorothea Spörlin, ist Pauli Feklers sel. Hausfrau gsein in  
 Jberg, hat Gl. 28 testamentiert. Magdalena Fekler, war Jörg  
 Martins Hausfrau in Jberg. Hans Fekler in Jberg. Hans  
 Werner Fekler sein Sohn, in Frandreich vercheiden. Hans Jacob  
 Hubli, zuo Rötten vercheiden. Hans Fekler, vnd Anna Maria  
 Keiser, allhier vercheiden. Maria Anna uf der Mur ist Hie-  
 ronimi Fäblers Husfr. und Joseph Fäbler sin Sohn, alhier.  
 Anna Fäbler und Barbara Fäbler alhier. Anna Meierin ist  
 Johan Fäblers ehliche Husfrau gsin, im Jberg vercheiden.  
 Maria Salome Nußbaumer ist Kirchenvogt Ruodolf Feklers  
 Frauen Schwöster gsin, zuo Brunnen. Hans Gilg Rismundt  
 vnd Anna Maria Steiner sehnd Jörg Feklers Schwecher vnd  
 Schwigerin gesehn. Johannes Lörig, Frau Maria Elisabeth  
 Horat sin Frau, sind Jörg Fäblers Schwecher vnd Schwigerin  
 gsin. Johannes Francist Lörig vnd Maria Elisabeth Lörig  
 sind Hans Lörigs eliche Kinder. gsin, alle zuo Schwiz ver-  
 scheiden. Gilg Martin, gewesner Kirchenvogt, ist Johannes  
 Fäblers Schwecher gsin, alhie vercheiden. Anna Schibig und  
 Catharina Strüby sind Kilenvogt Melcher Fäblers Schwigerin  
 gesein. Herr Jacob von Cüm des Rats und Melchior Fäblers  
 Schwecher. Anna Maria von Cüm, Catharina von Cüm, Jakob  
 und Joseph von Cüm, obgemelten Hans Jacob von Cüm Kinder.  
 Meinrad Gwerder und Maria Catharina Fäbler sin Frau in  
 Österich vercheiden. Maria Magdalena Fäbler hie im Jberg  
 vercheiden, vnd Pauli Bernet alhier vercheiden. Conrad Heinrich  
 Keiser ist der Anna Fäbler Chemann gsin alhier vercheiden.  
 Fr. Anna Richmuth, Joannes Feklers Schwigerin gsin, alhier

verscheiden. Hans Balz Fäßler alhier verscheiden. Franz Carli Fessler. Joannes Fessler, des alten Heinrich Fesslers Sohn, allhier verscheiden. Fr. Elisabetha Ften, des gedachten Heinrich Fesslers Fr. Heinrich Fessler, alhier verscheiden. Hans Görg Fessler und Görg Lienhart Fessler seynd beide zuo Eiß<sup>1)</sup> für den catholischen Glauben gestorben. Fr. Anna Catharina Fessler, Herr Kirchenvogt Johan Melcher Fessler, Joannes Polhcarpus Fessler, Joseph Fessler, alhier verscheiden. Hans Caspar Fessler zuo Schweyß verscheiden. Hieronimus Fessler alhier verscheiden.

(Fortsetzung aus dem Jahrbuch 1725):

Joann Caspar Keiser vnd Maria Barbara Keiser, seynd Conrad Heinrich Keisers ehliche Kind gesein allhier. Geörg Fessler in Frankreich, vnd Anna Catharina Tanner, des Konimus Fesslers Hausfr., allhier verscheiden. Joann Melchior Fessler allhier verscheiden. Jungfr. Maria Theresia Bernet vnd Anna Catharina Bernet. Joann Antoni Fessler, des Vinard Pauli Sohn, allhier verscheiden. Herr Kirchenvogt Joann Caspar Fessler allhier. Fr. Maria Magdalena Fessler zu Einsidlen. Fr. Maria Theresia Fessler zu Ingenbohl. Fr. Maria Barbara Martin, ist des Joann Baptist Fessler ehliche Hausfr. gesehn, allhier verscheiden. Fr. Kirchenvogt Joan Zacharias Martin, ist der Fr. Maria Anna Fessler Cheman gesehn, beide allhier verscheiden. Fr. Kirchenvogt Joan Jörg Fessler allhier. Frau Anna Maria Keiser, des Joann Jacob Schilters ehliche Hausfr. zu Rötthen. Jungfr. Maria Agatha Fessler, ist Joann Caspar Fesslers ehliche Tochter gesehn allhier. Fr. Maria Dorothea Fessler, des Michael Richmuthen Hausfr. zu Schweyß. Fr. Anna Maria Beeler, ist des Fr. Kirchenvogt Joan Jörg Fesslers sel. ehliche Hausfr. gesehn, allhier verscheiden. Frau Maria Elisabeth . . . . ., ist Leonard Pauli Fesslers ehliche Hausfr. gesehn zu Schweyß. Fr. Anna Maria Fessler, ist Joann Dionys Holdeners ehliche Hausfr. gesehn. allhier verscheiden. Joan Franzist Fessler in Frankreich. Jüngling Heinrich Megidi Fessler. Fr. Maria Rosa Detlig, ist Fr. Kirchenvogt Joan Zacharias Fesslers ehliche Hausfr. gesehn, allhier verscheiden. Fr. Anna Maria Bismund ist Jörg Fesslers sel. ehliche Hausfr. gesehn. Fr. Maria Elisabetha Fessler, ist Joseph auf der Mur Hausfr. gesehn, in den Felderen verscheiden. Joann Baptist Fessler hier. Fr. Anna Maria Fessler in der Laumenen. Fr. Maria Scholastica Fessler, ist Herr Kirchenvogt Joseph Werni Holdeners ehliche Hausfr. gesehn allhier. Fr. Maria Susanna Fessler zu Lauerß. Jüngling Joann Balthasar Fessler in Frankreich. Leonard Pauli Fessler zu Schweyß. Joann Caspar Fessler allhier verscheiden.

<sup>1)</sup> Eins.

Ruodolff Fessler zu Schweyz. Jüngling Joann Joseph Fessler allhier. Jüngling Joann Caspar Fessler in Sardinien. Jüngling Joann Franz Fessler allhier. Fr. Maria Berena Fessler vnd Joann Sebastian Fessler zu Schweyz. Fr. Anna Maria, vnd Fr. Maria Agatha Fessler allhier verscheiden. Jüngling Joann Joseph Ludwig Fessler allhier, Joann Joseph Fessler zu Schweyz, Jüngling Joann Marti Fessler allhier verscheiden. Fr. Maria Joanna Fessler, ist Franzist Zeberg ehliche Hausfr. gesehn zu Schweyz. Jungfr. Maria Anna Catharina Barbara Fessler allhier. Hr. Kirchenvogt Joann Zacharias Fessler. Fr. Anna Maria Steiner, des Ruodolf Fesslers sel. Ehefr. zu Schwiz. Herr Kirchenvogt Joann Franz Fessler und Anna Maria Mauer sein Hausfrau, beide allhier verscheiden. Herr Kirchenvogt Joseph Leonard Dörig und Frau Anna Maria Bürgler, beide ab Illgau verscheiden. Joann Baptist Fessler, Jüngling Joseph Anton sein Sohn, beide allhier verscheiden. Schützenmeister Joann Geörg Fessler, allhier verscheiden. Frau Anna Maria Susanna Fessler auf Jngenbohl verscheiden. Jüngling Joann Joseph Franz Dominik Polycarpus Fessler, allhier verscheiden. Jüngling Joann Sebastian Fessler allhier verscheiden. Herr Kirchenvogt Polycarpus Fessler, allhier verscheiden. Herr Kirchenvogt Joann Balthasar Fessler, allhier verscheiden.

Bl. 47.      19. Der Horatten, am Sontag nach Santt Catharina oder ersten Sontag Aduents.

Gedenden Insonderheitt Heinrich Horatts zuo Sewen. Margreth Horatt, des Hans Marttis Husfrau. Commissar Horatt, vnd Hans Caspar Horatt sin Sohn. Dorothea Horattin, Marttin Horatts Schwester zuo Artt verscheiden, des frommen, ehrsammen Marttin Horatt seligen, Johan Melchior Horatts gewesnen Batter, zuo Sewen verscheiden. Magdalena Horatt, Hans Imligs Husfrau. Caspar Horatt zuo Kaltbach. Frau Anna Ehrlerin, Johan Melchior Horatts Husfrau, allhier verscheiden. Eva Catharina Ehrler ihr Schwester zuo Schweyz verscheiden. Elisabetha Rietterin, Heinrich Horatts Husfrau, sampt ihren 3 Töchteren Catharina, Anna vnd Berena Horatt. Melchior Horatt zuo Brunnen. Gedenden auch des Hieronymj Fesslers vnd Dhillia Bürin, Marttin Horatts Frauen Maria Fesslerin Batter

vnd Muotter. Ittem Herr Landtvogt Johan Strübin,  
 Johan Melchior Horatts Frauen Maria Strübin  
 Vatter, am Brniberg verscheiden. Jost Horadt In  
 frömbden Landen verscheiden. Caspar Horatt. Ittem  
 Fëndrich Jacob Herlobig zuo Seewen. Ittem Herr  
 Landtvogt vnd Commissarj Johan Heinrich Horatt auch  
 zuo Seewen. (sp. Hd.): Gedendend auch Martin Erlers seligen,  
 ware dises Gotthaus 13 Jar Kirchenvogt, vf Dägenberg ver-  
 scheiden. Sebastian Köplin vnd Margaretha Erlerin alhie im  
 Iberg verscheiden. Item gedenden auch des ehrsammen vnd be-  
 scheidenen Geörg Fessler, allhie im Iberg in der Dolen ver-  
 scheiden. Gedenden weiters des ehrsammen Werny Horatts, war  
 Wächler zuo Einsidlen, daselbsten verscheiden. Cathrina Scheibig  
 ist vorgemelten Hans Strübin Hausfr. gesein. Hans, Caspar vnd  
 Gilg Strübj, Marie Strübins Johan Melchior Horatts Haus-  
 frauen Bruoderen gesein. Item Berena Pfeill ist Kirchenvogt  
 Johan Melchior vnd Heinrich Horatts Schwigerin gesein. Jung-  
 frau Anna Maria Horattin ist Jo. Melchiors eheliche Tochter  
 gesein. Sindt auch weiters ingedenck der Ehren vnd tugendreichen  
 Frauen Maria Elisabeth Fessler, ist Hr. Kirchenvogt Johan  
 Melchior vnd Heinrich Horatts Muotter gesein, zuo Schweiz, vnd  
 Melchior Fessler ihr Bruoder alhie im Iberg verscheiden. Sindt  
 auch insunderheit ingedenck Herr Kilenvogt Johann Melchior  
 Horatt alhie im Iberg, vnd Jungfr. Anna Blaserin am Brli-  
 berg verscheiden. Hans Martj Horatt ist Heinrich Horatts Sohn  
 gsin. Ulrich Erb vnd Anna Maria Tschümperli sindt Werni  
 Horatts Schwächer vnd Schwigerin gsin, Hans Melchior Erb  
 war ihr Sohn. Frau Maria Strübj ist Hr. Kilenvogt Johann  
 Melchior Horatts hinderlassne Witfrau gsein hie im Iberg, vnd  
 Paulj Fäbler in der Thollen verscheiden. Gedenden auch des  
 ehrenvesten vnd weisen Herren Landtvogt Caspar Dettlig vnd  
 Frau Anna Maria Horatt sein Hausfrau zuo Lauwerk ver-  
 scheiden. Gedenden auch der vil ehr vnd tugendreichen Frauen  
 Anna Maria Fuchs, ist Hans Gilg Horatt ehliche Hausfrau ge-  
 sein, allhier im Iberg verscheiden. Hans Martj Horatt zuo Schwyz  
 verscheiden. Maria Magdalena Horatt zuo Urth verscheiden.  
 Veronica Annig ist Hans Melchior Horatts ehliche Hausfrau  
 gesein zu Schwyz. Heinrich Horatt vf Iberg verscheiden. Joann  
 Zacharias Fuchs vnd Catharina Schilter sind Hans Gilg Horatts  
 Schwächer vnd Schwigerin gsin, hie in Iberg verscheiden. Maria  
 Catharina Fuchs ist Gilg Horatts Frauen Schwester gsin, im  
 Apell verscheiden. Johannes Törig vnd Maria Elisabeth Horatt

fin Husfrau zu verscheiden. Johann Werni Horat und Anna Maria Erb fin Husfrau. Maria Anna und Maria Barbara Horat ihre Kinder, alle zuo Schwyz verscheiden. Johan Gilg Horat alhier versch.

(Fortsetzung aus dem Jahrbuch 1725)

Zachris Horat und Maria Anna Wyser sein Hausfrau, beide allhier im Yberg verscheiden. Fr. Catharina Berena Horat, ware Johann Jost Heinzers Hausfr. auff Ilggau verscheiden. Jüngling Johan Melchior Horat, ware Kirchenvogt auf Ilggau, und Jungfrauen Maria Catharina und Anna Elisabeth Horet, alle drey im Buochgründel verscheiden. Marti Horat zu Steinen verscheiden. Fr. Maria Magatha Fäßler und Caspar Lienhard Horat ihr Ehemann, beide allhier im Yberg verscheiden. Johanna Horet ware des Franz Böschen seel. Hausfr. zu Schwyz verscheiden. Fr. Maria Gertrud Horet, ware Franzist Bizeners Hausfr. zu Ybach verscheiden.

(NB. An dieses zirka 1600 gestiftete Jahrzeit der Horat vergabte der hochw. Hr. Johann Jacob Josef Horat, Frühmesser in Schwyz und früher Pfarrer in Riemenstalden, unterm 13. Nov. 1843, 50 Gl. Kapital auf der Laburg mit 9 dabei verfallenen Zinsen, mit der Bedingung, daß in Zukunft von beiden hier wohnenden Priestern je eine hl. Messe und die Seelvesper am Jahrestage gelesen werde.)

III. 49.      **20. Ettlischen vnderchiedlichen Geschlechten, am Sonntag vor aller Heiligen Tag.**

Es wirtt hütt Jarzeytt begangen für den wolgeden, ehrvesten, frommen, fürsichtigen vnd wolweisen Herren Aegydio Frischhêrk, gewesnen Landtamman vnd Landtschauptman zuo Schwyz, vnd Frau Anna Wisigin seiner Husfrauen. Hr. Hauptman Johan Gilg Frischhêrk, sein Sohn, in Stallia verscheiden, sampt allen aus diesem Geschlecht abgestorbnen Christgleübigen.

Ittem für Herr Landtamman Dietrich in der Haltten, sampt aller seiner Vorelteren vnd abgestorbnen Bluotsverwandten.

Herr Caspar Lindtauer, des Raths zuo Schwyz vnd dieses Gottshus gewesnen Verwaltter, vnd Frau Dorothea Clostenerin sein Husfrau. Fendrich Melchior Lindtauer. Balthasar Lindtauer vnd Dhillia Job

Barbara von Cüm, Hans Ender's Wirttin. Jacob Gawerr vnd Anna Duß. Hans Schybig sampt seiner Husfrauen vnd Kinderen. Barbara Lienhartt, Hans Erler's Wirttin. Melchior Züger von Sifigen. Niclaus vnd Barbara Gwerder. Görg Fach, vnd Dorothea Lüöndt, Niclaus Gwerder's Wirttin, Agatha Gwerder sin Tochter. Ulrich Schibig, Benedict Bösch. Burckartt Danner. Wernj Rickenbacher. Hans Janser. Hr. Haupt. Hieronymj Stalder, Ester Pünttenerj sin Wirttin. Daniel vnd Hans Dettlig. Paulj Hüsler. Vogt Martin Clostener. Vogt Hans Lematter. Meister Balthasar vnd Melchior Geißer. Hans Stalder. Fridlin Clostener. Hans vnd Melchior Wispel. Magdalena vnd Frena Fach zuo Schwenß. Richartt Harttman sampt allen seinen Voreltern. Mathis Kürkin Im Franckrich. Ulrich Hediger. Lienhartt Cüster. Hans Ender vnd Margreth Bösch sin Wirttin. Caspar, Melchior vnd Ulrich Belmundt sampt ihren Frauen vnd Kinderen. Commissarij Eberhartt.

Bl. 50. Martin Capeller vnd Margretha Dengina sampt ihren Kinderen. Melchior, Hans vnd Marttin Holdener, Sibner Marttin Holdeners zuo Steinen Söhn, alhie verscheiden. Bartholomä vnd Magdalena Gössin. Balthasar vnd Hans Böcklin. Sigmundt Ender vnd Barbara Zennerin.

Christian Dobler, alhie gewesnen Sigrift vnd Anna Guottin sein Wirttin, sampt seiner Tochter Anna Marie Dobler, Hans Innauers Husfrau.

(sp. Hd.): Anna Müllerin, Hans Innauers Frauen Maria Müllerin Schwester, hat geben ein Corallin Bättlin vnd 10 Gl. par Geldt. Sindt auch ingedenck Hrrren Seckelmeister Hans Jörg Byfig zuo Einsidlen, hat an dise Kirche geben 30 Gl. par Geldt.

Gedencken auch Insunderheitt Ihr Königlicher Durchleucht Carlj Emanuel, Herzog in Saffoyen, hat alhie verehret ein köstliches von Attlaß, Silber vnd Gold gemachtes Meßgwandt sampt Füraltarthuch, Kelchthüßlin, Küßelin vnd Corporal Theccen.

Hr. Landtaman Frankist Reding hat an das nütwe Pfrundthaus zalt vnd geben 50 Gl. Hr. Landtaman Frankist Betschart hat geben vnd verehret das Cruzifix sampt Maria vnd Johannes

Bild vnder dem Schweyhbogen. Ihr Hochfürstlich Gnaden Augustins Reding zuo Einsidlen hat geben ein silberin vergülbt Ciborium vnd Messkelch. Hr. Diethlandt Zingg und sein Husfrau hand geben ein schwarz thamastin Messgwandt. Gedenden auch des Wältj Edelmans, hat an dis Gottshaus gestiftet 52 lib. Gelz. Hr. Johan Franzist Rhyd, Ritter, Hauptman vnd Guardt-lütenampt Ihr Königlichen Durchleucht von Savoie vnd Fr. Anna Maria Reding von Biberegg haben geben den rothen damastinen Fahnen. Hr. Johan Sebastian Reding hat geben ein weiß thamastin mit vnderchiedlichen Farben geblümbtes Messgwandt Anno 1687.

Bl. 51. Des Herr Josef Ambergß besonders gestift Jarzeytt, welches von den Einsidlichen Conuentt Herren Jêrlich versêchen wirdt.

Am 1. Zinstag nach S. Bartholomäj Apostolj.

Auff heütt wirdt In disem lobwürdigen Gottshus Gedächtnus vnd Jarzeytt begangen für den wolledlen, gestrengen vnd nothvesten Herren, Hr. Joseph am Bêrg gewesen Landtamman zuo Schwyz vnd Bâpstlichen Ritter, alhie in disem Gottshus begraben (sp. Hd.: hat an dis Gotshaus verehrt vnd geben 15 Pfundt gälz, sampt dem größten Kelch vnd Patenen). Item Adrian vnd Hans Amberg sine Brüoder. Marttin am Bêrg vnd Anna Schorno sin Wyrttin. Joseph am Bêrg ihr Sohn. Jacob Fric vnd Barbara am Bêrg sin Wyrttin. Frau Maria Cathrina am Bêrg, Hr. Hauptman Lienhardt Schornos Wyrdtin.

Witters wirt Gedächtnus begangen für den wolledlen, gestrengen vnd notfesten Herren Christoffell Schorno, Rytter, Landtamman vnd Bannerherr zuo Schwyz, sampt 4 seiner Husfrauen. Bogt Johann Schorno vnd Barbara Oberstin sin Wyrttin. Hauptm. Hieronymus vnd Hauptm. Marttin Schorno. Gilg Christoffel, des Raths, vnd Fendrich Marttin Schorno. Caspar vnd Michel Schorno gewesen Landtweibel.

Gedenden auch des ehrwürdigen, geistlichen vnd woll glernten Herren Jacob Ellers, Pfarherren zuo Oberkilch.

Witters wirdt gedacht Meister Melchior Schmidts. Nicolaus vnd Wolffgang Schmidts seine Brüoder. Dorothea Amberg vnd Dorothea Lätt, Melchior Schmidts Wyrttin. Martj, Josef, Anna Barbara vnd Magdalena Schmid seine Kinder. Hans Schmidts, Margreth Bl. 52. Durst vnd Barbara Chrisman seiner Wyrttin. | Hans Melchior Schmidt. M. Melchior Schmidts Sohn. Elisabeth Arnenbüol, M. Martin Schmidts Wyrttin. Dhillia Pfyl, Cuonradt Stadlers Wyrttin.

(sp. Hd.): Hans Lienhardt, Christoffel vnd Frankist Schmidt, sind M. Hans Schmidts vnd Barbara Chrisman Söhn gesein, Anna Maria vnd Magdalena ihre Töchter. Elisabeth Honig vnd Barbara Bär findt M. Hans Baschis Schmidts eheliche Hausfrau gesein, zuo Brunnen verscheiden. Anna Barbara Gämisch ist M. Hans Balthasar Schmidts Hausfrau gesein. Barbara in der Bitzin ist Joseph Schmidts seeligen Hausfrau gsin. Hans Melchior Schmidt ist M. Martins Sohn gsin. Johan Baltasar Schmid, zuo Schwiz verscheiden.

Bl. 53, 54 leer.

Bl. 55. **Folgendt andere Jarzytt**, von welchen Jedem dem Pfarherren alhie bey Sant Johansen zuo vndt nebent der vorgesezten vnd abgetheilten 20 Jarzeytten Generalbesoldung noch ein besonderbare Presenz geben wirdt.

Notandum bene, oder zuo wüssen, dz dise volgendte besonderbare gestifftte Jarzytt niemalen (so lang dise Kirch sein wirtt) abgestellt, sonder gehalten werden sollen, obschon die vor abgetheilte 20 Jarzeit, wie oben in der Worred gemeltt worden, etwan wider auff die Nachkilwin gelegt vnd gehalten wurden, sollen dise folgende vnverwenderet verbliben vnd gehalten werden. (sp. Hd.: und im Fahl, so auff dise Zeit alhie kein Priester noch Pfarherr vorhanden, soll durch den domahlen Kirchenvogt oder Kirchnossen die ordinierte h. Messen lassen fleißig gelesen werden, bei erster Gelegenheit ohnverabsaumbt). Also ist diser nachfolgendten Jarzeytten christgleübigen Fundatorum oder Styffteren Jntention, Meinung vnd Will gewesen,

welches man es nitt obseruiert wurde, wurdts es gegen Gott dem Allmächtigen höchlich vnd schwärlich zuo verantworthen sein.

**Der Dorothea Janserin seeligen gestifttes Jarzeit**  
auf S. Michaelj Tag des h. Erzengels.

(Frau Dorothea Janser sel. in Brunnen hat 1666 ein Jarzeit in Jberg gestiftet mit 30 Gl. Bargeld), daß man ihr Jarzeit halte mit einer h. Meß und hiebei insunderheit ingedenck sei ihrer beider abgestorbnen Ehemänner Hans Martig vnd Hans Blaser seelig, sampt aller ihrer Freünden vnd Verwandten zc.

Bl. 56. **Des Balthasar Pfylen Fronfasten Meß.**

Gott dem Allmächtigen, der hochgebenedyhten Himmelkünigin Mariæ, wie auch diser Kirchen beden Patronen Santt Johan dem Teuffer vnd S. Johan dem Apostel, sampt allen Heiligen Gottes zuo Lob vnd Ehr, wie auch zuo seiner vnd allen lebendigen vnd abgestorbnen christgleübigen Seelen Zeittlichen vnd Ewigen Heil, Trost vnd Wolfartt, hatt der wolgeachte, ehrenvest, frommen, fürsichtig Herr Fenderich Balthasar Pfyhl, des Raths zuo Schwyß, an dis ehrwürdige Gottshus alhie Im Jberg geben vnd gstiftt 10 Pfund Gêlß mit volgender Intention vnd Ordnung, dz alle Fronfasten Donstag alhie in dieser Kirchen söll ein Meß mit vorgemeltter Intention gehalten vnd auffgeopfferet werden, für welche dem Pfarherren oder Priester sol 20 B vnd dem Sigeristen 5 B Presenz geben werden.

NB. Im Fal, so ein Feyrtag vff gemeltten Fronfasten Donstag fallen thette, oder so selbiger Zeytt kein Pfarherr oder Priester alhie wære, soll alsdan dise Meß zuo erster möglicher Gelegenheitt verrichtet werden.

Bl. 57. **Des Johan Friden oder Nyhllis an Santt Anna Bêrg Jarzytt, an S. Lorenzen, des Martters Tag.**

Es hatt der fromm, ehrsam Johan Nihlin oder Frid an Santt Anna oder Steiner Bêrg (dz für Ihne,

seiner Elteren, Kinderen, Bröderen und Schwesternen, seiner elichen Husfrauen Anna Blaserin und Barbara Heinrich, sampt allen seinen abgestorbenen Freunden und anderen christgleübigen Seelen, für welche ehr schuldig zu bitten, Fêrlich an S. Laurenzen Tag alhie in diesem ehrwürdigen Gotthus Gedechtnus und Jarzeit begangen werde, geben und gstitft 10 lib. Gêlz. Dem Pfarherren soll geben werden Presenz 20 S, dem Sigeristen 5 S.

**Der Margaretha Ehrlerin Fronfasten Mess.**

(Frau Margaretha Ehrler sel., Hans Jakob Erben Hausfrau, in Iberg gestorben, stiftet mit 20 Pfund Geld auf alle Fronfasten eine hl. Messe, für sich, ihre Freunde und Verwandten zc.). Gestiftet 1660.

Bl. 58.

**Der Frau Catharina Bruchin gestiftete Fronfasten Messe.**

(Frau Katharina Bruchin stiftet mit 60 Gl. bares Geld auf jede Fronfasten eine hl. Messe) und soll man hierbei insunderheit ingedenck sein obbemelter Frauen beider Eheherren, als Herren Landtaman Johan Sebastian ab Iberg, Herren Fenderich Jacob Reding, auch für ihre Vatter und Muotter, Herren Geörg Bruchin, des Raths in der Marckh, und Frau Margaret Gräzerin, auch für bei beiden ernamseten Herren erzeugenden Kindern, sampt aller, für welche sie schuldig Gott zu bitten.

**Des Herren Seckelmeisters Adam Schädlers zu Einsidlen gestiftete Fronfasten Mässen Im Jahre 1667.**

(Seckelmeister Adam Schädler stiftet mit 10  $\pi$  Gelds Eins. W. und 2 Kronen Bargeld auf jede Fronfasten 1 hl. Messe für sich und die seinigen.)

Bl. 59.

**Ein gestiftetes Jarzeit Wältj Edelmanns, ein Dienstknäch** in diesen Landten, sunst gebürtig aus Fryburg im Preisgeüw, zu halten und zu verlesen auf Mathæj des Apostels und Euangelisten Tag. Gestiftet Im Jahr Christj 1678.

(Valentin Edelman stiftet für sich und die seinigen mit 52 Pfund Gelds auf jede Fronfasten eine hl. Messe und auf Mathäus eine Jarzeit mit 1 hl. Messe) und soll man hierbei Insunderheit ingedenck sein seiner lieben Vorelteren, als nemlich, Hans Edelman und Eva Kochin sind sein Vatter und Muotter gsin. Hans, Michael, Caspar, Matheis, Jacob und Bernhardt Edelman waren seine Bruoder, Catharina Edelman ihr Schwester.

Item solle man auch Ingedenck sein aller derjenigen, so ihm in diesem Landt Schweiz iederzeit Guoths gethan haben, auch aller seiner Herren vnd Bauren, bei denen er im Dienst gewesen vnd dieses Guoth trüwlich vnd redtlich verdienet hat, sampt allen christglaubigen Seelen im Fegfeur, für welche er schuldig Gott zu bitten zc.

**Jarzeit der Frau Anna Studiger,** des Balthasar Scheibigs seeligen hinderlassne Witfrauw. An der Auffarth Christj zuo verlesen. 1674.

(Frau Anna Studiger stiftet eine ewige Fahrzeit mit 10 Pfund Gelds). Hierbei soll man Insunderheit ingedenck sein Ihres geliebten Chemanis seeligen Balthasar Scheibig vnd 3 ihrer Kindern, als Hans Martj, Bat Gilg vnd Anna Maria Scheibig, sind alle 3 hie im Fberg gestorben.

Item Hans Studiger vnd Fr. Anna Luöndt sind gemelten Frauen Batter vnd Muotter gsin. Dorothea, Jacob, Barbara M. Magdalena, Hans Martj vnd Hans Melchior Studiger waren ihre Brüöder vnd Schwestern. Gilg Scheibig vnd Fr. Anna Gasserin sind ihr Schwächer vnd Schwigerin gsin. Frankist, Carlj, Anna vnd Catharina Scheibig sind Balthasars Geschwüsterig gsin. Hans Meinradt vnd Jungfr. Maria Clara Scheibig zuo Engiberg findt Baptisten Kinder gsein.

Item Hans Danner vnd Fr. Catharina in der Bizj, sind Hr. Landtvogt Frankist Studigers Schwächer vnd Schwigerj gsin. H. Johan Melchior Gasser ist Meister Carlj Studiger Schwächer gsin. Gedenden auch des ehrwurtigen vnd geistlichen Herren Carolus Danner, Pfarherr auf Morsach, ist Hr. Landtvogt Frankist Studigers Frauen Bruoder gsein. Frau Anna Maria Danner ist Hr. Landtvogt Frankist Studiger Ehefrauw gsin, zuo Schweiz verscheiden. Gedenden auch der iez gemelten Frau Anna Studiger seligen vnd ihres Hr. Bruoders Herren Landtvogt Franciscus Studiger, beide zuo Schweiz verscheiden. Item gedendet auch des frommen vnd bescheidenen Battist Schibig. Margreth Schibig. Maria Schibig. Augustinus Meyer ware Regina Schibigs Cheman. Hans Melcher Schibig alhier verscheiden. Martj von Cüm ware Maria Schibigs Cheman. Item Melcher Blaser und Anna Barbara Buocher sind Bat Gilg Schibigs Schwecher und Schwigerin gsein.

Bl. 60.

Bl. 61.

**Der Jungfrauw Ursula Meyerin,** vor oder nach dem Festtag S. Ursula.

(Jungfr. Ursula Meyer, eine alte Dienstmagd zu Schwyz und daselbst gestorben, hat mit 120 Gl. in Fberg eine Fahrzeit mit 1 hl. Messe gestiftet). Darbey soll man insunderheit einge-

dend sein ihrer lieben Vorelteren, Freund und Verwandten. Jacob Meyer und Anna Schniderin sind ihr Vater und Mutter gewesen, im Schwabenland vercheiden. Maria Meyer ist ihr Schwester gewesen, auch ein Dienstmagd, zu Schwyz vercheiden. Item solle man auch eingedenk sein aller derjenigen, so ihren in diesem Landt Schwyz Guots gethan haben, auch aller deren, bey welchen sie in deren Dienst gewesen, sambt aller christgleübigen Seelen zc.

Bl. 62. **Herr Johan Caspar Nußbaumers.** Am dem letzten Sontag im Augsten.

(Pfarrer Nußbaumer, 30 Jahre Pfarrer in Yberg und hier gestorben und begraben, hat mit 70 Gl. eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen gestiftet). Darbey soll man ingedenk sein Hans Nußbaumer und Catharina Guster, sind seine Vater und Muetter gewesen. Peter Nußbaumer und Margaretha Heinrich, Caspar Guster und Elisabeth Müllerin sind seine Großvatter und Großmuetter gewesen. Peter, Hans Peter, Anna und Dthilia Nußbaumer sind seine Geschwister gewesen. Hr. Wolrich Guster des Raths. Werner und Margaretha Guster sind seiner Muetter Geschwister gewesen. Veronica Schmid ist seines Bruoders Ehefrau gewesen. Jungfrau Catharina Nußbaumer seines Bruoders Tochter gewesen. Frau Anna Heüslerin ist Heinrich Fehlers Ehefrau gewesen, alhier gestorben. Kirchenvogt Ruodolff Fehler sein Schwager gewesen, alhie in Yberg vercheiden. Fr. Maria Salome Nußbaumerin ist des gemelten Herren Pfarherren Bruoders Tochter gefin, zu Brunnen vercheiden. Johan Heinrich Fehler war Herr Nußbaumers Schwager gewesen. Meister Jo. Jacob Nußbaumer zu Egerz vercheiden. Fr. Anna Maria Nußbaumer zu Egerz vercheiden. Fr. Maria Elisabeth Nußbaumer zu Kaltbach vercheiden. Jungfr. Maria Dorothea Nußbaumer zu Egerz vercheiden.

Bl. 63. **Des Hr. Jacob Schilters.** Am Sontag vor dem Palm-entag oder bey erster Gelegenheit.<sup>1)</sup>

(Ehrengesandter Jakob Schilter hat zu Lebzeiten mit 30 Münzgulden eine Jahrzeit gestiftet). Darbey soll man eingedenk sein seiner lieben Hausfrauwen Anna Faßbind am Steinerberg vercheiden. Anna Maria Schilter, sein Tochter, ist Hans Wolrichs Hausfrau gewesen zu Brunnen. Anna Maria Fuchs ist Hans Gilg Horats eheliche Hausfrau gewesen, in Yberg vercheiden. Item Hr. Xanten Schilter. Francist Schilter, sein Sohn, in frömden Landen vercheiden. Her Kirchenvogt Zacharias Fuchs

<sup>1)</sup> „Wf der Laburg 6 lb. Gl., so Hr. Gsandten Schilter verzeigt, dafür soll im Järlich ein Maß gläßen wärden.“ Kirchenrechnung 1677.

ist Herren Xanten Schilters Dochterman gesin und Catharina Schilter sin Husfr., alhier verscheiden. Item Catharina Fuchs sin Tochter, im Appell verscheiden. Joan Caspar Fuchs hie in Yberg. Hr. Kirchenvogt Joseph Fuchs zuo Billmergen verscheiden.

Bl. 64 leer.

Bl. 65. **Hans Gilg Holdeners<sup>1)</sup> Jahrzeit.** Am ersten Sonntag im Herbstmonet oder bey erster Gelegenheit zu halten.

(Hans Gilg Holdener und seine Frau Maria Magdalena Zukäs haben an den Altar des hl. Petrus und Paulus 100 Gl. gegeben, mit der Bedingung, daß man ihnen Jahrzeit begehle). Darbey soll man auch eingedenck sein ihrer beyderseits lieben Vorelteren. Volrich Holdener vnd Catharina Känel seind sein Vatter vnd Mutter gesein, in Yberg verscheiden, Barbara Holdener in Yberg, Hans Holdener in Frankreich, Anna Maria Holdener in Yberg seine Geschwüster gesein, Joseph Frank Holdener in Italia sein Sohn gesein. Balzi Zukäs vnd Barbara Schilter seind sein Schwecher vnd Schwigerin gesein. Weiters gedencken des hochgeachten vnd gestrengen Herren Landaman Jost Holdener zu Schweyz. H. Stadhalter N. Holdener zu Steinen. Hr. Landtvogt Gilg Holdener zu Steinen. Volrich Holdener am Steinerberg, Hans Jacob Holdener in Niderland verscheiden, Marti Holdener am Steinerberg im Holz vmbkommen. Marti Holdener des Raths, zu Steinen. Hr. Sibner N. Holdener zu Steinen. Melchior Fessler, Verena Küng, Othilia Stiger. Melchior Dörig des Raths, auff Jngenhol. Werni Dörig, Balz Dörig, Baschi Dörig, Hans Dörig, Paulus Fessler. Maria Dorothea Spörli sein Ehefrau, in Yberg. Anna Maria Schibig ist Hans Marti von Cüm Ehefrau gesein, zu Kaltbach. Hr. Lienhart Schilter zu Schweyz. Hans Melchior Horat. Anna Maria Strübi sein Ehefrau, in Yberg verscheiden. Marti Holdener, Joannes Holdener, Melchior Holdener, alle in Yberg verscheiden. Jacob Holdener in Italia verscheiden. Hans Lienhart Zuokäs, zu Zug verscheiden. Der wohllehrwürdige Her Sextarius Wernerus Pöhl, war Pfarher am Steinerberg, aldorten verscheiden. Catharina Wiget am Steinerberg verscheiden. Hans Marti Zuokäs, ist Hans Gilg Holdeners Frauen Vatters Bruoder gesin, vnd Johan Rudolf Redig ist Gilg Holdeners Gebatter gesin, zuo Schwiz verscheiden. Maria Elisabeth Horet zuo Schwiz verscheiden. Item gedencken auch Herren Xanten Jacob Schilters und Anna Maria Holdener, am Steinerberg verscheiden. Frau Elisabeth Holdener, ware Hr. Kirchenvogt Johan Gilg Holdeners

<sup>1)</sup> Geb. 22. Okt. 1649; gest. 1722.

Dochter, alhier verscheiden. Jungfr. Maria Dorothea Zuokäs allhier verscheiden. Fr. Anna Catharina Holdener zu Oberschönenbuch verscheiden. Fr. Anna Catharina Horat, ware Jo. Caspar Holdeners ehliche Hausfr. gesehn, zu Schweg verscheiden. Dominik Holdener, des Caspars Sohn, am Steinerberg, vnd Caspar Holdener, des Hans Balz Sohn, am Sattel verscheiden. Fr. Maria Magdalena Zuokäs war obgemelten Hr. Kirchenvogt Jo. Gilg Holdeners ehliche Hausfr. gesehn, allhier verscheiden. Hr. Kirchenvogt Jo. Caspar Holdener, am Steinerberg verscheiden.

(Fortsetzung aus dem Jahrbuch 1725.)

Joan Caspar Holdener zu Schweg, Anna Catharina Holdener zu Steinen verscheiden. Joann Ulrich Holdener allhier, Fr. Catharina Barbara Holdener sein Tochter zu Schweg. Joann Jacob Holdener allhier, Joann Joseph Holdener Schweg verscheiden. Fr. Anna Maria Fekler, Joann Dionysi Holdeners Hausfr. Joann Werni Holdener. Fr. Maria Magdalena Reichmuth ist Joann Franzist Holdeners ehliche Hausfr. gesehn allhier. Fr. Maria Salome Reichmuth, Eüstachi Holdeners Hausfr. allhier. Eüstachi Holdener im Steinbach verscheiden.<sup>1)</sup> Fr. Anna Catharina Martin, Jo. Dionysi Holdeners ehliche Hausfr. allhier, Jüngling Jo. Franz Holdener im Bemont, Jüngling Jo. Zacharias Holdener auf Jungenbohl verscheiden. Fr. Eva Maria Holdener vnd Jacob Antoni Gwerder ihr Ehemann, auf Morschach. Anna Barbara Martin. Maria Anna Reichmuth. Dorothea Reichmuth. Catharina Reichmuth. Kirchenvogt Johann Baltasar Holdener. Frau Maria Barbara Martin.

Bl. 66 leer.

Bl. 67. **Jarzit des Heinrich Meyers.** (Heinrich Meyer hat mit 30 Gl. eine Jarzeit gestiftet).

Hierbi soll man ingedenck sin Hans Gilg Meyer vnd Anna Catharina Kälin, sind sin Vater und Muoter gesin. Hans Melchior Meyer ist sin Bruoder gesin, in Osterreich verscheiden. Maria Anna Meyer sin Schwöster alhier verscheiden. Ferdinand Meyer und Catharina Bing sind sin Großvater und Großmuother gesin.

<sup>1)</sup> „Den 25. Mai 1746 ist Johann Eustachius Holdener in der Sihl bey dem Steinbach im Holzflößen ertrunken, vnd ist Anno 1747 den 28. Mai, als an dem Tag des ersten Jarzeit, vnder dem Gäßlinbrunnen sein Leichnam ohnversehrt gefunden vnd den 29 dies hier nach christlicher Ordnung begraben worden.“ Sterberegister.

1746, 25. Juni. Franz Holdener und sein Sohn bitten nm eine Steuer, den ertrunkenen Eustachius Holdener in der Sihl zu suchen. Es werden ihnen aus dem Angstergeld Gl. 7 Sch. 20 verabfolgt. Ratsprotokoll.

Niclaus Rampf ist sin Schwecher gesin. Niclaus Rampf und Christofell Ramps sind sine Schwägeren gesin, im Schwabenland verscheiden. Antoni Meher in Österich verscheiden.

Bl. 68.

**Jarzit der Detligen,** in Festo Exaltationis S. Crucis.

Es haben die Brüöderen Joan. Balthassar und Francist Detlig zur Ehr Gottes und aller der Jhrigen Seelen Heil und Trost an ein ewiges Jarzit der Pfarckirchen im Jberg gäben und gestiftet 50 Gl., darfür solle am Jarzit ein h. Mäß und am Abet darvor die Seelvesper gehalten werden, und am erstgelägigen Tag noch ein h. Mäß gehalten werden. Darfür solle dem Pfarher gäben wärden 1 Gl. 10 Sch.

Erstlich soll man ingedenck sin Herren Jänderich Joan Baltasar Detlig, Richter des nünten Gericht, Kirchenvogt und Bumeister der Pfarckirchen zu Lauwerz, zu Buosigen verscheiden. Item des ehrenbesten, fürsichtigen und wolweisen Herren Caspar Detlig, Landtvogt der Graffschaft Uhnacht und des Rats zu Schwiz, und Frau Anna Maria Horet sin ehelich Husfr., waren obbermäkten Richter Joan Baltasar Detligs Vater und Muoter gesin, zu Lauwerz verscheiden. Herr Joan Caspar Detlig, Lantweibel und Lantvogt, Seckhelmeister und des Rats zu Schwiz, und Fr. Anna Catharina Arnetin, sin Ehegemahel, beide zu Schwiz verscheiden. Wachtmeister Fridly, Melckhior, Maria Magdalena und Anna Maria Detlig, sind Herr Lantvogt Caspar Detligs Kinder gesin. Jungfr. Anna Detlig, ist Herr Kanten Francist Detligs Tochter gesin, zu Buosigen verscheiden. Herr Kilenvogt Caspar Eberhart und Fr. Margaretha Schriber waren Richter Joan. Baltasar Detligs Schwecher und Schwigerin gesin, zu Lauwerz verscheiden. Herr Jänderich Wernj Lörig war der Magdalena Detlig Eheman zu Schwiz verscheiden. Joan Lienhart Abegg war der Anna Barbara Detlig Eheman zu Steinen verscheiden. Hans Lörig und Elisabeth Horet, beide zu Schweiz verscheiden. Her Kirchenvogt Jörg Märchi und Fr. Elisabeth Schilter. Item Her Kilenvogt Bolrich Holdener und Catharina Wyget, waren der Anna Maria und Maria Catharina Detlig Schwecher und Schwigerin, am Steinerberg verscheiden. Herr Kilenvogt Lienhart Wyget, Joan Melckher Detligs Schwecher, zu Buosigen verscheiden. Magdalena und Anna Maria Horat zu Arth verscheiden. Gedennen des ehrwürtigen und geistlichen Herren Francist Detlig, Pfarherren im Wägital, zu Lachen verscheiden. Meister Hans Detlig, sin Vater, zu Schwiz verscheiden. Herr Schriber Caspar Detlig, zu Schwiz verscheiden. Caspar Detlig, zu Obdorf verscheiden, Her Seckhellmeister Jörg Bürgi des Rats zu Schwiz, war Hans Caspar Detligs Schwecher, zu Goldau

verscheiden. Her Kilenbogat Joan Lienhart Detlig, des Rats zuo Schwiz, uf Morfach verscheiden, Her Baltasar Steiner, des Rats zuo Schwiz, und Frau Anna Detlig sin Frau, uf Morfach verscheiden. Frau Anna Maria Detlig, zuo Seewen verscheiden. Meister Johann Heinrich am Riggis, war der Anna Maria Detlig Eheman, zuo Brunnen verscheiden. Der wolchrwürdige, geistliche, hoch und wolgelerte Her Joan Lienhart Detlig, Pfarher zuo Wangen, aldorten verscheiden. Maria Catharina Wiget ist Her Kilenbogat Joan Baltasar Detligs eheliche Hausfr. gesin, im Iberg verscheiden. Hans Caspar Detlig vnd Hans Balz sein Sohn, zuo Schweyz verscheiden.

(Fortsetzung aus dem Jahrszeitbuch 1725):

Herr Hans Caspar Detlig (obiger) des Raths, zuo Buosigen verscheiden. Catharina Eberhard ist Herr Kirchenbogat Frankist Detligs ehliche Hausfr. gesehn, zu Buosigen verscheiden. Anna Catharina Detlig und die wolchrwürtige Fr. Maria Josepha Detlig, zu Schweyz bey St. Peter auff dem Bach, Anna Maria vnd Frank Kavery seynd Herr Kirchenbogat vnd Richter Jo. Melchior Detligs Sohn vnd Döchteren gesehn, zu Buosigen verscheiden. Anna Maria Wiget ist des vorermelten Herr Kirchenbogat Jo. Melchior Detligs Hausfr. gesehn, zu Buosigen verscheiden. Fr. Maria Magdalena Schelbret ist Hr. Kirchenbogat vnd Rathshr. Joan Baltasar Detligs ehliche Hausfr. gesehn zu Schweyz vnd Fr. Maria Rosa Detlig ist Hr. Kirchenbogat Joann Zacharias Fepfers ehliche Hausfr. gesehn, alhier verscheiden. Herr Kirchenbogat vnd Rathsherr Joan Baltasar Detlig zu Schweyz. Herr Richter vnd Kirchenbogat Joan Melchior Detlig zu Buosigen.

Bl. 69 leer.

Bl. 70.

### Schlacht Jahrzeit.

Gott dem Allmächtigen, Mariä der jungfräulichen Muotter Gottes, vnser Kirchen beider S. S. Patronen, Joannis des Täuffers vnd Joannis des Apostels des Euangelisten, wie auch dem S. Martyr Sebastiano zuo Lob vnd Ehr, hat ein lobliche Schützen-gesellschaft allhier im Iberg Jarzeit gestiftet mit 4 S. S. Mäßen Jährlich auff St. Ma. Magdalena Tag zuo halten für seye, Ihre Lebendige vnd Abgestorbne Cristgläubige, für welche sie schuldig zuo bitten; insonderheit aber für diejenige, welche für die Ehr Gottes, den allein seligmachenden catholischen Glauben vnd für das liebe Vatterlandt A<sup>o</sup>. 1712 den 17. Julij wider vnser Stieffbrüöder von Zürich vnd Bern ausgezogen sind vnd in drehen Träffen von Finden umbkommen vnd glortwürdig gestorben, dero christliche Namen folget.

Erstlich aus dem vhralt loblichen Kirchgang Tberg der wolerrwürdige vnd geistliche Herr Dionysius Bübler, der H. Gschriff Doctor, Notarius Apostolicus vnd gewester resignatus Pfarherr, wie auch damahligen Pfarhelffer allhier. Herr Kirchenvogt Joseph Fuchs. Jörg Lienhardt Fessler. Joann Jacob Trütsch. Joann Jörg Fessler. Joann Jacob Marty.

Aus dem hochloblichen Kirchgang Schweiz.

Erstlich Herr Ritter vnd Landts-Hauptman Frank Carlj Reding. Her Leütenampt Frank Antoni Reding. Her Fenderi Joseph Antoni auff der Mur. Herr Leütenampt Joseph Antoni Imlig, gewester Hauptman zu Weil. Her Schützenfenderich Frank Ludi Niderist. Joann Egidi von Cüw. Her Augustin Niderist. Joseph Frank Clostener. Lienhardt Antoni Niderist. Joseph Frank von Cüw. Jos. Fr. Weiser. Augustin Feuster. Joann Melchior Spörlin. Joan Lienhardt Horet. Antoni Ignati Lindauer. Herr Joan Marti Pfeil. Joann Nazari Löbrig. Joann Jacob Großman. Joann Caspar in der Bizin. Herr Landtvogt Joseph auff der Maur des Raths. Der wolerrwürdige, geistliche, hoch vnd wolgelehrte Herr Frank Ludi Reding, gewester Pfarher zu Galgenen in der March. Cuonrad Heinrich Zimmerman. Joan Rudolph Sauter. Mr. Frank Kaueri Schat. Joan Lienhardt Makennauer. Frank Carlj Schorno. Joseph Frank Halter. Mr. Jo. Jost Strübi. Mr. Joseph Cuonradt Knuser. Herr Jo. Petter Niderist. Jo. Joseph Marti Steiner. Jo. Jacob Steiner. Mr. Jos. Frank Trachsler. Mr. Joseph Wolfig. Jo. Lienhardt Horet. Joseph Marti Beler. Jos. Frank Nickenbacher. Joseph Carlj Steiner. Mr. Paul Nazari Ziltener. Joseph Schibig. Mr. Joann Frank Janser. Herr Leütenampt Joan Joseph Beler. Joan Jacob Tschümperlin. Joseph Antoni Zeberg. Jost Carlj Hediger. Marti Cristen. Joann Caspar Ittel.

Aus dem loblichen Kirchgang J n g e n b o h l.

Bl. 71. Her Quartierhauptman Dominicus Janser, gewester Landtvogt zu Luggaris vnd des Raths zu Schweiz. Herr Leütenampt Joann Betschart. Her Schiffmeister Meinradt Wrich. (Her Joann Melchior Wrich des Raths — durchstrichen). Joan Balz Anna. Herr Frübmäßvogt Joan Balz Mettler. Herr Selenvogt Jo. Heinrich Mettler. Jo. Lienhardt Mettler. Beat Frank auff der Mur. Jo. Balz Hürler. Lienhardt Frank Wrich. Caspar Lienhardt Känel. Jo. Domini Aid. Joan Balz Härig. Jo. Casper Uttenberg. Lienhardt Frank Städeli. Hans Caspar Geiger. (a. Hd.: Mr. Franzist Schnüäriger.)

Aus dem loblichen Kirchgang Morjach.

Erstlich Fr. Kaueri in der Bihin, ein Sohn des Herren Sibner Joan Baltasar in der Bihin, welcher an diese Jarzeit hat gestiftet 25 Gl.

Mr. Jo. Franz in der Bihin. Hans Marti in der Bihin. Lienhardt Fr. in der Bihin. Beat Jacob in der Bihin. Nicolaus Franz in der Bihin. Josef Adam Steiner. Lienhardt Michel Steiner. Jo. Sebastian Rüödi. Hans Casper Rüödi. Jos. Fr. Rismund. Joseph Fr. an der Leim. Hans Lienhardt Gwerder. Hans Ulrich Sauter.

Aus dem loblichen Kirchgang Sattel.

Erstlich Herr Capellvogt Domini Schuoler. Jo. Jlg Schuoler. Domini Abegg. Herr Richter Lienhardt Fuchs. Hans Balz Fach.

Aus dem loblichen Kirchgang Steinen.

Erstlich Mr. Jo. Sebastian Ulrich. Balz Betchart. Carli Antoni Richli.

Steinerberg.

Joseph Carli Schilter.

Lauwerk.

Joseph Lienhardt von Cüm. Joan Balz von Cüm. Jo. Melchior Anna.

Diesen, vnd allen anderen lebendigen vnd abgestorbenen etc.

### Fortsetzung der Jarzeiten aus dem Jarzeitbuch von 1725.

**Jarzeit oder Fronfasten Mess des Herren Zeugherren Sebastian Hedings sel.** (Stiftet mit 100 Kronen 1 hl. Messe auf jede Fronfasten).

**Jarzeit des Hr. Landtvogt Joann Joseph Schuörigers sel.** (Stiftet mit 70 Gl: eine Jarzeit für sich und die seinigen).

**Jahrzeit des Joann Heinrich Feklers sel.** (Derselbe hat an die Frühmehspründe 100 Gl. an Capital samt 2 verfallenen Zinsen gestiftet, damit auf alle Fronfasten 1 hl. Messe und am Allerseelentag 1 hl. Messe für ihn und die seinigen gelesen werde).

**Gleiches Jarzeit des Herren Kirchenvogt Johann Melcher Keller, des Rathes zue Schwyz.**

**Gleiches Jarzeit des Herren Kirchenvogt Johann Melchior Fekler.**

**Jahrzeit des Herren Pfarherren Martins.** (Pfarrer Johann Balthasar Marty stiftet mit Gl. 25 an Capital und Gl. 75 an Schulden [Guthaben] eine Jarzeit mit 2 hl. Messen).

**Jahrzeit des Hr. Kirchenvogt Joann Jörg Feklers sel.<sup>1)</sup>**  
 (Stiftet mit 50 Gl. eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen). Joann Paul Fekler  
 vnd Maria Dorothea Spörlin seynd seine Vatter vnd Mutter gesehn.  
 allhier verscheiden. Herr Rudolff Reding vnd Fr. Elisabetha Reding  
 seynd sein Götten vnd Gotten gesehn, zu Schweyz verscheiden. Fr. Maria  
 Clara Lörig ist sein erste vnd Fr. Anna Maria Beeler sein ander ehlich  
 Hausfr. gesehn. Jungfr. Maria Magdalena Fekler sein eliche Tochter, all-  
 hier verscheiden. Hans Lörig vnd Fr. Anna Elisabetha Horet, Dietrich  
 Beeler vnd Fr. Margaritha Frey seynd seine Schwächer vnd Schwigerin  
 gesehn. Herr Kirchenvogt Joann Caspar, Maria Elisabetha, Maria Mag-  
 dalena vnd Maria Anna Fekler seynd seine Geschwüster gesehn. etc. etc.

**Jahrzeit der Jungfrau Anna Barbara Martin** am Vnder-  
 schönenbuch. (Es stiftet dieselbe mit 75 Gl. Capital eine Jahrzeit mit 2  
 hl. Messen).

**Jahrzeit des Joann Leonard Merz sel. Anno 1733.** (J. L.  
 Merz hat an die Frühmeßfründe 80 Gl. an Capital gestiftet, dafür man  
 ihm Jahrzeit halte). Joann Leonard Merz vnd Fr. Maria Dorothea Salz-  
 gäberin seynd sein Vatter vnd Mutter gesehn. Jo. Leonard Merz, Joann  
 Jacob, Joann Balz, Elisabeth, Magdalena vnd Catharina Merz seynd seine  
 Geschwüster gesehn.

**Jahrzeit des Heinrich Megidi Fekler sel.** (Jüngling H. A.  
 Fäppler stiftet eine Jahrzeit mit 30 Gl. Geld).

**Jahrzeit der Fr. Maria Susanna Martin sel. 1742.** (Stiftet  
 mit 40 Gl. eine Jahrzeit auf den 1. Sonntag im August).

**Jahrzeit des Jüngling Franz Feklers sel. 1742.** (Jglg. J. F.  
 Fäppler, Sohn des Kirchenvogt Joh. Caspar Fäppler, im St. Joh. Berg,  
 stiftet mit 60 Gl. Capital eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen).

**Jahrzeit des Herr Kirchenvogt Joann Marti Lagler (Zwingli).**  
**1747.** (Stiftet mit 50 Gl. an Geld eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen). Hans  
 Rudolff Lagler vnd Anna Maria Käli seynd sein Vatter vnd Mutter ge-  
 sehn, zu Schweyz verscheiden. Nias Bismund vnd Anna Catharina Beeler  
 seynd sein Schwecher vnd Schwigerin gesehn allhier. Frau Anna Maria  
 Bismund ware sein ehliche Hausfrau gesin, allhier verscheiden. Joseph Antoni  
 Lagler zu Schwyz verscheiden. Frau Maria Rosa Bismund und Meister  
 Joseph Domini Steiner ihr Ehemann allhier verscheiden. Herr Frühmeßvogt  
 Martin Rudolff Lagler allhier.

**Jahrzeit des Herren Kirchenvogt Joann Leonard Wyget.**  
**1749.** (Stiftet mit 31 lib. und 10 Sch. Gelds eine Jahrzeit mit 12 hl.  
 Messen, jeden Monat eine zu lesen).

**Jahrzeit des Kirchnvogt Joseph Martin.** (Kirchenvogt J.  
 Marty stiftet mit 66 Gl. eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen). Darby solle man

<sup>1)</sup> [† 9. Febr. 1732.]

eingedenck sein seiner lieben Hausfrau Maria Catharina Moch, alhier verschneiden. Herr Kirchnuogt Zacharias Martin ist sein Vatter und Maria Fäßlerin sein Mutter gesin. Maria Barbara Cürwer ist sein Gotten gesin. alhier verschneiden. Catharina Barbara Martin sein Tochter gesin, im Brunny verschneiden. etc.

**Jahrzeit des Herren Kirchnuogt Johann Casper Richmuth.** (Stiftet mit 50 Gl. eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen). Johannes Richmut, in Franckrich verschneiden, vnd Maria Magdalena Büölerin sind sein Vater vnd Mutter gesin. Johann Caspar in der Bihin und Frau Anna Catharina Richmuth sind sein Götin und Gotten gesin. Weiters gedencfen Maria Catharina Cürwer, ware sein ehliche Hausfrau gesin, alhier verschneiden. Joseph Cürwer und Catharina Belerin sein Schwecher und Schwigerin gesin, alhier verschneiden. Gedencfen um Gottes Willen Heinrich Richmut sein Bruder in Morea verschneiden. Gedencfen auch seiner lieben Kinderen, als Catharina Barbara Richmuth, Agata Richmut, Melchior Felix Richmuth, Maria Elisabetha Richmuth. etc.

**Jahrzeit dem Herren Kirchnuogt Joseph Werni Holdener.** (Stiftet mit 50 Gl. eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen für sich und die seinigen). Darbey solle man eingedenck sein dem frommen, ehrsamen und bescheidenen Herren Sibner Marti Holdeners<sup>1)</sup> und den Seinigen. zu Steinen verschneiden, ist sein Großvater gesin. Herr Kirchnuogt Ulrich Holdener und Catharina Wigetin sind sein Vatter und Muotter gesin, beide am Steinerberg verschneiden. Item gedencfen des Caspar, Hans Ulrichs, Hans Balz, Melchior und Jacob Holdeners, sind alle seine Brüöderen gesin. Item Anna Maria und Anna Verena Holdener, am Steinerberg verschneiden. Item Heinrich Fäßler und Anna Elisabeth Sta sind sein Schwecher und Schwigerin gesin. Hr. Kirchnuogt Franz auf der Mur und Frau Anna Catharina Steinerin, alhier verschneiden. Balz und Domini Holdener, Joannes Holdener, mehr Kirchnuogt Martin Holdener am Satel verschneiden. Item Wernj, Jacob, Anna Maria, Barbara, Magdalena Holdener, alhier verschneiden. etc. etc.

**Jahrzeit der Frau Anna Maria auf der Mur.** (Stiftet mit 50 Gl. Bargeld eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen). Herr Kirchnuogt Franz auf der Mur und Anna Catharina Steinerin sind ihre Vatter und Muotter gesin, alhier im Jberg verschneiden. Herr Kirchnuogt Franz Antoni auf der Mur ist ihr Brüöder gewesen. Catharina Elisabetha auf der Mur sel. ihre Schwöster, und Caspar Martin, der Elisabetha Chemann, alhier verschneiden. etc. etc.

**Jahrzeit des geistl. Herren Franz Dyonisi von Cüw, alhier gewester Caplan.** (Stiftet mit 100 Kronen Capital, auf dem Leh stehend, eine Jahrzeit mit 14 hl. Messen). Johann Franzist von Cüw und Maria Susanna Martin sind sein Vatter und Mutter gesin, alhier verschneiden.

<sup>1)</sup> † 1657.

Der wohllehrw. und geistliche Herr Franz Dyonisi Bübler, alhier gewester Pfarherr, und Maria Magdalena Schibig sind sein Götlin und Gotten gesein. Johann Melcher von Cüm alhier verscheiden, Caspar von Cüm zu Kaltbach verscheiden, Antoni von Cüm im Muthathal verscheiden, Maria Anna von Cüm und Anna Maria von Cüm, sind alle seine Geschwisterte gesein. Caspar von Cüm in Neapel verscheiden. etc.

**Jahrzeit des Joseph Franz Holdener.** (Stiftet mit 55 Gl. Capital, auf der Schmalzgruben stehend, eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen). Johann Ulrich Holdener ist sein Vatter und Anna Barbara Fuchs ist sein Mutter gesein. Maria Magdalena Richmuth ist sein erste ehliche Hausfrau gesein, alhier verscheiden. Johann Franz Richmuth und Eva Catharina Richmuth sind sein Schwecher und Schwigerin gesein, alhier verscheiden. Johann Xaveri Holdeners im Brunny verscheiden, und Joseph Antoni Holdeners am Haggen verscheiden, beide seine Brüderer gesein. Heinrich Oberlin und Salome Diethelm seine anderten Schwecher und Schwigerin gesein, zu Lachen verscheiden. Jüngling Joseph Franz Holdener, sein Sohn, in spanischen Diensten verscheiden. Johann Franz Holdener, sein Sohn, in Bhemund verscheiden. Joseph Holdener, Catharina Holdener, Eva Maria Holdener, Catharina Barbara Holdener, Maria Anna Holdener, seind alle des obgemelten Herren Kirchenvogt J. F. Holdeners Geschwüsterter gesein. Frau Maria Elisabeth Oberlin ist seine Ehefrau gewesen, alhier verscheiden. Jacob Dietrich und Franz Dionysi Holdener alhier verscheiden. Joseph Antoni Holdener zu Schweyz verscheiden. Frau Maria Anna Holdener in Unterwalden und Maria Susanna Holdener zu Schweyz, Frau Anna Maria und Elisabetha und Salome Holdener, sind alle des obgemelten Herr Kirchenvogt Franken Holdeners Kinder gewesen.

**Jahrzeit des Frühmeßvogt Martin Rudolph Lagler.** (Zwingi.) (Stiftet mit 250 Gl. Capital auf dem Moos hastend eine Jahrzeit mit 16 hl. Messen, jeden Monat eine und an der Jahrzeit und hernach vier.) Dabey soll man eingedenck sein Herr Kirchenvogt Joann Martin Lagler, sein Vatter, Frau Anna Maria Bismund, sein Mutter, beide alhier verscheiden. Frau Anna Maria Bünd, sein ehliche Hausfrau, alhier verscheiden. Joan Heinrich Waldvogel sein Schwager alhier verscheiden. Joseph Carol. Reichlin, auch sein Schwager, in Steinen verscheiden.

**Jahrzeit der Frau Maria Anna Abeggin.** (Stiftet mit 50 Gl. eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen). Leonard Abegg und Maria Elisabeth Pfil sind ihr Vater und Mutter gesein, zu Rötthen verscheiden. Herr Kirchenvogt Franz Antoni auf der Mur, ihr Ehma, alhier verscheiden. Herr Kirchenvogt Franz auf der Mur und Frau Maria Catharina Steinerin sind ihr Schwecher und Schwigerin gesein, alhier verscheiden. etc. Herr Kirchenvogt Joann Balz auf der Maur in Schweyz, Frau Catharina Barbara Holdener. sein Ehefrau, alhier verscheiden. etc.

**Jahrzeit des Kirchenvogt Johann Balthasar Fäzler,<sup>1)</sup>**

<sup>1)</sup> Siehe Note <sup>1</sup> auf Seite 78.

Guggern. († 23. Febr. 1783). (Stiftet mit 60 Gl. Bargeld eine Fahrzeit mit 2 hl. Messen). Joann Caspar Fessler und Anna Maria Fessler seynd sein Vatter und Mutter gewesen, beide allhier verscheiden. Herr Kirchenvogt Joseph Franz Holdener und Frau Maria Magdalena Reichmuth sein Schwester und Schwigerin, beide allhier verscheiden. Jüngling Joan Franz Fessler, Joan Melchior Fessler, beide seine Brüder, allhier verscheiden. Jüngling Joann Baptist Fessler, sein Sohn, in Sardinien verscheiden. Jüngling Joann Baptist Fessler, auch sein Sohn, in Spanien verscheiden. Herr Kirchenvogt Joann Georg Fessler, allhier verscheiden, ware sein Bruder. Frau Maria Susanna Holdener ware seine Ehefrau, zu Schweiz verscheiden. Johan Geörg Fäßler sein Sohn den 16. Augst 1799 allhier verscheiden.<sup>2)</sup>

**Jahrzeit des Josef Benedikt Lagler und seiner Frau Catharina Appert. 1796.<sup>1)</sup>** (Stiften mit 100 Gl. eine Fahrzeit mit 4 hl. Messen).

**Jahrzeit des Kirchenvogt Johann Georg Fäßler.** († 15. Dez. 1786). (Stiftet mit 100 Gl. Capital auf dem Gütsch eine Fahrzeit mit 4 hl. Messen). Johann Caspar Fäßler und Anna Maria Fäßler, seine Eltern, beide allhier verscheiden. Herr Kirchenvogt Johan Casper Reichmuth und Maria Catharina von Cürw seind seine ersten Schwächer und Schwigerin gewesen, allhier verscheiden. Johannes Trütsch und Anna Maria Marti seind seine zweite Schwächer und Schwigerin gewesen, allhier verscheiden. Frau Maria Elisabetha Reichmuth seine erste Ehefrau, allhier verscheiden. Frau Anna Elisabetha Fäßler seine Tochter, hier verscheiden. Frau Maria Anna Fäßler seine Tochter, zu Schweiz verscheiden.

<sup>1)</sup> Die Kirchenrechnung von 1804 meldet:

„Weil anno 1798 der hochwürdige Herr Pfarrer 280 Gl. wegen den 4 Fahrzeiten, als nemlichen Herrn Kirchenvogt Balz Fäßler ab der Guggern, Herrn Kirchenvogt Polikarpus Fäßler, Antoni Waldbvogel aus den Studen und Joseph Benedikt Laglers aus dem Lee übernommen und für diese eine Handschrift von 425 Gl. Kapital auf der Freymat stehend übergeben, so kauft dato die Kirche dieses Kapital und zahlt dem Herrn Pfarrer an dem vorfindlichen Geld auf die 280 Gl. bis der Brief des gänzlichen bezahlt ist.“

Zwei Fahrzeiten hievon waren schon 1786 gestiftet:

„Dabey (beim Kassafaldo) seynd 2 Fahrzeit für Kirchenvogt Balz Fessler seelig vnd Antoni Waldbvogel, seynd für jedes 60 Gl.“

Kirchenrechnung.

Ferner steht in der Kirchenrechnung von 1788:

„Mehr (empfängt Kirchenvogt Xaver Aufdermaur) für das Jahrztit für Herr Kirchenvogt Polikarpus Fessler († 14. Febr. 1781) vnd Maria Clara Martin an Geld 60 Gl.“

Obige Fahrzeitstiftungen für Kirchenvogt Polikarpus Fäßler und für Anton Waldbvogel sind im Fahrzeitbuch nicht eingetragen, jedoch sind im Calendarium die Fahrzeiten auf Maria Lichtmeß und auf Sonntag nach St. Johannes eingetragen.

<sup>2)</sup> Johann Georg Fäßler auf der Guggern, 65 Jahre alt und Vater mehrerer Kinder, wurde von den Franzosen über die hohe Guggernfluh hinuntergestürzt, weil er seine Töchter aus ihren Händen befreien wollte; sein Körper wurde furchtbar zerschmettert. Dettling, Schweizerchronik S. 267.

**Jahrzeit des Jüngling Joseph Franz Xaveri Laglers in der Laburg, gestift Anno 1807.** (Stiftet mit 200 Gl. Capital, auf der Laburg, eine Jahrzeit mit 6 hl. Messen). Darbey solle man eingedenk seiner lieben Elteren, als Jacob Antoni Lagler und Frau Anna auf der Maur, so sein Vater und Mutter gewesen. Joseph Lagler und Frau Maria Anna Lagler, seine Geschwister. Es ist auch des Stifters Willen und Meinung, für alle lebendige Kirchsngossen um die letzte Ends-Gnad zu beten und 2 hl. Messen zu opfern.

**Jahrzeit des Kirchenvogt Joh. Jos. Franz Reichmuth in der Schlipfau,** gestiftet den 19. Okt. 1814. (Stiftet mit 200 Gl. eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen).

**Jahrzeit des Herrn Kirchenvogt, Präsident und Richter Johann Georg Martj im Boden.** Gestiftet den 6. Hornung 1829. (Stiftet mit 250 Gl. Capital, auf dem Hirsch hastend, eine Jahrzeit mit 10 hl. Messen für sich, seine Eltern Franz Remigi Marty und Katharina Barbara Fäßler, seine 2 Frauen Elisabeth Holdener und Maria Anna Katharina Jda Lienhardt, Kinder und Verwandte).

**Jahrzeit des Xaver Waldbvogel (Breitplangg) und seiner Ehefrau Martina Marty.** Gestiftet den 12. Nov. 1838. (Stiften mit 100 Gl. eine Jahrzeit mit 4 hl. Messen).

**Jahrzeit des Franz Hubli und seiner Ehefrau M. A. Katharina Fäßler.** (Stiften mit 110 Gl. Capital, hastend auf der Schlipfau, eine Jahrzeit mit 4 hl. Messen). Gestiftet den 21. Nov. 1842.

**Jahrzeit des Hrn. Präsident und Kirchenvogt Johann Joseph Wiget auf dem Hirsch.** Gestiftet den 18. Sept. 1846. (Stiftet mit 150 Gl. Capital, hastend auf der Twingi, für sich, seine verstorbenen Eltern, seine noch lebende Frau Anna Maria Marty sel. zc. eine Jahrzeit mit 6 hl. Messen).

**Jahrzeit des hochw. Herrn Remigius Birchler von Einsiedeln, vom 30. Nov. 1822-bis 20. Aug. 1852 Pfarrer in Iberg.** Gestiftet den 26. Nov. 1846; ausgefertigt den 22. Aug, 1852. (Stiftung einer Jahrzeit mit 6 hl. Messen mit Gl. 240 Capital auf der Windegg).

**Jahrzeit des Hrn. Kirchenvogt und Präsident Jos. Frz. Xav. Reichmuth im Eschalun.** Gestiftet den 15. Sept. 1852; ausgefertigt von dessen Erben den 20. April 1855. (Stiftet eine Jahrzeit mit 4 hl. Messen für sich, seine 2 Ehefrauen Anna Maria Fäßler und M. A. Magdalena Marty, Stiftungskapital: Gl. 250 auf der Laburg, nämlich Gl. 150 der Pfarrkirche und Gl. 100 dem Armenfonde).

**Jahrzeit der Jungfr. Euphrosina Holdener von Ibach.** (Stiftet mit 300 Fr. eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen und vergabt überdies an den Schulfond Fr. 100). Gestiftet den 10. Okt. 1859.

**Jahrzeit des Hrn. Kirchenvogt Balth. Werner Reichmuth sel. in der Schlipfau,** gestiftet nach seinem Willen von dessen Witwe Berena Barbara Fäßler und Kinder den 30. Juni 1861. (Stiften mit 100 Gl. oder Fr. 175. 82 eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen.)

**Jahrzeit des hochw. Herrn Pfarrer Anton Kälin.** Gestiftet den 9. Sept. 1864. (Pfarrer Kälin stiftet für sich, seine geistliche Frau Mutter Josefa Gyr sel., seine Eltern Stefan Joachim Kälin und Anna Marie Wiederkehr, etc. mit Gl. 116 Capital auf der Windegg, eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen).

**Jahrzeit des Herrn Kirchenvogt und Präsident Alois Reichmuth und dessen Frau Katharina Barbara Marthy in der Windegg.** Gestiftet von dessen Söhnen Alois, Josef, Balthasar und Bernardin Reichmuth den 11. Nov. 1866. (Stiftung einer Jahrzeit mit 3 hl. Messen, mit Gl. 110 oder Fr. 193. 40 Capital auf der Windegg).

**Jahrzeit des Hrn. Kirchenvogt Fridolin Holdener sel., Stölboden,** und dessen Ehefrau M. Anna Horat sel. und Agatha Abegg von Rothenthurm. Von dessen Erben gestiftet den 12. März 1868. (Stiftung einer Jahrzeit mit 6 hl. Messen, mit 300 Fr.).

**Jahrzeit der Frau Präsident Anna Maria Wiget geb. Marthy auf dem Hirsch,** gestiftet den 13. April 1868. (Stiftet mit Fr. 175. 82 Capital, haftend auf der Zughalten, eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen).

**Jahrzeit des Johann Michael Holdener, Roggsnten,** wohnhaft in Belleville (Amerika) und seiner Ehefrau M. Anna M. Holdener gb. Marthy sel., Bogenmatt. Gestiftet den 29. März 1869. (Stiftet mit Fr. 500 eine Jahrzeit mit 10 hl. Messen).

**Jahrzeit des Hrn. Kirchenvogt Balthasar Marthy, Laburg,** und seiner Ehefrau Katharina geb. Ulrich. Gestiftet den 6. Dez. 1871. (Fr. 500 für eine Jahrzeit mit 10 hl. Messen).

**Jahrzeit des Michael Holdener, Dohlen,** und seiner Ehefrau Magdalena gb. Mauer. Gestiftet den 1. Dez. 1872. (200 Fr. Cap., auf dem „hintern Eigen“ haftend, für eine Jahrzeit mit 4 hl. Messen).

**Jahrzeit des Joseph Hubli, Moos,** und seiner Ehefrauen Regina Reichmuth und Marie Anna Mauer. Gestiftet den 5. April 1873. (Fr. 350 für eine Jahrzeit mit 7 hl. Messen).

**Jahrzeit des Hrn. Präsident Baptist Holdener, Stöden,** und seiner Ehefrauen Barbara Kälin sel. und Verena Barbara Reichmuth. Gestiftet den 20. Jan. 1875. (400 Fr. für eine Jahrzeit mit 8 hl. Messen).

**Jahrzeit des Hr. Kirchenvogt Fridolin Holdener b. d. Kirche,** und seiner Ehefrauen A. M. Reichmuth und M. A. Reichmuth. Gestiftet den 13. April 1878. (Gl. 84 oder Fr. 147. 69 Capital auf dem Düssel für eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen).

**Jahrzeit der Jgfr. Elisabeth Marthy sel., des Leonard, Güttsch,** d. d. 22. Nov. 1881. (Fr. 100 für eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen).

**Jahrzeit des Balthasar Steiner** von hier, wohnhaft in Brunnen, d. d. 20. Nov. 1881. (200 Fr. für eine Jahrzeit mit 4 hl. Messen).

**Jahrzeit des Hrn. Gmdrt. Balth. Werner Reichmuth, Schlipfau,** und seiner Ehefrauen Katharina Mauer und A. Katharina Ingli, d. d. 3. Nov. 1882. (Fr. 200 für eine Jahrzeit mit 4 hl. Messen.)

# Beilagen.





a) Verzeichniß der Pfarrherren in Iberg.<sup>1)</sup>

- 1555 (Weihnachten). „Her petter“: Peter . . . , Helfer in Schwyz, daselbst gestorben.
- 1567—1580. „Her Zoren“: Jakob Zoren gen. Schmidig, seit 1564 Frühmesser und Kaplan in Schwyz; 1569 Kaplan in Ingenbohl.
- 1567—1574. „Her Ludi“: Ludwig Schleg, Helfer in Schwyz.
- 1557—1573. „Her Spörli“: Johann Jakob Spörli von Schwyz, jedenfalls schon vor 1567—1573 Helfer in Schwyz, 1573—1581 Pfarrer daselbst; 1581—1589 Pfarrer in Arth; 1603—1608 wieder Pfarrer in Schwyz, gestorben den 26. Mai 1625 als Chorherr in Zurzach.
- 1569—1972. „Her Barttli von Nuttentall“: Bartholomäus . . . , Pfarrer oder Helfer in Muotathal.
- 1569—1576. „Her Kündig ab Illgau“: Jost Kündig von Luzern, 1569 und 1575—1579 Pfarrer in Illgau; 1572—1574 Helfer in Muotathal; 1582 Pfarrer in Wangen.
- 1571—1575. „Wälſche Her“: Amade Bovere, Frühmesser in Schwyz; war 1554 Pfarrer in Illgau; 1573—1574 ebenfalls Pfarrer daselbst.
1572. „Bartli von Morschach“: „Bartholomäus Wenzel, 1568—1583 (nach Faßbind) Pfarrer in Morschach.
- 1573 (Weihnachten). „Her Schwarzmurer“.
- 1574 (Fastenzeit). „Her Anton“: Anton Mathis von Freiburg i. Br., wahrscheinlich Frühmesser in Schwyz; 1561—1568 Pfarrer in Morschach; 1582 Pfarrer in Alpnach.
- 1574 (Kirchweihfest). „Her Mattis“: Mathias Freidinger, 1585 Pfarrer in Wangen.

<sup>1)</sup> Über die Wirksamkeit der einzelnen Geistlichen vergl. Mitteilungen des hist. V. d. A. Schwyz, 10 Heft, S. 141 ff.

1574. „Her Peter“: Peter . . . , wird 1566 und 1588 als Helfer in Schwyz genannt.
- 1575—1576. „Her Franz“: Franz . . . , Frühmesser oder Helfer in Schwyz.
1575. „Her Schindeli“: Kaspar Schindeli, Frühmesser in Schwyz; gestorben in Luzern den 12. Aug. 1630 als Kapuzinerpater Franz Schindeli.
- 1576—1577. „Her Lenz“: Laurenz Flecklin von Schwyz, Frühmesser in Schwyz; 1584 Pfarrer in Dopleschwand, Kt. Luzern; 1586—1587 wiederum in Schwyz befründet; gestorben in Arth.
- 1577—1580 (Herbst). „Her Jochum“: Joachim Merz von Zug, wahrscheinlich Frühmesser in Schwyz.
- 1578—1580. „Her Kropf; Kröpfli“.
- 1580—1581. „Her Melker“: Melchior Suter von Rothenburg, Kt. Luzern, Helfer in Schwyz; 1581—1585 und 1601—1603 Pfarrer in Schwyz; gestorben den 7. Nov. 1628 zu Tann im Elsaß.
- 1581—1587. „Her Hans“: Johannes Weber (Textorius), Helfer in Schwyz.
- 1581—1583. „Her Niklaus“: Nikolaus Maler, Frühmesser und Helfer in Schwyz.
- 1583—1584. „Her Wilhelm“: Wilhelm . . . , Frühmesser in Schwyz.
- 1584—1588. „Her Grob“: Adam Grob von Uznach, Kaplan oder Helfer in Schwyz, 1606 Pfarrer in Galgenen; 1608—1610 Pfarrer in Illgau; 1610—1619 Pfarrer in Muotathal, gestorben als Kaplan in Altendorf.
- 1585—1587. „Her Lagler“: „Rudolf Lagler, von ca. 1580—1600 erster Frühmesser in Schwyz; 1590 während 11 Wochen Kaplan der St. Anna-Pfründe in Arth.
- ca. 1597. Johannes Müller (Molitor) von Baar, Kt. Zug, Frühmesser in Schwyz.
- ca. 1598—1612. Johann Heinrich Wiget (Wygandt) von Schwyz; 1612 Helfer in Muotathal; amtierte 1617 wieder in Iberg; gestorben den 8. Januar 1618.

- 1615—1616. „Her Bärnet“: Bernhard Höltschin; 1613 Frühmesser oder Helfer in Schwyz; 1598 Pfarrer in Lauerz; 1609 Kaplan in Steinerberg; 1610 Kaplan in Beckenried; 1624 Pfarrer in Feusisberg; 1637 Helfer in Schwyz.
- 1616—1617 (Ostern). „Her Hans Jakob“: Johann Jakob Schwyzer, Dr. theol.; Kaplan in Schwyz; gestorben in Glarus den 20. August 1629.
- 1617 (Ostern). „Hr. Konrad“: Konrad Schiegg, Helfer in Schwyz; gestorben den 11. Juni 1629 in Appenzell.
1618. „Her Hans Bartlime“: Johann Bartholomäus . . . , Frühmesser oder Helfer in Schwyz.
- 1618—1619. „Hr. Jakob Ränz“: Jakob Ränz; 1619 Pfarrer in Muotathal, resig. 1625.
1619. Ulrich Schlumpf; 1591 während 11 Wochen Kaplan der St. Anna-Pfründe in Arth.
1619. „Hr. Oswald“: Oswald Winkler; 1600, 7. März bis 10. Okt. auf der St. Anna-Pfründe in Arth; 1619 Pfarrer in Illgau; gestorben in Schwyz den 25. März 1624.
- 1619—1620. Hr. Bärnhart Rabis“: Bernhard Rabis oder Cappus, Augustinermönch.
- 1620—ca. 1622. „Hr. Jörg Meyer“: Georg Meyer.
- 1622—1624. „Hr. Jakob Schärer“: Jakob Scherer (Tonsor) von Luzern. 1591 Kaplan und 1594 Helfer in Schwyz.
- ca. 1622. „Hr. Baumgartner“: Johann Baumgartner von Zug; 1592—1595 Pfarrer in Sachseln.
1624. Nikolaus Meyer.
- 1624—1626. Franz Grüniger von Schwyz, das 1. mal.
- 1626—1629. Johann Martin Job von Schwyz, das 1. mal.
- (Ohne sichere Chronologie, jedoch nach dem Jahre 1616):
- Johann Büntiner von Unterwalden.  
Anton . . . von Freiburg im Üchtland.  
Johann Graf von Möhringen, Bayern.

Johann Rudolf Bucher von Meyenberg; 1635—1642 Pfarrer in Sattel.

Johann Schwendimann von Luzern; von Buchrain, kam 1630 als Neupriester auf die Pfarrei Dopleschwand.

Paul Harnisch.

Johann Andreas Gladerer von Freiburg im Breisgau, in Iberg gestorben und daselbst begraben.

Peter Gletting oder Bizin von Steinhausen, St. Zug. (1630 war ein Peter Glettlin Kaplan bei St. Anton in Merenschwand).

Johann Jakob Kölblin von Billingen am Rhein.

Josef Würtner von Freiburg im Breisgau.

Hieronymus Wizig von Mösstetten.

ca. 1642—1644. Johann Frischherz von Schwyz; kam als Pfarrer nach Amden; daselbst gestorben den 31. Juli 1669.

1644—1647. Franz Keller, Helfer in Schwyz; gestorben den 1. Juni 1681.

1647—1648 (Dez.) Franz Weber von Schwyz; 1648 Helfer in Schwyz; 1642 und 1751—1952 Kaplan und Helfer in Arth.

1649 Febr.—1651 Mai. Johann Martin Job von Schwyz, das 2. mal; 1648—1649 Pfarrer in Wäggithal; 1651—1653 Pfarrer in Lauerz; 1653—1556 Pfarrer in Wollerau.

1651—1652 Aug. Franz Grüniger von Schwyz, das 2. mal; 1655—1657 Pfarrer in Illgau, am neuen Weg daselbst totgefallen den 19. März 1657.

1652 Sept.—1653 Aug. Johann Walter Wirz von Unterwalden.

1654 Dez.—1655 März. Johann Kaspar Zehnder, Frühmesser in Schwyz, geb. 1600; 1629—1651 Professor (2. Pründe) im Klosterli; 1641—1662 Frühmesser in Schwyz; kam 1662 nach Altstätten im Rheinthal; gestorben als Pfarrer in Korschach.

- 1655 April—1659 Mai. Johann Kaspar Rußbaumer von Ugeri, das 1. mal; 1659—1661 Pfarrer in Wollerau.
- 1659—1661. Franz Ehrler von Schwyz; 1662 Pfarrer in Eschenbach, Kt. St. Gallen; daselbst gestorben.
- 1661 Dez.—1690. Johann Kaspar Rußbaumer von Ugeri, das 2. mal; gestorben in Iberg den 1. Mai 1690, 85 Jahre alt.
- 1690 Mai—1694 Jan. Johann Leonhard Schorno von Schwyz.
- 1694—1706. Franz Dionys Büeler von Schwyz, Dr. theol., Not. apost.; resignierte 1706 und wurde der erste Frühmesser in Iberg.
- 1706, 30. Jan.—1729, 17. April. Johann Balthasar Marty von Ingenbohl, geb. 1677; 1735 Kaplan in Seewen; 1736 Okt. bis Jan. 1737 Rektor im Klosterli bei St. Josef in Schwyz; Feldpater in Spanien; 1741 1744 Helfer von Sattel; 1752 Pfarrer in Ingenbohl, wo er 1761 starb.
- 1729, 31. Mai—1751, 16. Aug. Johann Georg Marty von Schwyz; starb den 16. Aug. 1751 und wurde in Iberg begraben.
- 1751—1752, 23. April. Sebastian Dominik Ulrich von Steinen; 1746 Pfarrer in Nuolen; 1748 Pfarrer in Wäggitthal; 1752 Pfarrer in Steinen und daselbst gestorben den 9. April 1672.
- 1752, 26. April—1772, 5. Mai. Kaspar Felix Lindauer von Schwyz, geb. 1726; 1772—1794 Pfarrer in Steinen, gestorben daselbst am Schlage den 10. April 1794.
- 1772, 1. Mai—1795, 30. Mai. Wendelin Tanner von Arth, geb. 1735; vorher Frühmesser in Iberg; 1761—1763 Professor im Klosterli in Schwyz (2. Pründe); 1795—1804 Pfarrer in Arth, daselbst gestorben den 7. April 1804.
- 1795—1811, 12. April. Josef Georg Holdener von Iberg, geb. 1751, Priester 1783; seit 1784 Frühmesser in Iberg;

- von Aug. 1799—9. Juni 1800 im Ausland; kam 1811 nach Schwyz; 1829 Kaplan in Biberegg; 20. Febr. 1838 gestorben in Schwyz, in der Pfarrkirche daselbst begraben.
- 1799—1800. Josef Heinrich Augustin Schibig von Ibach, gewesener Frühmesser in Iberg; von der helvet. Verwaltungskammer gewählt.
- 1811, 18. Juni—1818, 22. Febr. Engelbert Suter von Cham, Kt. Zug; gestorben in Iberg den 22. Febr. 1818, 37 Jahre alt, und daselbst im Chor der Kirche begraben.
- 1818, 25. Febr.—29. März (ad interim). P. Gregor Weibel aus dem Kloster Einsiedeln.
- 1818, 25. Juli—1822, 6. Nov. Franz Josef Huber von Wollerau, geb. 1793, Priester 1817; einige Wochen Kaplan in Uznach; kam später als Pfarrer nach Basadingen, Kt. Thurgau.
- 1822, 24. Nov.—1852, 20. Aug. Josef Remigius Birchler von Einsiedeln, geb. 1792, bisher Kaplan in Studen; er starb in Iberg den 20. Aug. 1852 im Alter von 60 Jahren und wurde den 23. Aug. im Chor der Pfarrkirche beigesetzt.
- 1852, 7. Sept.—1868, 2. Juli. Josef Anton Kälin von Groß bei Einsiedeln; vorher 18 Jahre Frühmesser in Iberg; gestorben den 1. Okt. 1871 in Willerzell bei Einsiedeln.
- 1868, 30. April—dato. Franz Suter von Schwyz, geb. 2. Febr. 1834 seit dem 30. Nov. 1862 Frühmesser in Iberg.

#### b) Verzeichnis der Frühmesser in Iberg.

(Errichtung der Frühmesspfründe 1706).

- 1706—1712. Franz Dionys Büeler von Schwyz, Dr. theol., Not. apost., seit 1694 gewesener Pfarrer in Iberg; gefallen bei Sins den 17. Juli 1712 als Feldpater.
- 1712—1714. Anton Rigg von Gersau; 1710—1712 Kaplan in Alpthal; 1726—1751 Pfarrhelfer in Gersau, daselbst gestorben den 17. Juni 1751, 70 Jahre alt.

- 1714—1717. Georg Anton von Gum von Schwyz; wurde 1717 Pfarrer in Muotathal, resignierte 1744 und starb in Schwyz 1756, 68 Jahre alt.
- .... Franz Dionys von Gum von Schwyz, das 1. mal; 1740—1760 Kaplan in Seewen.
- .... Josef Anton Nideröst von Ingenbohl; starb unbepfründet in seiner Heimatgemeinde 1775.
- .... Franz Dionys von Gum von Schwyz, das 2. mal.
- 1763—1772. Wendelin Tanner von Arth, wurde 1772 als Pfarrer von Iberg erwählt.
- 1772—1774. Roman Eichhorn von Schwyz, geb. 1740; 1767—1770 Pfarrer in Morschach; 1770 Pfarrhelfer und 1771 Pfarrer in Schwyz; 1786—1787 Kaplan in Riemenstalben; gestorben in Schwyz den 24. Juni 1793 und in der Pfarrkirche daselbst begraben.
- 1775—1784. Heinrich Anton von Hospenthal von Arth, wurde 1784 Pfarrhelfer in Morschach; 1788 Kaplan in Bauen; 1792 Kaplan in Spiringen; 1797 Helfer in Flüelen; floh 1799 nach Deutschland.
- 1784—1795. Josef Georg Holdener von Iberg; wurde 1795 Pfarrer.
- 1795—1806. Josef Heinrich Augustin Schibig von Ibach, geb. 1766; Priester 1790; nachher ein Jahr lang Pfarrvikar in Wangen; 1806 Spitalkaplan und 2. Frühmesser in Schwyz; daselbst gestorben den 16. Jan. 1843 und in der Pfarrkirche daselbst begraben; 1799—1800 helvet. Pfarrer in Iberg.
- 1806—1812. Bonifaz Zürcher von Neuheim, Kt. Zug, gestorben in Iberg den 8. Juni 1812, 63 Jahre alt.
- 1812—1815. Georg Franz Suter von Schwyz, geb. 1788, Neupriester; 1815 Professor und 1817 Rektor im Klosterli in Schwyz; 1824—1859 Pfarrer in Schwyz; Kommissar, Dekan, Domherr, Not. apost., Ritter vom goldenen Sporn und Graf von Lateran; starb den 28. Jan. 1859 im Alter von 71 Jahren.

1816. Josef Balthasar Eberhard von Sattel, Neupriester; 1818 Helfer in Attinghausen; gestorben daselbst im April 1821.
- 1818—1821. Josef Anton Ulrich von Rüßnacht, geb. 1794, Priester 1818.
- 1821 (3 Wochen ad int.). Augustin Benziger von Einsiedeln, geb. 1792; 1830 Pfarrer in Riemenstalden.
- 1822, Juni—Okt. Josef Waldis von Weggis, Kt. Luzern, geb. 1782; 1808—1814 Pfarrer in Uffikon; Pfarrhelfer im Hof zu Luzern; reiste später nach Frankreich; gestorben in Frankfurt a. M.
- 1823—1826. Meinrad Kälin von Einsiedeln, geb. 1799, Priester 1823.
- 1827—1834. Josef Heinrich Augustin Hubli von Iberg, geb. 1805; gestorben in Schwyz den 8. Febr. 1862 und daselbst in der Pfarrkirche begraben.
- 1835—1852. Anton Kälin von Groß bei Einsiedeln, geb. 1803; den 28. Sept. 1852 zum Pfarrer von Iberg erwählt.
- 1845—1856. Werner Kälin von Einsiedeln, geb. 1803; gehörte früher unter dem Namen P. Gaudenz dem Kapuzinerorden an; kam als Kaplan nach Merlischachen; wurde 1859 Pfarrer in Flüelen, Kt. Uri.
- 1858—1860. Martin Gyr von Einsiedeln, geb. 1822; früher Pfarrer in Wengi, Kt. Thurgau, und Kaplan in Rothenthurm.
- 1862, 30. Nov.—1868. Franz Suter von Schwyz, geb. 2. Febr. 1833, Priester 1862; den 17. Juni 1868 als Pfarrer von Iberg gewählt.
- 1868—1870. Meinrad Bürgler von Illgau; 1867—1868 Pfarrvikar in Studen; später nach Amerika; 1885 Pfarrhelfer in Erstfeld; 1887 Pfarrhelfer in Wassen, Kt. Uri.
- 1871, 15. Sept.—1873. Alois Schelbert von Muotathal, geb. 1847, Priester 1870; kam den 21. Okt. 1873 als Pfarrvikar nach Unteriberg.
- 1879—1880. (Provis.) Josef Anton Winter aus Deutschland.

c) Verzeichnis der Kapläne und Pfarrvikare in Studen.  
(Pfarrvikariat seit 1849).

- 1789—1791. Johann Balthasar von Hospenthal von Arth, geb. 1766, Priester 1788; 1794—1805 Helfer in Morschach; 1805—1811 Pfarrer in Morschach; Beichtiger im Frauenkloster Muotathal.
- 1791—1794. Melchior Snderbigin von Lauerz; 1794—1796 Frühmesser in Lauerz; 1796—1801 Pfarrer in Illgau, daselbst gestorben, 35 Jahre alt.
1794. Josef Franz Beeler von Steinen; resignierte vor Antritt der Pfründe; wurde Kaplan in Merlischachen.
- 1794—1804. Peter Meyer von Cham, Kt. Zug; gehörte früher dem Kapuzinerorden an; war alsdann in der Einsiedelei auf dem Gubel; 1804 Klosterkaplan in der Au bei Einsiedeln, wo er den 30. März 1826 starb und im Kirchlein daselbst bestattet wurde.
- 1798—1800. Peter Fischer aus dem Elsaß, Stellvertreter; gewesener Pfarrer im Spital zu Kolmar; seit 1793 in Einsiedeln.
- 1804—1814. Melchior Ernst, gewesener Pfarrer in Kolmar; war vorher zur Aushilfe in Steinerberg und der Höfe, und im Sommer 1803 auf Hefsisbohl.
- 1814—1815. Blasius Weber von Zug, bisher Frühmesser in Neudorf.
- 1815 Juni—Okt. Johann Bernhard Bischof aus dem Kt. St. Gallen.
- 1815 Okt.—1820 Dez. Bernhard Aufdermaur von Schwyz, bisher Pfarrhelfer in Spiringen, Kt. Uri; 1820 Kaplan in Beinwyl, Kt. Aargau; gestorben in Schwyz den 4. Juli 1871 und daselbst in der Pfarrkirche begraben.
- 1821 Jan.—Juni. Jakob Kaiser von Stans; war zuerst Missionär; später Kaplan, 1786 Pfarrhelfer und 1803 Pfarrer in Stans; gestorben den 23. Juni 1821 in Studen und im Chor der Kirche daselbst begraben.

- 1821—1822. Josef Remigiuss Birchler von Einsiedeln, Lateinlehrer daselbst; wurde den 24. Nov. 1822 zum Pfarrer von Iberg gewählt.
- 1823 Febr. u. März. Karl Straumeier von Uri.
- 1824 Sept. Alois Kramer von Dettingen, Großherzogtum Baden.
- 1824—1826. Thomas Schleuniger aus dem Kt. Aargau.
- 1827—1866. Joh. Josef Effinger von Einsiedeln, geb. 1799, Priester 1826; 1826—1827 Kaplan im Frauenkloster Au bei Einsiedeln; gestorben in Studen den 25. Febr. 1866 und auf dem Friedhofe daselbst begraben.
- 1866—1867. P. Viktor Walter, Konventual des Klosters Einsiedeln.
- 1867—1868. Meinrad Bürgler von Illgau.
- 1868—1872. Franz Bläsi von Stans, geb. 1832, Priester 1857; Kaplan in Kehrsiten; 1859 Kaplan im Kloster St. Andreas in Sarnen; 1864 Kaplan in Vorderthal; bisher bespründet in Ricken in Obertoggenburg; 1872 Frühmesser in Kerns.
- 1872—1874. Pius Moser von Oberurnen; 1874 Kaplan in Finstersee, Kt. Zug; Pfarrer in Roggenburg, Kt. Bern; Ehrenkaplan in Biberegg.
- 1875—1876. Prosper Blättler von Hergiswyl, Nidwalden, geb. 1836; gehörte zuerst dem Kapuzinerorden an; 1876 Pfarrer in Vättis; 1877 Kaplan in Wallenstadt und Pfarrer in Alpthal bis 1880; Kaplan in Sargans und nachher Pfarrer in Mafelstrangen, Kt. St. Gallen; daselbst gestorben den 29. Sept. 1889.
- 1877—1893. Peter Brunner von Ruswil, Kt. Luzern, geb. 1832, Priester 1870; 1870 Vikar in Hohenrain; 1893 Pfarrer in Bärtschwyl, Kt. Solothurn.
- 1893 Nov.—1897 März. Alfons Munding von Obermarchthal, Württemberg, geb. 1869, Neubürger von Unteriberg; Dez. 1892 bis Nov. 1893 Katechet in Wien; 1897 März bis Juli Vikar in Bülach; 1897 Juli bis dato Missionsrektor in Kollbrunn, Kt. Zürich.

1897 Juli—1900. Franz Anton Hän n von Schwendi in  
Württemberg; gestorben in Studen den 28. Dez. 1900,  
begraben in Schwendi in Württemberg.

1901, Aug. 29. Anton Blunschy von Einsiedeln.

#### d) Verzeichnis der Kirchenvögte in Iberg.

ca. 1482. Ulrich Käzi und Ulrich Lindauer.

1555. Kaspar Käzi und Martin Blaser.

1567. Georg Ehrler (der ältere), des Rats zu Schwyz.

1567—1590. Gilg Indermatt, des Rats zu Schwyz.

1594 legen Rechnung ab: Hauptmann Balthasar Pfyl und  
Georg Ehrler (der jüngere), des Rats zu Schwyz und  
Landvogt im Gaster.

1594—1612. Georg Ehrler (obiger), war 17 Jahre Kirchen-  
vogt.<sup>1)</sup>

1612—1613. Fähnrich Sebastian Abberg, Landvogt und Rats-  
herr.

1613—1622. Kaspar Lindauer, des Rats zu Schwyz.

1622—1625. Heinrich Ehrler, Sohn des Ratsherr und Land-  
vogt Georg Ehrler.

1625—1630. Pantaleon Ehrler<sup>2)</sup>, Bruder des Heinrich Ehrler.

1631—1644. Martin Ehrler<sup>3)</sup>, auf Degenberg gestorben.

1644—1646. Kaspar Dettling, Landvogt.

1646—1652. Kaspar Marty, Michelmatt, in Unterschönenbuch  
gestorben.

1652—1656. Johann Melchior Horat, Stolzboden.

1656—1660. Leonhard Pfyl, Richter und des Rats.

1660—1665. Leonhard Strübi.

1665—1669. Leonhard Pfyl (zum 2. mal).

1669—1671. Franz Füz, Gesandter.

1671—1673. Zacharias Fuchs.

1673—1674. Gilg Marty, Sohn des Kirchenvogt Kaspar Marty.

1674—1676. Rudolf Fäßler.

<sup>1)</sup> Besaß die Schlipfau und den obern und untern Stolzboden.

<sup>2)</sup> Besaß den obern Stolzboden.

<sup>3)</sup> Besaß den untern Stolzboden und den St. Johannesberg.

- 1676—1682. Franz Dettling, Richter.  
 1682—1686. Zacharias Fuchs (zum 2. mal).  
 1686—1689. Franz Dettling (zum 2. mal).  
 1689—1694. Johann Melchior Heller, Richter.  
 1694—1696. Melchior Fäßler.  
 1712. Josef Fuchs, gefallen bei Sins den 17. Juli 1712.  
 1714. Johann Gilg Holdener, † 1722, 73 J. a.  
 1726, Johann Balthasar Dettling, Richter.  
 1728. Johann Balthasar Wiget.

(Ohne Angabe der Zeitdauer):

- Franz Anton Aufdermaur, † 9. Juli 1753.  
 Johann Polykarp Fäßler, † 14. Febr. 1781.  
 Johann Kaspar Fäßler.  
 Johann Georg Fäßler, Dohlen, † 9. Febr. 1732.  
 Jos. Zacharias Fäßler.  
 Jos. Franz Fäßler, † 16. Jan. 1766.  
 Jos. Werner Holdener, † 29. Jan. 1758, 90 J. a.  
 Joh. Balth. Holdener, Sohn des Kirchenvogt Joh.  
 Gilg Holdener, † 16. Jan. 1757.  
 Johann Martin Lagler, † 13. März 1764, 82  
 Jahre alt.  
 Johann Balth. Marty, † 23. Febr. 1740.  
 Johann Kaspar Reichmuth, † 14. Jan. 1754.  
 . . . .—1754. Josef Holdener, Stolzboden. † 9. April 1770.  
 1754—1756. Franz Holdener, Schmalzgruben, † 15. Mai 1764.  
 1755—1758. Johann Balthasar Fäßler, Guggern, † 25. Febr.  
 1783.  
 1758—1762. Johann Georg Fäßler, † 15. Dez. 1786.  
 1762—1768. Joh. Balthasar Aufdermaur, † 9. April 1779 in  
 Schwyz.  
 1768—1770. Johann Leonhard Wiget, † 29. April 1778.  
 1770—1772. Balthasar Fäßler.  
 1772—1774. Jonas Holdener, Sohn des Kirchenvogt Franz  
 Holdener; gestorben in Schwyz 1822, 85 J. a.  
 1774—1776. Franz Remigiüs Marty.

- 1776—1778. Josef Franz Reichmuth, Schlipfau, † 17. Juli 1815, 79 J. a.
- 1778—1782, 1787. Jos. Georg Holdener, Stolzboden, † 9. Sept. 1787, Vater von Pfarrer Holdener.
- 1782—1786. Franz Remigiuz Marty (zum 2. mal); † 12. Mai 1814, 76 J. a.
- 1786—1788. Xaver Aufdermaur, Gschwend.
- 1788—1790. Jak. Josef Dettling, Kastenvogt, Jessenen, † 27. Aug. 1823, 71 J. a.
- 1790—1792. Johann Balthasar Fäßler, † 4. Mai 1808.
- 1792—1794. Joh. Jos. Balth. Marty.
- 1794—1796. Jos. Dominik Reichmuth, † 19. Mai 1806, 61 Jahre alt.
- 1796—1800. Joh. Melch. Felix Marty, Michelmatt, † 20. Febr. 1810.
- 1800—1804. Johann Georg Marty, Boden, Präsident und Richter, † 6. Febr. 1829, 66 J. a.
- 1804—1806. Josef Fäßler, Waag.
- 1806—1808. Johann Josef Fuchs, Schlözbach.
- 1808—1810. Franz Xaver Lagler, Laburg, † 22. Sept. 1810.
- 1810—1812. Jos. Balth. Fäßler, Richter, Gschwend, † 4. Juni 1854.
- 1812—1814. Jos. Franz Dettling, Kantonsrat und Richter, Jessenen, † 1845.
- 1814—1816. Wendelin Fuchs, Windegg.
- 1816—1818. Joh. Jos. Balth. Lagler, † 30. Dez. 1817.
- 1818—1820. Baptist Holdener, Dohlen, † 24. Okt. 1823, 65 Jahre alt.
- 1820—1822. Franz Anton Aufdermaur, Brennten.
- 1832—1826. Franz Xaver Reichmuth, Präsident, Tschalun.
- 1826—1830. Bernardin Dettling, Präsident, Jessenen, † 24. März 1877, 84 J. a.
- 1830—1834. Balth. Werner Reichmuth, Schlipfau.
- 1834—1836. Alois Reichmuth, Windegg, † 1864.
- 1836—1840. Balth. Marty, Großrat, Guggern.
- 1840—1842. Joh. Jos. Wiget, Präsident, Hirsch.

- 1842—1846. Balth. Marty, Pfandschäzer, Stolzboden.  
1846—1848. Franz Holdener, Roggshten, † 1863 in Amerika.  
1848—1855. Fridolin Holdener, Stolzboden, † 1866, 74 J. a.  
1855—1857. Fridolin Holdener, b. d. Kirche, † 1874, 80 J. a.  
1857—1863. Balthasar Marty, Guggern, † 19. Febr. 1879,  
78 J. a.  
1863—1867. Xaver Käßler, Präsident, Gadenstatt, † in Amerika.  
1867—1876. Balthasar Marty, Laburg.  
1876—1880. Anton Holdener, Ratsherr, Schützenhaus, † 5.  
Mai 1884.  
1880—1889. Bernardin Reichmuth, Windegg.  
1889—1893. Balthasar Marty, Laburg, zum 2. mal, † 3. März  
1893.  
1893— dato. Franz Dettling, Genossenschaftsmeister, Jessenen.
-